

Betreiberwechsel: Von UPC zu Improware – alles, was Sie wissen müssen

SEITE 2

Hommage: Musik und Erzählung zu Rudolf Kelterborns 85. Geburtstag

SEITE 9

Feuerwehr: Daniel Raas' letzte Hauptübung als Kommandant

SEITE 15

Volleyball: Zwei Siege und Platz zwei in der Tabelle für die KTV-Frauen

SEITE 26



SEITE 7

POSTDIENSTE Die Post will schweizweit Poststellen schliessen – in Riehen und Bettingen hat sie es schon getan

Die Post zwischen Ansprüchen und Sachzwängen

Die Ankündigung der Post, schweizweit Hunderte von Poststellen aufzuheben, gibt Anlass, die Situation in Riehen und Bettingen zu beleuchten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am 26. Oktober hat die Post bekannt gegeben, sie wolle bis ins Jahr 2020 schweizweit 500 bis 600 ihrer gegenwärtig rund 1400 traditionellen Poststellen aufgeben und stattdessen die Zahl an Postagenturen – also Poststellen innerhalb von Partnerbetrieben – von heute 800 auf 1200 bis 1300 ausbauen. Die Post versteht diese «Entwicklung für das Netz der Zukunft» nicht als Abbau, sondern als Ausbau von heute 3700 auf künftig 4000 Zugangsmöglichkeiten zu Postdienstleistungen, die aus ihrer Sicht nicht zwingend von einer Postfiliale geboten werden müssten. Ausgebaut werden sollen auch die «My Post 24»-Automaten, wo rund um die Uhr Pakete aufgegeben und abgeholt werden können.

Basler Hauptpost im Visier

Zur Disposition steht in Basel laut einer Mitteilung vom 3. November insbesondere die Poststelle Basel 1, die traditionelle Basler Hauptpost an der Rüdengasse. Dort seien die Kundenfrequenzen und Aufgabemengen seit Jahren deutlich rückläufig. Aufgrund der beträchtlichen Mengen- und Kundenrückgänge seien die drei Postfilialen Spalen, Elisabethen und St. Clara künftig für die Postversorgung der Bevölkerung und des Gewerbes im Umkreis der Innenstadt ausreichend. In Ergänzung dazu prüfe die Post für die Basler Innenstadt die Einrichtung einer bedienten Annahmestelle für Geschäftskunden, ein angepasstes Postfachangebot, eine oder zwei Postagenturen für Privatkunden sowie ein Angebot mit Postomaten.

Bettinger Post in Dorfladen

Eine Bereinigung, wie sie die Post nun im Zentrum Basels vorsieht, hat es in den Gemeinden Riehen und Bettingen schon gegeben. Die Poststelle in Bettingen wurde bereits vor einigen



Eine Mitarbeiterin scannt ein Paket am Postagenturschalter in der Amavita Apotheke des Rauracherzentrums.

Jahren geschlossen und der Ruf der Gemeinde nach einem Postomaten blieb unbeachtet. Seit Juli 2011 betreibt der Bettinger Dorfladen eine Postagentur.

In Bettingen war es der damalige Gemeindepräsident Willi Bertschmann, der sich für die Beibehaltung eines Postangebots in der Gemeinde stark gemacht hatte. Der heutige Gemeindepräsident Patrick Götsch ist mit der Postagenturlösung im Dorfladen nicht unzufrieden. «Wichtig ist doch, dass man nicht wegen jeder Kleinigkeit nach Riehen oder Basel gehen muss», sagt er. Und dass man nun in Bettingen unter der Woche bis 18.30 Uhr und am Samstag bis 12.30 Uhr Pakete und eingeschriebene Briefe abholen, Briefe aufgeben und – wenn auch nur mit Karte und nicht in bar – Einzahlungen vornehmen könne, sei eine grosse Erleichterung im Alltag.

Niederholz verärgert

Wie wenig die Post bei ihren Umstrukturierungsplänen auf die betroffene Bevölkerung und die Gemeinwesen Rücksicht nimmt, musste man insbesondere in Riehen feststellen. Im Niederholzquartier war der Widerstand gross, als die Post zuerst die Öffnungszeiten und das Dienstleistungsangebot drastisch einschränkte und danach die Poststelle Riehen 2, die Rauracher-Post, am 2. Oktober 2015

ganz zumachte. Auch beim Gemeinderat und in der Politik herrschte grosses Unverständnis über den Rückzug der Post, zumal im Quartier derzeit mehrere grosse Bauvorhaben im Gang oder in Vorbereitung sind.

Als Ersatz für die Rauracher-Post dient seither die Postagentur, die die Amavita-Apotheke im Rauracherzentrum seit dem 5. Oktober 2015 betreibt. Die Post ist mit der Umstellung zufrieden. Auf Nachfrage schreibt ein Pressesprecher, die klare Mehrheit der bisherigen Kundinnen und Kunden der alten Poststelle Riehen 2 nutze die neue bediente Postagentur. Zudem zeige sich eine kleinere Verlagerung zur Poststelle an der Bahnhofstrasse. Diese sei vor allem für Pendler ideal gelegen. Es sei ein gesamtschweizerisch zu beobachtender Trend, dass Postgeschäfte zunehmend nicht nur im Wohnquartier, sondern immer öfter auch am Arbeitsort oder auf dem Arbeitsweg erledigt würden.

Nach wie vor unzufrieden mit dem Postangebot sind viele im Niederholzquartier. Paul Spring, der sich bis vor Kurzem im Vorstand des Quartiervereins Niederholz QVN engagiert hatte und jahrelang an vorderster Front für eine Poststelle im Quartier kämpfte, ist enttäuscht: «Die ältere Generation wird links liegen gelassen», sagt er. Problematisch sei zum Beispiel, dass im Quartier keine Bareinzahlungen



Die einzige noch verbliebene Poststelle in den Landgemeinden ist die Poststelle Riehen an der Bahnhofstrasse.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

mehr möglich seien, denn auf der Postagentur könne ja nur mit Post- oder EC-Karte Geld eingezahlt werden.

QVN-Co-Vize-Präsidentin Anuschka Bader ist froh, dass der vorübergehend ausser Betrieb gesetzte Postomat an der Rauracherstrasse wieder funktioniert. Sie stelle aber nach wie vor eine grosse Unzufriedenheit im Quartier fest, was die Post betreffe. Etwas positiver sieht es QVN-Co-Vize-Präsident Rolf Oes. Er habe es sich zuerst auch nicht vorstellen können, dass das Niederholzquartier keine Postfiliale mehr haben solle, und habe sich ja auch an vorderster Front für eine entsprechende Petition engagiert. Leider sitze aber die Post am längeren Hebel und mit der heutigen Situation sei er persönlich gar nicht so unzufrieden.

Post in der Apotheke

Von einem Nullsummenspiel für seinen Betrieb spricht der Apotheker Daniel Wälchli, Geschäftsführer der Amavita Apotheke im Rauracherzentrum. Er betreibt die Postagentur, die an einem eigenen Schalter und unabhängig vom Apothekenbetrieb funktioniert, mit seinem Team. Gegenüber verfügen acht der insgesamt 15 Mitarbeitenden der Apotheke über die erforderliche Post-Zusatzausbildung und können im Postdienst eingesetzt werden, drei weitere sind diesbezüglich in Ausbildung.

«Gegenüber der Post haben wir den Vorteil, dass wir das Personal, wenn am Postschalter nichts läuft, auch im Apothekenbetrieb einsetzen können», sagt Wälchli. Die Postagentur werde vor allem für Aufgabe und Abholung von Briefen und Paketen benutzt – sehr oft für Rücksendungen. Ein Nachteil für die Kundschaft sei, dass keine Bargeldeinzahlungen möglich seien, ein Vorteil die langen Öffnungszeiten. Finanziell sei die Postagentur selbsttragend, für das Personal eine Bereicherung. Und für das Quartier sicher eine Aufwertung. Wenn Postgeschäfte im Quartier getätigt werden könnten, belebe dies auch das lokale Gewerbe, gerade in einem Quartier, in dem viele auswärts arbeiten würden. «Ich bin froh, dass wir den Schritt getan haben, und viele Kunden schätzen es», sagt Wälchli.

Ein Problem ist offenbar die Auflösung der Postfächer an der Rauracherstrasse. Hier hat auch keine Verlagerung Richtung Dorf stattgefunden. «Das heutige Postfachangebot in Riehen wird ungenügend benutzt», stellt die Post dazu fest und bezieht sich damit auf den einzig verbliebenen Standort an der Bahnhofstrasse. Rund die Hälfte der vorhandenen Postfächer seien derzeit leer und deshalb stehe eine Vergrößerung des Angebots nicht zur Diskussion.

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

ZEIT FÜR MICH.

Standorte Basel/Riehen
www.adullam.ch

Claire Ochsner
Künstlerhaus

Skulpturen
magic colors
20.10.16 - 5.2.17
mit CutOuts von
Sigrid Erni

www.claire-ochsner.ch

KANDINSKY, MARC &
DER BLAUE REITER
FONDATION BEYELER
4. 9. 2016 – 22. 1. 2017
RIEHEN/BASEL

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Schmiedgasse 23, Tel. 061 641 68 00
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr
Sonderprechstunde und Sprechtag nach Vereinbarung

Unser Geheimtipp:
Pariserschnitzel
eifach dr Hammer!

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Erfolgreich werben –
in der ...
RIEHENER ZEITUNG

9 771661 645008 4 5

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 8. November 2016 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, ein Vorprojekt betreffend die Entwässerungsprobleme im Moostal in die kantonale Vorprüfung gegeben, durch signalisationstechnische Massnahmen die Sicherheit an einigen Fussgängerstreifen erhöht sowie die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für einen neuen Kindergarten am Siegwaldweg beschlossen:

Entwässerungsprobleme im Moostal sollen behoben werden

Die Entwässerungsprobleme im Moostal sind seit Längerem bekannt und wiederkehrende Starkregenereignisse machen sie auch augenscheinlich. Die Probleme liegen einerseits bei einem veralteten Drainagesystem aus den 1940er-Jahren und andererseits beim Oberflächenabfluss. Diesen Problemen wird nun mit zwei Massnahmepaketen begegnet: So sollen im Moostal Retentionsbecken errichtet werden, welche das Oberflächenwasser zurückhalten bzw. verzögern in den Immenbach ableiten. Zudem soll ein neues Drainagenetz verlegt werden. Noch befindet sich die Planung im Vorprojektstadium. Dieses hat der Gemeinderat nun in die kantonale Vorprüfung gegeben.

Fussgängerstreifen werden sicherer

Im Hinblick auf die Bautätigkeiten auf der Achse Basel – Lörrach müssen die Verkehrsströme umgeleitet werden. Im Sinn einer flankierenden Massnahme sind deshalb sämtliche Fussgängerstreifen in Riehen auf ihre Sicherheit und Normenkonformität überprüft worden. Diese Überprüfung hat gewisse Mängel an den Tag gebracht, insbesondere bei Fussgängerstreifen in unmittelbarer Nähe zu Bushaltestellen. So hat der Gemeinderat für drei Fussgängerstreifen Sofortmassnahmen signalisationstechnischer Art zur Umsetzung beschlossen, um die Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger zu erhöhen.

Neuer Kindergarten am Siegwaldweg

Der Doppelkindergarten Siegwaldweg ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Standards bezüglich Raumgrösse und -ausstattung. Ferner liegen bauphysikalische Mängel vor. Weil mit einer Renovation die gesteckten Ziele für den neuen Kindergarten nicht erreicht werden können, kommt nur ein Neubau infrage. Der Gemeinderat hat deshalb die Durchführung eines Architekturwettbewerbs beschlossen, in welchem gute Ideen für einen Doppelkindergarten mit zwei zusätzlichen Wohnungen entwickelt werden sollen.

Gestalten Sie die Adventsseiten mit!

Wir möchten wie in den Vorjahren allen kleinen und grossen Künstlern die Gelegenheit geben, auf unseren Adventsseiten ihre Werke zu veröffentlichen. Kinderzeichnungen sind ebenso willkommen wie Gedichte, Weihnachtsgeschichten und Fotos mit schönen Impressionen. Es gibt weder Vorgaben noch eine Alterslimite: Wer Lust hat, in der Adventszeit die RZ mit seiner Fantasie zu schmücken, darf das gerne tun. Sie sollten nur darauf achten, das Urheberrecht nicht zu verletzen.

Senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail (martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch) oder per Post (Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen). Oder kommen Sie einfach bei uns vorbei.

Reklameteil

acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995

«Meine Spitex, ganz persönlich von 6–22 Uhr für mich da!»

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

K-NETZ Zwischen dem 9. Januar und dem 6. Februar des nächsten Jahres erfolgt die Umstellung von UPC zu Impropare

Viele offene Fragen zum Betreiberwechsel

Neues Jahr, neuer K-Netz-Provider: Spätestens ab Anfang Februar wird die Firma Impropare das Signal in alle Riehener Haushalte liefern. Bis es so weit ist, gibt es noch viel zu tun.

LORIS VERNARELLI

Am 28. Februar dieses Jahres wurde der endgültige Schlussstrich unter einen jahrelangen Kampf um das K-Netz gezogen: Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 66 Prozent befürwortete die Riehener Stimmbevölkerung den Betreiberwechsel von der UPC zur Impropare deutlich. Dieser Wechsel steht nun kurz bevor: Das Signal des neuen Anbieters wird spätestens am 6. Februar in allen Riehener Haushalten empfangbar sein. Die Prattler Firma Impropare und die Gemeinde Riehen sind seit Wochen daran, die Umstellung vorzubereiten und die zum Teil verunsicherte Bevölkerung mit nützlichen Informationen zu versorgen.

Damit nach dem Umschalttermin niemand vor schwarzen Bildschirmen sitzen muss, werden alle bisherigen K-Netz-Kunden angeschrieben. So erfahren die bisherigen Nutzer von Zusatzdiensten wie Internet oder zeitversetztes TV, dass sie auf der Plattform k-netz.riehen.ch dieselben oder weitere Dienstleistungen bestellen können. Ebenfalls einen Brief erhalten in diesen Tagen jene Riehenerinnen und Riehener, die über einen Anschluss an das gemeindeeigene K-Netz verfügen, ihn aber plombiert haben oder ausschliesslich das Grundangebot (digitales Radio und Fernsehen) beziehen. Ihnen wird empfohlen, sich über die «vielen Vorteile des leistungsfähigen Kommunikationsnetzes» zu informieren.

Sich rechtzeitig melden

Egal, ob die Kunden das Portal nutzen, ein Abo auf dem Postweg bestellen oder den Grundanschluss ganz kündigen wollen – wichtig ist, dass sie jetzt reagieren. «Der Ball liegt bei ihnen», betont Sacha Gloor, CEO der Impropare. Nur, wer sich rechtzeitig meldet, könne pünktlich die nötigen Dienstleistungen erhalten und bei Schwierigkeiten auf schnelle Hilfe zählen.

Dem neuen K-Netz-Betreiber und der Gemeinde Riehen stehen jedenfalls intensive Monate bevor. Schon jetzt trägt die Bevölkerung zahlreiche Fragen an sie heran. Die häufigsten und die entsprechenden Antworten dazu sind im Folgenden aufgeführt. Vielleicht erübrigt sich im einen oder anderen Fall der Anruf bei der Hotline.

Kann ich meine Telefonnummer bei der Impropare behalten?

Ja, in jedem Fall. Die Telefonnummer gehört dem Kunden, nicht dem Anbieter. Mit Ihrer Anmeldung beauftragen Sie die Impropare, Ihre bestehende Nummer zu übernehmen.

Stimmt es, dass die UPC per Ende Jahr ihre Dienste einstellt?

Nein, es wird einen fließenden Übergang geben, sodass die Dienstleistungen bis zu den jeweiligen Umschalt-



Impropare-CEO Sacha Gloor und Urs Schöni, Bauleiter Tiefbau bei der Gemeinde Riehen, vor dem Infopoint-Container auf dem Dorfplatz.

Foto: zvg

terminen nahtlos und unterbrechungsfrei gewährleistet sind.

Muss ich meinen Vertrag mit der UPC kündigen?

Nein, als Kunde müssen Sie nichts unternehmen. Die UPC wird den Vertrag kündigen.

Muss ich, um auf dem K-Netz bleiben zu können, ein Abo abschliessen?

Wenn Sie nur das Grundangebot haben, also Radio und Fernsehen, können Sie das weiterhin für monatlich 17 Franken beziehen und müssen kein Abo abschliessen. Sie müssen am Umschalttag lediglich einen Sendersuchlauf durchführen. Wenn Sie Zusatzdienste beziehen – das heisst Internet, Festnetz-Telefonie und/oder zeitversetztes TV oder TV-Pakete – dann können Sie bei der Impropare ein entsprechendes Abo lösen. Benutzen Sie hierfür am besten die Plattform k-netz.riehen.ch mit einem individuellen Login. Sie können sich aber auch per Post anmelden.

Wann findet die Umstellung statt?

Die Umstellung erfolgt gestaffelt im Zeitraum vom 9. Januar bis 6. Februar 2017. Wann genau die Liegenschaften der einzelnen Kunden betroffen sind, wird in einem Brief in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Was passiert im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2017 und der Umstellung?

UPC wird die Signale für das Grundangebot und die Zusatzdienste bis zur Umstellung liefern. Die Zusatzdienste wird das Unternehmen in Rechnung stellen.

Muss ich etwas für die Geräte bezahlen?

Sofern Ihnen die rund 200 frei emp-

fangbaren Sender genügen, benötigen Sie kein zusätzliches Gerät. Für die Zusatzdienste Internet, Festnetz-Telefonie und zeitversetztes TV stellt Ihnen die Impropare die Endgeräte (Kabelmodem, TV-Box) kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie ein Pay-TV-Zusatzpaket bestellen möchten und über einen älteren Fernseher verfügen, sind Sie womöglich auf eine sogenannte Set-Top-Box angewiesen. Impropare bietet die Boxen zum Kauf oder zur Miete an. Diese können auch im freien Fachhandel erworben werden.

Ich kann das Gerät nicht selber anschliessen, wer hilft mir?

Impropare-Mitarbeiter werden Ihnen gerne behilflich sein. Sie können aber auch, wenn Sie dies wünschen, Ihren Fachhändler beziehen. Oder auch einen Verwandten oder Bekannten, der sich mit der Materie auskennt.

Welche Sender kann ich nach der Umstellung empfangen?

Neu erhalten Sie rund 200 frei empfangbare (also nicht verschlüsselte) Sender anstelle von bisher 80 zum gleichen Preis. Die Senderliste finden Sie unter www.gga-pratteln.ch/ri_extension/senderliste.

Wieso muss ich mich auf dem angegebenen Portal registrieren?

Sie müssen sich nur registrieren, wenn Sie Zusatzdienste (Internet, Festnetz-Telefonie, Pay TV oder zeitversetztes TV) wünschen. Die Anmeldung ist nötig, damit die Impropare Ihre Daten und Ihr gewünschtes Abo kennt.

Muss ich mich auch dann registrieren, wenn ich keine Zusatzdienste will?

Falls Sie nur am Grundangebot interessiert sind, müssen Sie sich nicht auf der Plattform anmelden. Da k-netz.

riehen.ch jedoch nicht nur eine Bestell-, sondern auch eine Informationsplattform ist, kann eine Registrierung hilfreich sein. Sie können dort auch Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, sodass Impropare Sie auf dem Laufenden halten und mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann, sollte dies notwendig sein.

Kann ich meine alte E-Mail-Adresse weiterhin verwenden?

Folgende Adressen können nicht mehr verwendet werden: @hispeed, @balcab, @swissonline. Alle weiteren Adressen können weiterhin verwendet werden. Allgemein wird empfohlen, eine Adresse bei einem unabhängigen Anbieter (gmail, hotmail, gmx etc.) einzurichten. Eine E-Mail-Adresse @breitband.ch kann nach Abschluss eines Abos auch bei der Impropare eingerichtet werden.

Wann bekomme ich einen Glasfaseranschluss?

Das gemeindeeigene K-Netz basiert mehrheitlich auf der Glasfasertechnologie und ist deshalb ein Hochgeschwindigkeitsnetz.

Was hat es mit den Begriffen «Impropare» und «breitband.ch» auf sich?

breitband.ch umfasst alle Kabelnetzprodukte, die von der Firma Impropare angeboten werden.

Wie komme ich mit Impropare in Kontakt?

Die Servicezeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 19.30 Uhr (Tel. 061 826 93 07, support@breitband.ch). Der Infopoint-Container auf dem Dorfplatz ist mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

POLITIKPLAN Riehen plant mit einem ausgeglichenen Finanzhaushalt in der Periode 2017–2020

Eine schwarze Null

Der Riehener Finanzhaushalt ist im Lot. Das Budget 2017 lässt gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde einen Überschuss von rund 0,7 Millionen Franken erwarten, was in Anbetracht der rund 112 Millionen Franken Gesamtkosten als schwarze Null bezeichnet werden kann. Auch für die nachfolgenden Jahre würden kleine Überschüsse erwartet. Diese Prognosen zeigten, dass Riehen die bisherigen Angebote und Leistungen an die Bevölkerung sowie seine künftige Weiterentwicklung mit den veränderten Kosten- und Einnahmenstrukturen nach der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs gewährleisten könne, heisst es weiter.

Im Politikplan werden, neben der erwarteten Entwicklung des Riehener Finanzhaushalts für die kommenden vier Jahre, die wichtigsten Ziele und Aufgaben der sieben Politikbereiche umrissen und mit aktuellen Zahlen hinterlegt sowie die erwarteten Steuereinnahmen, die vorgesehenen Investitionen und die Personalentwicklung aufgezeigt. Die Planzahlen für den Zeitraum 2017 bis 2020 zeigen für den Finanzhaushalt der Gemeinde Riehen ein ausgeglichenes Bild: Im Budgetjahr 2017 wird wie oben erwähnt mit einem knappen Überschuss gerechnet. In der Planperiode sind die im Rahmen der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz-

und Lastenausgleichs ausgehandelten zusätzlichen Kosten und Steuereinnahmen für die neu übernommenen Aufgaben berücksichtigt. Zudem sind auch die Kostenbeteiligung am kantonalen Asylwesen und der höhere Beitrag an die basel-städtischen Zentrumslasten eingeplant.

Ferner kauft Riehen die Primarschulhäuser per 1. Januar 2017 für 66,8 Millionen Franken und übernimmt damit die Verantwortung für die Schulliegenschaften. Diese neu übernommenen Aufgaben würden auf der Kostenseite bereits im Geschäftsjahr 2017 die Riehener Jahresrechnung belasten, obwohl die höheren Steuereinnahmen in Riehen erst

ab dem Kalenderjahr 2018 vereinbart werden können, schreibt die Gemeinde Riehen. Damit diese neuen Aufgaben finanziell dennoch verkraftet werden können, erhält Riehen von Basel-Stadt eine einmalige Transferzahlung von 10,967 Millionen Franken.

Der Politikplan wird in der Einwohnerratssitzung vom 21. Dezember behandelt. Er steht allen Interessierten per sofort auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung (www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/schwerpunkte-der-politik/politikplan). Eine gedruckte Fassung kann unentgeltlich im Gemeindehaus bezogen werden.

CARTE BLANCHE

Liebeserklärung



Daisy Reck

Eine Zeitung, die ich sowieso mag, weckt meine Neugier seit einiger Zeit zusätzlich mit interessanten Umfragen. Da wurde beispielsweise eruiert, welche Kriterien ein Hotel zu einem perfekten stempeln, welche Eigenschaften ein Buch zu einem faszinierenden erheben und welchen Komfort man bei einer Wohnung auf keinen Fall missen möchte. Fast immer konnte ich mich bisher bei jenen Prozenten einreihen, welche die Mehrheit ausmachen. Doch nun kam unlängst der ernüchternde Schock: Bei der Frage, auf welchen Monat man am liebsten verzichten wolle, fehlte mir die Übereinstimmung. Dass eine riesige Leserschaft gewillt wäre, den Monat November ins Pfefferland zu schicken, gefiel mir gar nicht. Denn dem Monat November gehört meine Zuneigung.

Ich bin kein Sommermensch. Ich leide unter der Hitze. Mich weckt der Elan erst wieder, wenn es kühl wird. Und am wohlsten fühle ich mich, wenn die Nebel kommen. Sie machen mich nicht schwermütig, vielmehr umhüllen sie mich heilsam. Deshalb empfinde ich den November nicht als traurig, sondern als besinnlich. Meiner Meinung nach ist er auch nicht dunkel, denn er erwartet uns mit dem Glitzern der Herbstmesse und mit dem Leuchten der Räbeliechtli. Ein Glück, dass dieser kurz in Vergessenheit geratene Brauch frisch erstanden ist. Und wann ausser im November gibt es zudem die ganz speziellen, ein wenig deftigen Feste. Im Freundeskreis sitzt man bei einer üppigen Metzgete zusammen und trinkt den frisch gekelterten, moussierenden Wein.

Nicht ganz so verbreitet ist leider bei uns das Schlemmen mit einer Martinsgans. Doch Bekannte von mir haben diese Sitte aus Deutschland eingeschleppt. Dort ehrt man den heiligen Martin, der den Mantel mit einem Bettler geteilt haben soll, in Umzügen und setzt sich nachher zum Mahl nieder. Es ist ein köstliches Mahl und nicht zuletzt deshalb freue ich mich jeweils auf den November. Im einen Jahr wird der von Fett triefende, knusprige Vogel mit Kastanien gefüllt, im anderen mit Trockenpflaumen und Äpfeln. Diesmal sind die Maronen wieder am Zug. Und während man isst, schaut man verstohlen aus dem Fenster. Denn rund um den Martinstag – den 11. November – ranken sich eine Menge von Bauernregeln. Eine davon lautet: «Martin trüb – Winter lieb».

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus
Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet
(Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf
(Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk),
Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc),
Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi),
Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

RENDEZ-VOUS MIT ... Aleksander Uszynski, Bratschist und Organisator des Festivals «Vier Jahreszeiten»

«Musste früh Entscheidung fürs Leben treffen»

«Ich hatte mir immer gewünscht, dass wir im Familienensemble als Quartett spielen können», sagt Aleksander Uszynski scherzhaft. Ob nun tatsächlich geplant oder doch eher zufällig: Die Familie Uszynski ist mit Sicherheit die mit Abstand musikalischste Familie in Riehen. Vater Aleksander spielt die Bratsche, Mutter Barbara das Klavier, der ältere Sohn Sebastian Cello, der jüngere Sohn Lech Antonio Geige. Bekannt sind die vier in der Gemeinde vor allem durch ihr Konzertprojekt «Vier Jahreszeiten» in der Villa Wenkenhof, das sie mit einigen Helfern als Familienprojekt managen.

Aleksander Uszynski lebt seit 1987 in Basel-Stadt. 1957 wurde er in Katowice im polnischen Oberschlesien geboren. Seine Musikerkarriere war früh vorgezeichnet: «Ich kam als Kind schnell in die Phase, wo ich eine Entscheidung fürs ganze Leben treffen musste.» Mit 14 Jahren dachte er noch über ein Studium nach; doch seine Eltern hatten bereits zu viel in seine Musikausbildung investiert und schickten ihn auf ein Musikgymnasium. 1977 spielte er bereits im Polnischen Rundfunkorchester Katowice. Das ermöglichte ihm viele Konzertreisen in den Westen. «Es war immer meine Neigung, Neues zu entdecken», betont Uszynski. So blieb er schliesslich 1984 in Italien hängen und fand 1987 eine Anstellung als stellvertretender Solobratschist beim Symphonieorchester Basel.

Vier Konzerte pro Jahr als Ziel

Das diesjährige Festival «Vier Jahreszeiten» unter dem Motto «Bridges» erreicht morgen Samstagabend seinen ersten Höhepunkt mit einem Streichtrio, das Werke von Schubert, Beethoven und Dohnányi zum Besten geben wird. Bis zum 17. November stehen noch weitere musikalische Leckerbissen auf dem Programm. Uszynski selbst wird am Sonntagabend Mozart und Tschaikowski spielen; seine Frau und Söhne begleiten ebenfalls einige der Auftritte. Auch für jedes der restlichen Konzerte verspricht Aleksander Uszynski «ein Talent aus der Region als Überraschung». Das Festival fand bisher in unregelmässigen Intervallen statt: Meist gab es nur eines pro Jahr, 2014 waren es allerdings zwei und 2012 sogar drei. Der Organisator strebt allerdings entsprechend dem Namen der Reihe einen Rhythmus von vier Konzerten pro Jahr an. Von der Villa Wenkenhof als Aufführungsort ist er total begeistert: «Das Ambiente ist ideal für kleine Konzerte.»



Aleksander Uszynski konnte sich vor 20 Jahren einen Musikertraum erfüllen und im eigenen Haus einen Musik-keller einrichten, in dem die vierköpfige Familie noch gelegentlich gemeinsam musiziert.

Foto: Boris Burkhardt

Seine Frau Barbara lernte Uszynski während seiner Studienzeit kennen. Sie ist heute Dozentin für Klavier an den Musikhochschulen in Zürich und Freiburg im Breisgau. Der ältere Sohn Sebastian kam noch in Polen zur Welt und hatte gerade das Schulalter erreicht, als seine Eltern zunächst ins Basler Gundeldingerquartier und später aufs Bruderholz zogen. «Es war ein grosses Abenteuer für unsere Familie, in die Schweiz zu ziehen», sagt Aleksander Uszynski heute. Doch auch das Elternsein als Musiker habe viele Kompromisse erfordert. So seien die Kinder oft in der Obhut eines Babysitters mit auf Konzerten gewesen, wenn beide Eltern gleichzeitig gespielt hätten: «Manchmal kam es dann vor, dass unsere Kinder plötzlich auf der Bühne sass. Das Publikum fand das toll; für uns war es Stress pur», erinnert sich Uszynski heute lachend.

Ein grosses Abenteuer war es dann später wohl auch, vier Musiker in einem Haus unterzubekommen. «Es ging manchmal zu wie in einer Musikschule: Jeder übte in einem anderen Zimmer», erzählt der Wahl-Rieherer. Und er betont, dass «üben» etwas anderes bedeute als «musizieren». Das sei schon schwierig mit der Nachbarschaft gewesen. Vor 20 Jahren hatte die Familie dann endlich die Gelegenheit, in Riehen in der Mohrhaldenstrasse

selbst zu bauen – eine «Oase» mit eigenem Musikstudio im Keller. Vater und Mutter Uszynski waren froh, in Basel-Stadt bleiben zu können: «Die Stabilität, die uns die Schweiz bietet, war uns wichtig, vor allem der Kinder wegen.» Inzwischen sind die Uszynskis Schweizer Staatsbürger. Verlangen, nach Polen zurückzukehren, hat Aleksander keines. «Ich reise als Musiker auch immer wieder nach Polen», sagt er. «Aber ich bin nicht gerne im Osten. In meiner Erinnerung sind das die Propagandäländer, aus denen ich fortgelaufen bin.»

Der italienischen Oper sehr verbunden

Neben Schach, das er als Hobby im Internet spielt, pflegt Uszynski Musikinstrumente und ihre Geschichte als weiteres Interesse in seiner spärlichen Freizeit. Er selbst besitzt neben einer modernen deutschen Brückner-Bratsche auch ein italienisches Exemplar aus dem 18. Jahrhundert. «Je älter, desto besser», lautet sein Motto. Dabei seien auch die Bögen sehr wichtig, versichert er. Einige in seinem Besitz seien ebenfalls historisch. Musikalisch fühlt sich Aleksander Uszynski der italienischen Oper sehr verbunden: Im Lande des Belcanto durfte er mit Grössen wie Riccardo Muti und den Drei Tenören zusam-

menspielen. «Ein guter Dirigent und ein guter Solist hinterlassen gegenseitig Spuren», ist er überzeugt. So spiele er auch lieber die anstrengende Minimalmusik eines Dennis Russell Davies vor dessen begeisterten Fans als einen angenehmen Beethoven in China.

Aleksander Uszynski und seiner Familie ist auch der Musikernachwuchs ein Anliegen. So konnten sie dieses Jahr für die «Vier Jahreszeiten» die zwei Violinprofessoren Zakhar Bron und Ingolf Turban gewinnen, die nicht nur selbst bei den Konzerten spielen, sondern 20 Geigenschülern zwischen 14 und 25 Jahren aus der ganzen Welt in Riehen ein paar Tage Unterricht geben werden. Am Montag, 14. November, und am Donnerstag, 17. November, bestreiten Turban und Bron mit ihren Schülern das Konzert. Die Schülerinnen und Schüler sind bei Rieher Familien untergebracht, was für die Uszynskis einen enormen Mehraufwand an Planung bedeutet. Um aber noch mehr Begegnungen zwischen Generationen, Nationen, Musikern und Zuhörern zu ermöglichen, hat Aleksander Uszynski die Proben der jungen Profimusiker öffentlich gestaltet: Jeder Interessierte kann ihnen täglich ab 11 Uhr kostenlos in der Villa Wenkenhof lauschen.

Boris Burkhardt

KLEIDERSAMMLUNG Gemeinde und Pfadi Riehen sammeln für Flüchtlinge

Lebensrettendes für den Winter

Im Gemeindehaus Riehen werden am Samstag, 26. November, von 9 bis 13 Uhr Kleider und Schuhe für Flüchtlinge entgegengenommen. Der Sammeltag wird dank des Engagements der Pfadi Riehen und des Arbeitsintegrationsprogramms der Gemeinde Riehen ermöglicht. Die Sachspenden kommen dem Verein «Basel hilft mit» zu, welcher Transporte zu Durchgangszentren auf den Fluchtrouten organisiert und Asylzentren in der Region beliefert.

Weit mehr als eine Million Menschen sind seit Mitte des letzten Jahres in Richtung Europa geflüchtet. Ein grosser Teil von ihnen stammt aus Syrien, Irak und Afghanistan. Die Situation an den europäischen Aussen-grenzen und auf den Fluchtrouten ist dramatisch. Viele Menschen in der Schweiz und auch im Kanton Basel-Stadt fühlen sich betroffen und wollen konkret helfen. Gemeinderätin Annemarie Pfeifer bestätigt: «Ich nehme in Riehen eine grosse Bereitschaft wahr, etwas für die Menschen auf der Flucht zu tun. Mit der Kleidersammlung will die Gemeinde einen solidarischen Beitrag dazu leisten.»

Am 26. November organisiert die Gemeinde Riehen zusammen mit der Pfadi Riehen die zweite Kleidersammlung zugunsten des Vereins «Basel



Die erste Kleidersammlung der Gemeinde Riehen und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen vom 23. April war ein voller Erfolg.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

hilft mit» für Menschen auf der Flucht. Die erste fand im vergangenen April statt. «Die Pfadi Riehen war sofort bereit, bei der Aktion mitzuhelfen», betont Präsident Tobias Kohler. «Jeden Tag eine gute Tat – dieser Leitspruch ist für die Pfadi auch in der heutigen Zeit aktuell.» Zwischen 9 und 13 Uhr werden im Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen Kleider und Schuhe für Männer und Frauen (in kleinen Grössen S und M) sowie für Kinder (Grösse 52 bis 164) entgegengenommen. Ebenso werden Schlafsäcke, Rucksäcke und Isomatten gesammelt. Die detaillierte Sammeliste ist auf www.riehen.ch/fluechtlinge zu finden. An einem Kaffee- und Kuchenstand werden die Gäste von Pfadis bewirtet. Aus dem Erlös werden dringend benötigte Hygiene- und Sanitätsartikel für Flüchtlinge beschafft.

Der Verein «Basel hilft mit» sammelt Sachgüter für Menschen auf der Flucht und Asylbewerber in der Region. In Kooperation mit anderen Schweizer Hilfsgruppen wird direkt auf der Fluchtroute geholfen, aktuell beispielsweise im Flüchtlingscamp Petra in Griechenland. Beliefert wird auch das Verfahrens- und Empfangszentrum Basel, verschiedene Asylzentren und Migrationsheime in der Region.

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- MIELE Competence Center
- **Sensationelle Preise** auf
- Reparaturen aller Fabrikate
- Haushaltapparate der Marken
- Lieferung, Montage, und Garantien
- MIELE, V-ZUG, Electrolux,
- **Eigener Kundenservice**
- Bosch, Gaggenau, Bauknecht



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche

- Dies zu sensationellen Preisen
- Lassen Sie sich überraschen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Suche Stelle als Putz-/ Haushalts- hilfe

ca. 4-7 Std./Woche
Bin tüchtig, gründlich, zuverlässig.
Beste Referenzen!
Telefon
0049 7621 444 39
ab 19 Uhr oder AB

AHV-IV Fr. 16.- Haarschnitt vom Coiffeurmeister

Tel. 061 692 82 60



Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Bremmisen, Heinz Gutzler
www.viva-gartenbau.ch



Sie gehören zur Generation 50+ und suchen eine neue Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und verstehen die Bedürfnisse älterer Menschen. Können Sie sich vorstellen wieder teilweise eine Tätigkeit auszuüben? Sprechen und schreiben Sie Deutsch? Dann bieten wir Ihnen eine sinnvolle, bezahlte, flexible Teilzeitarbeit (min. 30%) als CARE-Giver, inkl. kostenloser Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an **061 205 55 78**
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

In die Regierung
Hans-Peter Wessels

Heidi Mück

Ins Regierungspräsidium
Elisabeth Ackermann



Jetzt die
rot-grüne
Mehrheit
sichern

www.baselmachtsbesser.ch



Carola Horstmann Dehaim in minere Sprooch

Prosa und Gedichte in alemannischer Mundart

Donnerstag, 17. November, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei

www.arena-riehen.ch

www.riehener-zeitung.ch

Spitex Stadt ^{und} Land

... alles aus
einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 061 693 19 80
www.homecare.ch

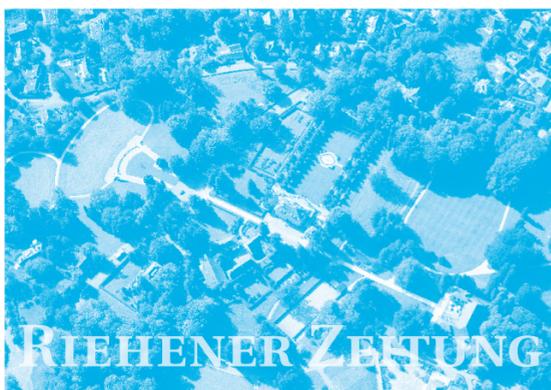
WIR WÄHLEN LORENZ NÄGELIN JETZT IN DIE REGIERUNG.

EDUARD RÜTSCHMANN SVP
CONRADIN CRAMER LDP
SILVIA SCHWEIZER FDP
PATRICK HUBER CVP

GEWÄHLT! **GEWÄHLT!**

IN DEN REGIERUNGSRAT MIT **BASCHI DÜRR**, **CONRADIN CRAMER** UND **LUKAS ENGELBERGER**.

GEMEINSAM AUFBRECHEN



Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
Tel. 076 572 40 49

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel
TEL. 061 272 18 78 www.buegin-thoma.ch



Einladung Buchvernissage

Samstag, 19. November, 16.30 Uhr,
in der Aula des Niederholzsulhauses,
Niederholzstrasse 91, Riehen
(Eingang Gemeindebibliothek)

Es gibt Kostproben aus dem Buch,
musikalisch umrahmt von
Houry Dora Apartian (Gesang)
und Oliver Friedli (Klavier).

www.zrieche.ch

micaela's women

10% Rabatt
auf das gesamte Sortiment
(ausgenommen reduzierte Ware).
Gültig bis 30. Nov. 16 und nur
gegen Abgabe dieses Bons.

Winkelgässchen 5 | CH-4125 Riehen | michaelas.ch

Kirchzettel vom 13. bis 19. November 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

So	10.00	Lobgottesdienst, Kindertrüff im Meierhof, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Do	10.00	Oekumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof
	18.00	roundabout Streetdance, Meierhof
	19.30	Lesegruppe zu C.S. Lewis, Pfarrsaal
Fr	6.00	Morgengebet
Sa	14.00	Jungschar Riehen-Dorf: Stärkster Mann, Meierhof
	18.30	msrX - Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So	19.30	Abendgottesdienst Pfarrer Stefan Fischer und Andreas Zenger, anschliessend Apéro
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersstube Bettingen
	20.00	Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Advent und Weihnachten – eine Annäherung in Bildern
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Sa	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

Mo	9.15	Müttergebet
	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	20.30	Gespräche für Männer am Feuer
Mi	20.00	Kornfeld Forum: «Loslassen»
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	19.00	Mädchentreff Beeri Lounge, für Mädchen ab 11 Jahren

Andreashaas

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Du nicht. Du doch – bis an das Ende der Welt. Mt 28, 16-20/Kurt Marti
Mi	14.00	Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Schwesternjubiläum, Pfr. HR. Bachmann
Fr	17.00	Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

Sa	19.00	Phosphor
So	10.00	Gottesdienst, Bärentruff, Kids Treff
	19.00	Obegottesdienst
Di	6.30	Morgengebet «Prayer & Coffee»
	14.30	Seniorenbibelstunde
Do	12.00	Mittagstisch 50plus

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So	9.45	Gottesdienst im Rahmen der Schulungs- und Strategiekonferenz (SSK)
Do	6.00	Frühgebet (Gemeindesaal)
	20.00	KEIN Bibeltreff
Fr	18.00	Coyotes Unihockey

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So	11.15	Eucharistiefeier
	17.00	Orgelfestival
Mo	17.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet – offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061/601'70'76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem Kaffeli im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 11. NOVEMBER

Weihnachtsbasteln

Die Kinderfahre bietet Kindern im Primarschulalter die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung von Nicole Kohler Bastelarbeiten zum Schenken herzustellen. 14.30 Uhr, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3). *Weitere Infos unter weihnachtsbasteln@bluewin.ch oder Tel. 079 595 83 94.*

St. Martinsumzug

Besammling um 17.30 Uhr vor der evangelischen Dorfkirche St. Martin und der katholischen Kirche St. Franziskus. Gemeinsamer Marsch bis zum Martinsfeuer am Eisweiher. Hier spielt der CVJM-Posaunenchor und die Jungschar Riehen-Dorf bietet Brötchen und Tee an.

Benefizkonzert

Die Basler Liedertafel, der Reveille-Chor und die Junge Tafelrunde präsentieren Werke von Anton Bruckner, Richard Wagner, Carl Maria von Weber und Charles F. Gounod. Pianist: Reto Reichenbach. Konzert zugunsten des Vereins Offene Tür. 20 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt frei, Kollekte.*

SAMSTAG, 12. NOVEMBER

Festival Vier Jahreszeiten

Das Orion String Trio spielt Beethoven, Kodály & Dohnányi. Die drei Solisten des Sinfonieorchesters Basel sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und haben zusammen am diesjährigen Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozent den 1. Preis und auch den Publikumspreis gewonnen. 19.30 Uhr, Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen. *Preis: Fr. 51.40 (AHV/IV Fr. 46.30, Schüler/Studenten Fr. 25.90). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

Jahresfeier HVE

Jahresfeier des Handharmonikaverains Eintracht Riehen. Teil 1: Konzert mit Originalkompositionen, leichte Klassik und Unterhaltungsmusik. Dirigent: Vadim Fedorov. Teil 2: Die Theatergruppe des HVE spielt das Lustspiel in einem Akt «Alles im Griff» in einer Bearbeitung von Marie Kron. 20 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen, Wettsteinstrasse 1. *Eintritt frei. Reservationen unter makro@intergga.ch.*

Atelier Theater Riehen

Gespielt wird die Komödie «Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt. 20 Uhr, Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). *Eintritt: 35 Franken, für Schüler und Studenten 25 Franken. Infos und Tickets bei der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder unter info@ateliertheater.ch.*

SONNTAG, 13. NOVEMBER

Jahresfeier HVE

Jahresfeier des Handharmonikaverains Eintracht Riehen. Teil 1: Konzert mit Originalkompositionen, leichte Klassik und Unterhaltungsmusik. Dirigent: Vadim Fedorov. Teil 2: Die Theatergruppe des HVE spielt das Lustspiel in einem Akt «Alles im Griff» in einer Bearbeitung von Marie Kron. 16.30 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen, Wettsteinstrasse 1. *Eintritt frei. Reservationen unter makro@intergga.ch.*

Orgel-Festival 2016

3. Konzert: Die Bachs in Riehen. Tobias Lindner (Orgel) spielt Orgelwerke der Familie Bach. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus. *Eintritt frei, Kollekte.*

Festival Vier Jahreszeiten I

Matinee mit «Vier Jahreszeiten» von Astor Piazzolla. In einer Fassung für Violine (Karolina Mikołajczyk), Akkordeon (Iwo Jedynecki) und Cello (Sebastian Uszynski). 11 Uhr, Villa Wenkenhof. *Preis: Fr. 31.– (AHV/IV Fr. 25.90, Schüler/Studenten Fr. 15.70). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

Festival Vier Jahreszeiten II

Mozart «Divertimento» & Tschaikowski «Souvenir de Florence». Es spielen Soyoung Yoon und Karolina Mikołajczyk (Violine), Veit Hertenstein und Aleksander Uszynski (Viola) sowie Benjamin Gregor-Smith und Sebastian Uszynski (Cello). 19.30 Uhr, Villa Wenkenhof. *Preis: Fr. 51.40 (AHV/IV Fr. 46.30, Schüler/Studenten Fr. 25.90). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

MONTAG, 14. NOVEMBER

Nothilfe-Kurs

In Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Riehen bietet die Gemeinde Riehen in regelmässigen Abständen subventionierte Nothilfe-Kurse an, um Interessierten die Gelegenheit zu bieten, die grundlegenden Kenntnisse der lebensrettenden Sofortmassnahmen zu lernen oder aufzufrischen. 18.30–21.30 Uhr, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3). *Anmeldung bei Claude Brügger (Telefon 061 601 19 38, kurse@samariter-riehen.ch).*

Kosten: 30 Franken für Einwohner aus Riehen, 60 Franken für Auswärtige.

Festival Vier Jahreszeiten

Zum Abschluss seines Violinmeisterkurses werden Ingolf Turban und seine diesjährigen Meisterschüler – begleitet von Barbara Uszynska am Klavier – dem Publikum Perlen aus dem Violinrepertoire präsentieren. 19.30 Uhr, Villa Wenkenhof. *Preis: Fr. 31.– (AHV/IV Fr. 25.90, Schüler/Studenten Fr. 25.90). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

Musikschule Riehen

Konzert der «Klang der Erde» im Rahmen des Kurses «Argentinische Folklore». Über zehn Laien- und Profi-Musikerinnen und -Musiker werden gemeinsam erarbeitete Lieder im Ensemble vorspielen. Anschliessend Solorezital des argentinischen Gitarristen Juan Falú. 19.30 Uhr, Musikschule Riehen, Rössligasse 51. *Eintritt frei, Kollekte.*

DIENSTAG, 15. NOVEMBER

Weihnachtsbasteln

Die Kinderfahre bietet Kindern im Primarschulalter die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung von Nicole Kohler Bastelarbeiten zum Schenken herzustellen. 14.30 Uhr, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3). *Weitere Infos unter weihnachtsbasteln@bluewin.ch oder Tel. 079 595 83 94.*

Gemeinsam stricken

Stricken für Jung und Alt, von Socken bis zu Pullovern. Anleitung möglich. Treffpunkt jeden Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41).

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Alters-Stube Bettingen

Alters-Nachmittag im Kirchli Bettingen (Brodegasse). 15 Uhr.

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Plausch-Jassen im Andreashaus

Jeden zweiten Mittwoch Plausch-Jassen im Andreashaus. Kuchen und andere kleine Snacks sowie Kaffee zu fairen Preisen. 14 bis ca. 17.30 Uhr, Keltenweg 41, Riehen. *Keine Anmeldung erforderlich.*

Globine im Zirkus

Globine auf Besuch in der Gemeindebibliothek. Vielseitiges Programm mit Geschichten, Musik und Tanz. 14.30–15.30 Uhr, Bibliothek Dorf, und 16.30–17.30 Uhr, Bibliothek Niederholz. *Freier Eintritt.*

Festival Vier Jahreszeiten

Trios von Mozart, Schumann und Bruch. Es spielen der spanische Klarinetist Pablo Barragán, der Riehener Bratschist Lech Antonio Uszynski und die ukrainische Pianistin Pavlina Senyk. 19.30 Uhr, Villa Wenkenhof. *Preis: Fr. 50.– (AHV/IV Fr. 44.90, Schüler/Studenten Fr. 24.50). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Ausnahmsweise im Bürgersaal des Gemeindehauses. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com. *Eintritt: Fr. 10.–.*

Angel Force

Die Firmgruppe Riehen verteilt im Rahmen der «Angel Force»-Aktionswoche von 16.30 bis 18 Uhr Lichter und Gutzi an der Tramhaltestelle Pfaffenloh.

Festival Vier Jahreszeiten

Am Festivalabschlusskonzert werden Zakhar Bron und seine diesjährigen Meisterschüler – begleitet von Barbara Uszynska am Klavier – dem Publikum Perlen aus dem Violinrepertoire präsentieren. 19.30 Uhr, Villa Wenkenhof. *Preis: Fr. 51.40 (AHV/IV Fr. 46.30, Schüler/Studenten Fr. 25.90). Vorverkauf bei Bider & Tanner und an Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.*

Kaleidoskop in der Arena

Die im Wiesental geborene Carola Horstmann wird in «Dehaim in minere Sprooch» aus ihrem reichen Schatz an alemannischer Prosa und Gedichten schöpfen. 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen. *Eintritt: Fr. 15.–, Mitglieder der Arena/Kaledoskop frei.*

Referat

Vortrag von Wenzel und Marianne Grund über die sensitive Hypnosetherapie. Anmeldung unter margelli.tmc@gmail.com. Info: www.grund-hgs.ch/ausbildung. 20.15 Uhr, Webergässchen 6.

GALERIE MONFREGOLA Künstlerverein Arva präsentiert sechs Kunstschaffende

Westschweizer Kunstverein zu Besuch

Die «Association Romande pour la Valorisation des Arts» (ARVA) wurde im Jahr 2000 von Yo-Xarek Wolter und anderen Künstlern ins Leben gerufen. Das Ziel war, den Austausch unter den KünstlerInnen und ihren Aktivitäten zu fördern. Die ARVA hat eine Galerie-Werkstatt an der Waadtländer Riviera in Vevey und steht allen KünstlerInnen offen, die ihre Erfahrungen untereinander teilen möchten.

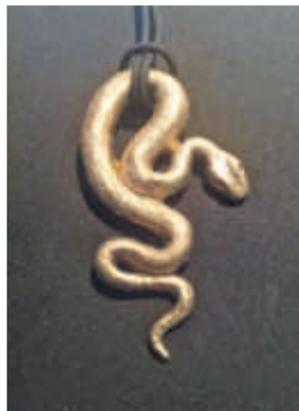
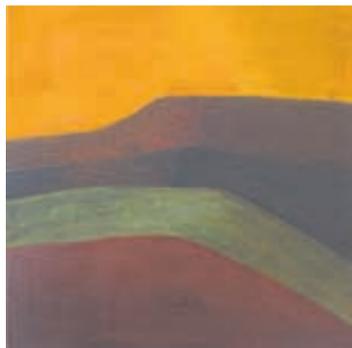
Yo-Xarek Wolter ist der Initiator der Veranstaltung «RivièrARTS», wo KünstlerInnen und Kunsthandwerke-

rInnen an einem Wochenende im Freien auf den Quais von Montreux vor dem Publikum gearbeitet haben. Diese Veranstaltung hat später den Ort gewechselt und würdigt, unter dem Motto «A la manière de Courbet», den Maler Gustave Courbet, der in La Tour-de-Peilz lebte und starb. So arbeitet die ARVA mit dem Musée Courbet von Ornans (Doubs, Frankreich) und der Gemeinde von La Tour-de-Peilz zusammen.

Auf Initiative von Marija Jaeger-Marčičević haben vier Mitglieder der

ARVA und zwei eingeladene Künstler beschlossen, ihre Arbeiten für eine Ausstellung in der Riehener Galerie Monfregola zu vereinen. Die Ausstellung in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 beginnt bereits am 11. November, offizielle Vernissage ist morgen Samstag, 10–17 Uhr. Zu sehen sind Werke der Arva-Mitglieder Maria Jaeger, Eliane Frasnetti, Georges-Louis Mayor und Thierry Hofstetter sowie von Tamara Hofstetter und Thomas Kolbe. Letzterer lebt in Basel.

Maria Jaeger



Von links oben nach rechts unten: Arbeit von Eliane Frasnetti, Anhänger von Thomas Kolbe, «L'étang gelé» von Georges-Louis Mayor, «Vernetzung» von Maria Jaeger, «planètes» von Tamara Hofstetter und «émergences» von Thierry Hofstetter.

Fotos: zVg

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: Das Glück ist kugelförmig. Bis 20. April.

Sonntag, 13. November, 14–17 Uhr: Workshop: Eine Bahn für schnelle Kugeln. Glugger, Murmeln oder Klicker: Unsere Kugeln mögen rasante Fahrten auf ver-rückten Bahnen. Wir bauen Kugelbahnen aus Papier zum Mitnehmen und experimentieren mit steilen und flachen Gefällen. Mit Leander High. Ab 8 Jahren. *Preis: Fr. 10.–. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch.*

Mittwoch, 16. November, 10–12 Uhr: Mittwoch-Matinee: Kugelndes, rundes Glück. Mit Glugger, Bällen und sonstigen Spielen rund ums Kugeln und Rollen beschäftigt sich die Ausstellung «Das Glück ist kugelförmig». Im interaktiven Ausstellungsbesuch suchen wir nach einem Zipfel dieses Glücks: Finden wir es in den mechanischen Gesetzmässigkeiten der Kugel, im Sprichwort oder gar im Spielen selbst? Eine Matinee zum Experimentieren und Diskutieren. Mit Miriam Cohn und Roman Renz. *Preis: Fr. 10.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter. Bis 22. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Roni Horn.** Bis 1. Januar. **Sonntag, 13. November, 9–12 Uhr und 19–19.25 Uhr: Kunstfrühstück. AUSVERKAUFT!** **Sonntag, 13. November, 14–15 Uhr: Öffentliche Führung zur Roni-Horn-Ausstellung.** *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.* **Montag, 14. November, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Wassily Kandinsky «Über die Formfrage». *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.* **Mittwoch, 16. November, 18.30–19.30 Uhr: Roni Horn: Fokus.** «Fährimaa» Jacques Thurneysen und Erika Pinner im Dialog über den Rhein und Roni Horns Arbeit «Still Water». Auf Basel-

deutsch und Englisch. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets im Vorverkauf online erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober-rheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Evelyn Dönicke: Bilder und Objekte. Ausstellung bis 18. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. *Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – Zeichnungen und Covers. Ausstellung bis 20. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. *Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch*

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Forse mai, o forse in paradiso – Wohl nicht hier, aber sicher im Himmel. Giovanni Manfredini, die Künstler der «Brücke» sowie deren Nachfolger zum Thema «Religion». Ausstellung bis 26. November. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. *Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Maria Jaeger, Eliane Frasnetti, Georges-Louis Mayor, Thierry Hofstetter, Tamara Hofstetter und Thomas Kolbe (Künstlerverein ARVA). Vernissage: Samstag, 12.

November, 10 bis 16 Uhr. Ausstellung: 11.–26. November **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. *Telefon 061 641 85 30.*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner und Sigrid Erni: Magic Colors. Ausstellung bis 5. Februar. **Samstag, 12. November, 15 bis 18 Uhr: Workshop. Sigrid Erni, Scherenschnitt.** **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. *Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Cecilia Carreras: Ich und mein Schatten. Bilder. Ausstellung bis 2. Dezember. **Öffnungszeiten:** Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Ausstellung bis 7. Oktober 2017. **Öffnungszeiten:** Di–So 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, *Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. **Die weltweite Bewegung «Freies Deutschland» 1943–1945 mit Schweizer Beteiligung.** Sonderausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA). Bis 25. Dezember. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. *Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

www.riehener-zeitung.ch

VERANSTALTUNGEN



Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus

Zwischen den Herbst- und den Frühlingsferien lädt das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus (Wasserstelzenweg 15, UG Turnhallegebäude) wieder zum Schwimmen und Planschen ein (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage) und zwar jeweils

Freitag 18.30 bis 21.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 14.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene (ab 16 Jahren) Fr. 4.–
 Schüler und Studenten (6–25 Jahre) Fr. 2.–
 Kinder (0–6 Jahr) Fr. 1.50

Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ042375

Benefizkonzerte

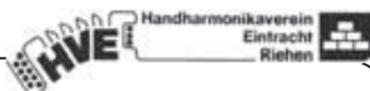
Basler Liedertafel singt in der Dorfkirche zugunsten «Offene Tür»

Freitag, 11.11.16, 20.00 Uhr, Dorfkirche Riehen
 Samstag, 12.11.16, 17.00 Uhr, Peterskirche Basel



Eintritt frei, Kollekte.

RZ042450



78. HVE-Jahresfeier

Samstag, 12. November 2016, Beginn: 20.00 Uhr
 Sonntag, 16. November 2016, Beginn: 16.30 Uhr
 im Gemeindehaus Riehen (Bürgersaal)

Mitwirkende:

Handharmonikaverrein «Eintracht» Riehen HVE

Theatergruppe des HVE
 mit dem Theater: «Alles im Griff»

Tombola: Losverkauf **Eintritt:** frei

RZ042452

www.riehener-zeitung.ch

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Rheuma und Arthrose – Schmerz lass nach!



Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Dr. med. Thomas Vogt,
 Leitender Arzt Rheumatologie
 Universitätsspital Basel und
 Felix Platter-Spital

Dienstag, 22. November
14.00 Uhr. Freier Eintritt

Baslerhofscheune in Bettingen
Brohegasse 4, 4126 Bettingen
Tram 6, Riehen Bettingerstrasse
umsteigen in
Bus 32 bis Bettingen Dorf

www.gesundheit.bs.ch

FORUM55+
 Basel-Stadt

Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

RZ042575



Gemeindebibliothek Riehen



Globine im Zirkus

Mittwoch, 16. Nov. 2016

14.30 – 15.30 Bibliothek Dorf
16.30 – 17.30 Bibliothek Niederholz

Erlebt mit uns einen lustigen Nachmittag mit Geschichten, Musik und Tanz.

Wir freuen uns auf viele Kinder.

gemeindebibliothekriehen.ch

RZ042581

Gemeinde Riehen



RZ042590

SAMMELAKTION FÜR FLÜCHTLINGE



Sa, 26. November 2016, 9 bis 13 Uhr, Gemeindehaus

Das Arbeitsintegrationsprogramm der Gemeinde Riehen und die Pfadi Riehen sammeln im Gemeindehaus Kleider für Menschen auf der Flucht zugunsten der Organisation «Basel hilft mit». Mit einem Kaffee- und Kuchenstand wird ausserdem Geld gesammelt, um dringend benötigte Hygiene- und Sanitätsartikel zu beschaffen.

Bürgersaal im Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1

Was wir sammeln:

- zweckmässige und robuste Kleidung
- geschlossene Schuhe
- Schlafsäcke, Isomatten, Rucksäcke
- Babywindeln

Benötigt werden:

Langarm- und Kurzarm-Shirts, Pullover, Hosen, lange Röcke, Jacken, Socken und Unterwäsche, Mützen, Schals und Handschuhe

Was wir NICHT sammeln:

- Defekte und schmutzige Kleider
- Spielsachen

- Für Männer **Grösse S und M**
- Für Frauen **Grösse S und M**
- Kinderkleider **Grösse 52 bis 164**

Auf dem Parkplatz bei der Wettsteinanlage hat es nur begrenzt Parkmöglichkeiten. Kommen Sie zu Fuss oder nutzen Sie den öffentlichen Verkehr.

Weitere Informationen und detaillierte Sammeliste: Abteilung Gesundheit und Soziales, Tel. 061 646 82 67, www.riehen.ch/fluechtlinge

Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt:

«My Fründ Hanspi»

Freier Eintritt – Kollekte



Aufführungsdaten:

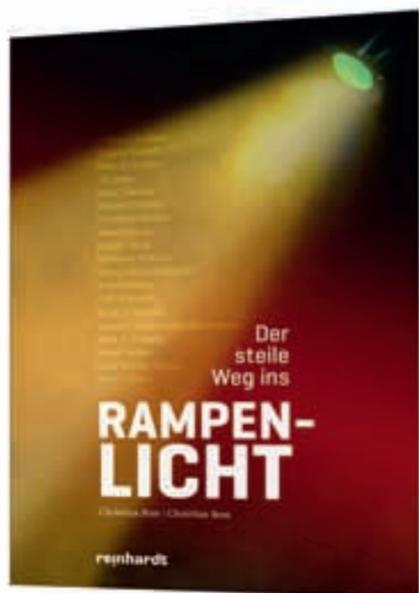
Freitag, 11. November
 Samstag, 12. November
 Mittwoch, 16. November
 Freitag, 18. November

Ab 18.30 Uhr Nachtessen
Um 19.30 Uhr Vorstellungsbeginn
im Fridolinsheim Birsfelden
 (Hardstr. 28, bei der kath. Kirche).
 Online-Reservation möglich,
 die Plätze sind nummeriert.

www.theatergruppe-sowiso.ch

Der steile Weg ins Rampenlicht

reinhardt
www.reinhardt.ch



In diesem Buch des Autoren-Ehepaars Christina und Christian Boss werden berühmte Personen, die uns aus den Medien bestens bekannt scheinen, von einer unbekannteren Seite gezeigt. Es sind spannende Geschichten aus früheren Zeiten – etwa diejenige von Freddy Knie, als sein Kopf bereits im Mund eines Bären war und er wie durch ein Wunder überlebte, oder der Weg eines «Verdingbuben» Stephan Anliker an die Spitze des Grasshopper Clubs Zürich. Das Werk ist mit zahlreichen Fotos bebildert, die ebenfalls zum ersten Mal gezeigt werden.

Porträtiert werden unter anderem: Professor Dr. Thierry Carrel, Herzchirurg; Stephan Anliker, Präsident GC und SC Langenthal; Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln; Patrick Fischer, Schweizer Nationaltrainer Eishockey; Uli Forte, Fussballtrainer; Patrick Küng, Abfahrtsweltmeister; Vladimir Petkovic, Trainer der Schweizer Fussballnationalmannschaft; Rainer Maria Salzgeber, Fernsehmoderator SRF; Marc Trauffer, Fabrikant und Mundartsänger.

Christina und Christian Boss
 Der steile Weg ins Rampenlicht
 360 Seiten | Hardcover
 CHF 36.80 | EUR 36.80
 ISBN 978-3-7245-2170-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

ORGELFESTIVAL Roland Götz und Tobias Lindner spielten Stücke von Hans Leo Hassler

Spaziergang ins Mittelalter

Das zweite Konzert des 24. Rieherer Orgelfestivals stand ganz im Zeichen des Organisten Hans Leo Hassler. Seine Werke versetzten die gut gefüllte Franziskuskirche in die Romantik längst vergangener Zeiten.

MATTHIAS KEMPF

Eines vorweg: Der Autor dieses Textes ist weder in klassischer Musik bewandert, noch hat er sich jemals mit Kirchenmusik befasst. Doch genau diese stand im Zentrum von «Hasslers Spaziergang», einem Orgel- und Spinettspiel, aufgeführt am Sonntag im Rahmen des Rieherer Orgelfestivals in der Franziskuskirche. Der Komponist Hans Leo Hassler hat seine Werke im späten 16. Jahrhundert geschrieben. Nun, wie klingt denn die Musik einer Zeit, die sich gerade aus den Fängen des Spätmittelalters befreit hat? Tobias Lindner, der seit 14 Jahren als Kirchenmusiker in der Franziskuskirche arbeitet, erklärt dem Publikum kurz den Ablauf des Abends und setzt sich sodann an die Orgel.

Hasslers Spaziergang beginnt mit imposanten Orgelklängen. Majestätische Melodien erfüllen die Kirche. Das zweite Stück, «Credo in unum Deum», zu Deutsch «Ich glaube an einen Gott», hat weniger einen majestätischen als vielmehr einen alltäglichen Charakter. Viele der rund 100 Besucher in der Franziskuskirche schliessen die Augen, um die Musik auf sich wirken zu lassen. Es ihnen gleichgetan, präsentiert sich im Kopf des Autors der mühsame und aufreibende Alltag der frühen Neuzeit. Harte Arbeit, ständige Konfrontation mit dem Tod und einzelne kleine Lichtblicke der einfachen Menschen finden im Orgelspiel ihren Platz.

Die Lust in der alten Musik

Fünf Stücke werden vorgetragen. Die Nummer vier kommt aus dem «Lustgarten» und ist von 1601. Was man wohl unter einem Lustgarten im frühesten 17. Jahrhundert erwarten



Roland Götz aus Augsburg, Tobias Lindners Lehrmeister, spielte gekonnt an seinem venezianischen Spinett.

Foto: Philippe Jaquet

darf? Das Spiel wird heiterer. Keine düsteren Töne mehr wie zu Beginn. Auch der harte Alltag ist weg. Bei geschlossenen Augen huscht eine junge Frau durch einen Rosenhain. Immer versteckt hinter den Gebüsch, nur ab und zu schaut sie hervor und wirft dem Betrachter einen schüchtern-naiven und zugleich lasziven Blick zu. Dass der kommende Titel den Namen «Mein gemüth ist mir verwirret» (sic) trägt, passt zu Hasslers Lustgeschichte. Er handelt wohl von einem jungen Mann, der sich das schüchtern-laszive Schauspiel der jungen Dame angesehen hat, obwohl es ihm aus Gründen der Sittlichkeit nicht gestattet war. Nach einer kurzweiligen halben Stunde ist das Orgelspiel vorbei. Vor-

ne setzt sich Roland Götz, den Lindner zuvor als seinen Lehrmeister vorgestellt hat, ans Spinett. Das Spinett ist eine fünfeckige kleine Bauform des Cembalos und wurde um 1500 in Venedig entwickelt. Ebenfalls in der Lagunenstadt lebte und wirkte Komponist Hassler Ende des 16. Jahrhunderts. Nun kommt eine leichtere Stimmung auf. Im Vergleich zu der schweren Orgel ist das Spinett fein, leichtfüssig. Repräsentiert die Orgel eher die kalten Burgmauern, erinnert das Spinett an eine noble, vom Kachelofen erhitze Stube in der Renaissance. Durch Götz' Spiel fühlt man sich versetzt in die rauschenden Maskenbälle des venezianischen Adels. Obwohl Hasslers Spaziergang zum

Familienkonzert rund um Johann Sebastian

mf. Am kommenden Sonntag tritt im Rahmen des Orgelfestivals Riehen Tobias Lindner mit einem reinen Orgelkonzert auf. Der Hausorganist der Franziskuskirche und musikalische Leiter des Festivals spielt am Konzert ausschliesslich Orgelwerke der Familie Bach.

Unter dem Titel «Die Bachs in Riehen» werden also auch Werke der weniger berühmten Verwandten von Johann Sebastian zu hören sein. Nämlich «Praeludium et Fuga in Es-Dur» von Johann Christoph Bach, dem Sohn seines Grossonkels, «Ciaccona in G-Dur» des Cousins 2. Grades Johann Bernhard Bach, die Fuge in B-Dur des ältesten Sohns Wilhelm Friedemann Bach und die Sonate in G-Dur Op. 5 Nr. 3 des jüngsten Sohns Johann Christian Bach. Johann Sebastian Bach wird mit dem «Capriccio sopra la lontananza del fratello dilettissimo», mit «Allein Gott in der Höh sei Ehr» sowie mit der Toccata und Fuge in F-Dur vertreten sein.

Orgelfestival Riehen: Die Bachs in Riehen. Orgelwerke der Familie Bach, gespielt von Tobias Lindner. Sonntag, den 13. November, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. Kollekte.

Schlussbouquet an Leichtigkeit gewinnt, wird die Dauer des Stücks Götz zum Verhängnis: Nach vierzig Minuten Spinettspiel nicken hier und dort die Ersten auf den harten Kirchenbänken ein.

Wie die Menschen früher wohl auf diese Musik reagiert haben? «Gar nicht», sagt Roland Götz. Die Musik sei nämlich nicht öffentlich vorgetragen worden. Konzerte habe es damals keine gegeben. Und die neureichen Venezianer hätten ganz andere Musik an ihren rauschenden Bällen gehört. So kommt Hassler 400 Jahre nach seinem Tod in den Genuss, dass seine Musik vor einem Publikum gespielt wird. Sein Spaziergang geht weiter.

JAHRBUCH Z'RIECHE In der diesjährigen Ausgabe dreht sich alles um das Niederholz

Ab in Riehens Süden

Das neue Jahrbuch 2016 blickt in Riehens Süden und nimmt das grösste Quartier des grossen grünen Dorfs, das Niederholz, unter die Lupe. Die Vernissage findet am 19. November, um 16.30 Uhr, in der Aula des Niederholzschaulhauses statt. Sie bietet Kostproben aus dem Buch und wird musikalisch begleitet vom jungen Musikerpaar Houry Dora Apartian (Gesang) und Oliver Friedli (Klavier). Die beiden wohnen zwar seit fünf Jahren mit ihrer Familie in Riehen, in unmittelbarer Nähe zum Niederholzquartier, und blicken auf eine erfolgreiche Laufbahn als Jazzmusiker mit Auftritten und Tourneen im In- und Ausland zurück, waren bisher aber erst selten in Riehen zu hören. Im Rahmen der Vernissage findet auch die Preisverleihung des zweiten Schreibwettbewerbs für Primarschulkinder aus Riehen und Bettingen zum Thema «Mein Lieblingsort» statt.

Haftete dem Begriff Niederholz – noch deutlicher spürbar in der Bezeichnung «Riehen Süd» – längere Zeit etwas Anrüchiges an, so hat sich dies inzwischen deutlich verändert. Die Gegend südlich der Böschung, die das Niederholz vom nördlich gelegenen Kornfeldquartier und Pfaffenloh trennt, hat sich zu einer begehrten Wohngegend entwickelt. Ein beliebtes Wohnquartier war das Niederholz indessen schon in den 1970er-Jahren, wie aus einer Reportage der Rieherer Zeitung unter dem Titel «So lebt und denkt man in Riehen-Süd» hervorgeht. In diesem Beitrag, dem ausführliche Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers vorausgingen, wurden zunächst die Missstände festgehalten: Zwischen dem



Das Niederholz hat sich in den letzten Jahren zu einer begehrten Wohngegend entwickelt.

Foto: Sylvia Pfeiffer

«alten» und dem «neuen» Riehen klappte eine Lücke. «Man kennt sich wenig, man wohnt relativ weit voneinander entfernt, die Strassenverbindungen sind umständlich und eine direkte Buslinie, obwohl vom Gemeinderat und den politischen Parteien seit Jahren gefordert, fehlt noch immer», ist in der RZ vom 30. November 1973 zu lesen. Dennoch fiel das Ergebnis der Befragungen über die empfundene Wohnqualität erstaunlich positiv aus. Die meisten befragten Personen gaben an, sehr gerne im Quartier zu wohnen und sich hier – trotz der im

Vergleich mit dem «alten» Riehen schlechteren Infrastruktur – zu Hause zu fühlen.

Zurzeit befindet sich das in der Nachkriegszeit rasant gewachsene Quartier erneut in einer Phase der Veränderung und wird durch den Bau von rund hundert Wohnungen in der genossenschaftlichen Überbauung «Am Kohlistieg» und den Neubau des Alters- und Pflegeheims Humanitas in Kürze für viele Menschen zu einem neuen Zuhause werden. Die Autorinnen und Autoren des Jahrbuchs stellen die Geschichte des Quartiers und

seine Veränderungen vor, sie fragen nach seinen Grenzen und porträtieren Menschen, die hier leben und arbeiten, Feste feiern, Gärten pflegen und sich innerhalb eines überschaubaren Raums für gute Beziehungen untereinander einsetzen.

Vernissage Jahrbuch z'Rieche 2016. Niederholzschaulhaus (Eingang Gemeindebibliothek), Niederholzstrasse 92 (Zugang über die Treppe oder mit dem Lift). Im Anschluss an die Vernissage Bücherverkauf und Apéro. Eintritt frei.
Sibylle Meyrat

GRATULATIONEN

Jeannette und Fredy Müller-Karth zur diamantenen Hochzeit

rs. Am 12. November 1956 haben sie sich das Jawort gegeben. Morgen Samstag dürfen Jeannette und Fredy Müller-Karth das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Die Rieherer Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Jahrestag und wünscht den Eheleuten, dass sie noch lange schöne Wanderungen miteinander unternehmen können.

Vreni Denzler-Fischer zum 90. Geburtstag

rs. Am 16. November 1926 als drittes Kind von Hans und Marie Fischer-Schultheiss geboren, ist Vreni Denzler-Fischer mit zwei älteren Brüdern auf dem Fischerhof (dem heutigen Fischerhaus) im Rieherer Dorfkern aufgewachsen. Die Schulen besuchte sie in Riehen. Nach einem Welschlandjahr in Lausanne absolvierte sie die landwirtschaftliche Haushaltungsschule Waldhof in Langenthal.

Seit ihrer Kindheit ist Vreni Denzler aus Überzeugung aktiv im Vereinshaus Erlensträsschen (heute Freie Evangelische Gemeinde). So war sie dort als Sonntagsschulleiterin, Organistin und in der Leitung der Frauen- und Seniorenarbeit tätig. Im Jahr 1951 heiratete sie Hans Denzler, mit dem sie während sechseinhalb Jahren im Jura einen Bauernhof bewirtschaftete. Zehn Jahre lang leitete sie zusammen mit ihrem Mann das Lehrlingsheim Fischerhaus. Das Paar zog zwei Töchter und zwei Söhne gross.

Seit Februar 2009 ist Vreni Denzler verwitwet. Sie wohnt heute in der Alterssiedlung Drei Brunnen, wo sie den Haushalt noch selbstständig führt. Als Hobbys pflegt die Grossmutter von 14 Enkeln und Urgrossmutter von 14 Urenkeln bis heute das Klavierspielen, Singen und Lesen. Sie geht gerne auf Besuch und empfängt selbst Besuch und sie bäckt mit Freude Weihnachtsguetzli. Und sie geniesst die Ferien bei Kindern und Enkeln.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Vreni Denzler herzlich zum Neunzigsten, den sie am kommenden Mittwoch feiern darf, und wünscht ihr gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Glänzer-Goy, Anne Marie, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.

Müller-Wild, Hedwig Klara, geb. 1931, von Uzwil SG, in Riehen, Bäumlhofstr. 419.

Lörtscher-von Mühlernen, Sarah, geb. 1924, von Diemtigen BE, in Riehen, Lachenweg 36.

Geburten Riehen

Schwarz, Olivia Selma, Tochter des Schwarz, David, von Trubschachen BE, und der Thommen, Anna Maria, von Maisprach BL, in Riehen.

Janco, Nuru, Sohn des Janco, Edrissa, von Portugal, und der Kabba, Jonfalo, von Gambia, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Bosenhaldenweg 17, 19, 25, S F StWEP 988-6 (= 48/1000 an P 988, 4823 m², 3 Mehrfamilienhäuser). Eigentum bisher: Avadis Anlagestiftung, in Baden AG. Eigentum nun: David Roger Thorn, in Basel.

Bosenhaldenweg 17, 19, 25, S F StWEP 988-12 (= 40/1000 an P 988, 4823 m², 3 Mehrfamilienhäuser). Eigentum bisher: Avadis Anlagestiftung, in Baden AG. Eigentum nun: Elisabeth Erika Meerts und Jan Hubertus Wilhelmus Meerts, beide in Riehen.

Frauen machen mit

rz. Seit 2014 führt die Krebsliga beider Basel in Basel-Stadt ein Mammografie-Screening-Programm zur Brustkrebsfrüherkennung durch. Eingeladen werden alle im Kanton wohnhaften Frauen zwischen dem 50. und 74. Lebensjahr. Der neueste Mammografie-Report zeigt, dass das Programm gut angelaufen ist. Rund 30 Prozent der Eingeladenen hat sich untersuchen lassen. Eine grosse Mehrheit der untersuchten Frauen will auch künftig daran teilnehmen.

Stille Nacht, nachhaltige Nacht – Energie sparen in der Adventszeit

Mit Beginn der kalten Witterung und der Adventstage steigt der Energieverbrauch rasant an. Es geht aber auch anders – ohne auf den Weihnachtszauber verzichten zu müssen.

«Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...», meist sind es aber eher Dutzende, wenn nicht gar Hunderte Lichter an meterlangen Girlanden, die vom Küchenfenster bis zum Vorgarten alles in weihnachtlichen Lichterglanz tauchen. Deshalb lohnt es sich auch, alte Lichterketten durch LED-Modelle zu ersetzen. Diese kosten zwar in der Anschaffung mehr als herkömmliche Lichterketten, brauchen dafür aber zehnmal weniger Energie und haben eine wesentlich längere Lebensdauer. Für draussen gibt es sogar Versionen, die mit Solarenergie leuchten. Beim Weihnachtsbaum kann man den Energieverbrauch übrigens auf Null reduzieren, wenn man die guten alten Kerzen

anzündet – einfach mit der nötigen Vorsicht.

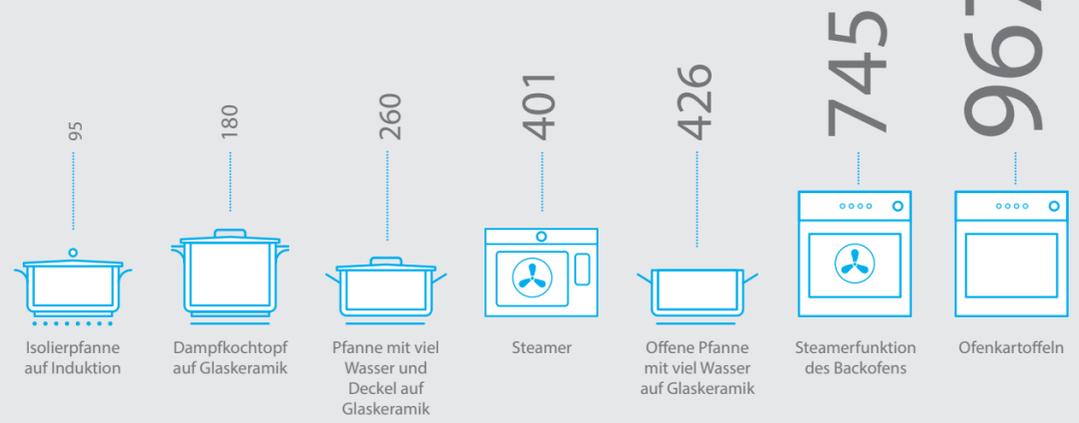
Die Küche ist zur Weihnachtszeit eine der Hauptsünderinnen in Sachen Stromverbrauch. Der Backofen ist bei Guetzli-Bäckern im Dauerbetrieb. Wer alle nicht benötigten Bleche und Roste aus dem Backofen entfernt, heizt diese nicht unnötig auf und spart damit schon mal etwas Energie. Backen sollte man möglichst im Umluftmodus, denn so lassen sich mehrere Bleche Guetzli auf einmal backen, und das erst noch mit einer 20 Grad niedrigeren Backtemperatur. Und Vorsicht: Jedes Mal, wenn man für einen Kontrollblick die Ofentür öffnet, gehen bis zu 20 Prozent Wärme verloren!

Die Diagramme zeigen verschiedene Sparpotenziale auf. Man vergleiche und rechne ...

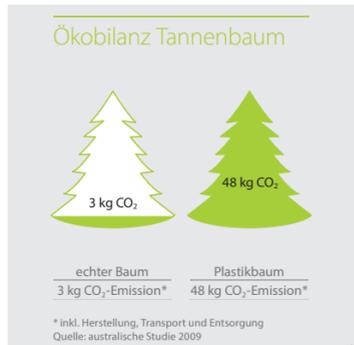
Text: Benjamin Gygax
Grafik: Tim Engel

Kartoffeln mit Köpfchen

Energieverbrauch beim Garen von 500 g Kartoffeln (Angaben in Wattstunden)

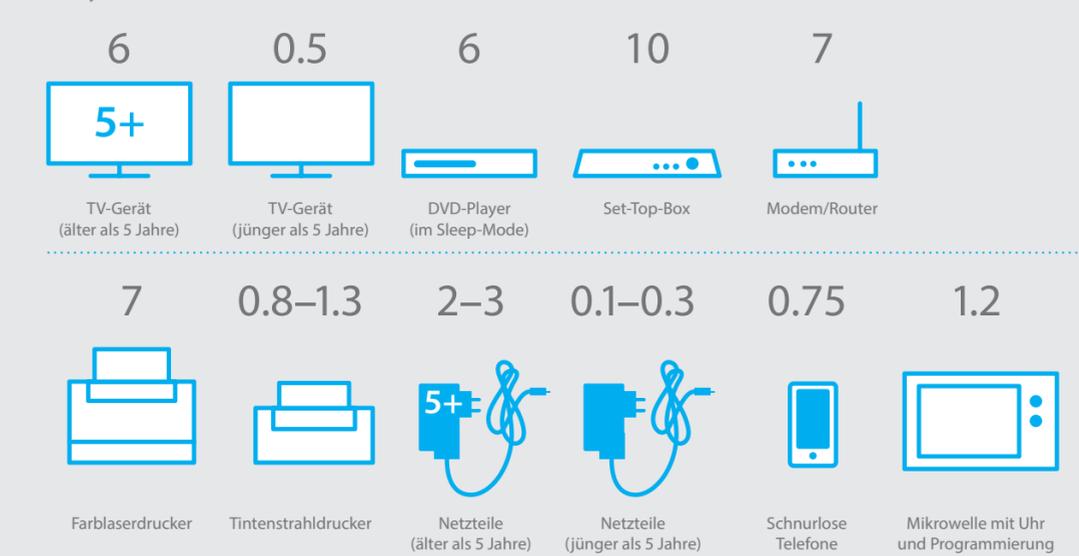


Quelle: S.A.L.T.-Studie 2012, es handelt sich beim Energieverbrauch um Durchschnittswerte.



Verbrauch von Haushaltsgeräten im Stand-by

(Stand-by-Wert in Watt)



Ersparnis Heizenergie

Massnahme	Ersparnis
Thermostatventile montieren	bis zu 20 %
Temperatur reduzieren	6 % pro Grad
Heizkörper entlüften	bis zu 10 %
Nachts Rollläden, Fenster und Gardinen schliessen	bis zu 20 %
Heizkörper nicht zustellen	bis zu 5 %
Wärmedämmung hinter Heizkörpern	bis zu 6 %
Regelmässige Wartung der Heizung	5 bis 10 %

Quelle: energieschweiz

Convenience Food – besser als der Ruf

Convenience Food – ein Begriff, der sich nur umschreibend übersetzen lässt. Denn die deutsche Übertragung – ungefähr bequemes oder zweckmässiges Essen – trifft die Tatsache nicht recht. Es handelt sich bei Convenience Food ja um irgendwie bearbeitete Lebensmittel, die entweder teilfertig oder verzehrfertig, als ganze Menüs oder als einzelne Komponenten von Mahlzeiten angeboten werden. Niemand kann dieses Angebot umgehen, es gehört zu unserem Alltag: Fischfilets, Beutelsuppen, Glace, Backwaren, und so weiter.

Vorbereitete Lebensmittel weisen einige Vorteile auf. So sind sie einfach, rasch und ohne grosse Kochkenntnisse zubereitet, durch die erfolgte Zerkleinerung und Portionierung fallen wenig Verluste an. Die Herstellung unterliegt strengen Hygienevorschriften. Die Speisen sind haltbar und saisonunabhängig. Inhaltlich genügen heute viele Produkte hohen qualitativen Ansprüchen und vor allem tiefgefrorene Lebensmittel enthalten ähnlich viele Vitamine und Mineralstoffe wie frische Waren.

Eher negativ fällt zum Teil der hohe Salz-, Fett- oder Zuckergehalt auf. Für Allergiker können auch bestimmte Zusatzstoffe zum Problem werden. Die Inhaltsangaben auf der Verpackung helfen hier bei der Auswahl. Qualitative Unterschiede zeigen sich im Preis, in den meisten Fällen sind jedoch vorgefertigte Produkte teurer als frische.

Es liegt auf der Hand: Je intensiver ein Produkt verarbeitet und je weiter es zu den Konsumierenden transportiert wird, desto mehr belastet es die Umwelt. Dabei müssen jedoch die ver-



schiedenen Belastungen gegeneinander abgewogen werden. Das Reinigen, Zerkleinern, Kochen, Kühlen, Verpacken und Transportieren grosser Mengen, zum Beispiel für Fertiggerichte, benötigt Energie. Es ist aber Energie, die auch bei individueller Zubereitung anfällt. Dabei schneiden Fertigprodukte in der Energiebilanz gar nicht so schlecht ab, da mit ihnen im Haushalt weniger Energie für den Kochprozess und den Abwasch aufgewendet wird.

Wer sich informiert und bewusst einkauft, kann demnach die wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit, also die Berücksichtigung wirtschaftlicher, umweltfreundlicher und sozial fairer Bedingungen, auch mit «bequemen» Lebensmitteln beachten.

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21 Riehen

Auf jeden Topf ein Deckel – energiesparend kochen

Hitze macht Lebensmittel besser bekömmlich und vor allem schmackhafter. Aber beim Kochen und Backen erhitzen wir nicht nur die Nahrung, sondern auch Herdplatte und Kochtopf beziehungsweise Herdinnenraum und Backblech. So wird nur ein Teil des Stroms tatsächlich genutzt, um Essen zuzubereiten. Der andere Teil heizt die Luft. Hier finden Sie Tipps und Tricks, die Ihnen dabei helfen sollen, dass möglichst viel Energie tatsächlich in Ihrem Menü ankommt.

Kochen statt backen

Kochen ist energiesparender als backen. Denn beim Backen muss der ganze Backofen erwärmt werden. Beim Kochen wird die Hitze der Kochplatte direkt vom Topf abgenommen. Kartoffeln beispielsweise brauchen im Backofen zehnmal mehr Energie, um gar zu werden, als beim Dämpfen im Isoliertopf.

Je kleiner, desto besser

Was schnell gekocht ist, braucht wenig Energie. Gemüse und Fleisch sind schneller gar, je kleiner die Stückchen sind. Das gilt auch für Pastasorten. Dünne Cappellini sind in drei Minuten fertig, Penne rigate brauchen elf Minuten.

Auftauen im Kühlschrank

Tiefgekühlte Esswaren können im Kühlschrank aufgetaut werden. Dort helfen sie mit, die Temperatur tief zu halten. So muss der Kühlschrank weniger arbeiten. Zum Auftauen entfernt man die Verpackung und legt die Lebensmittel in ein geschlossenes Gefäss.



Mit guter Planung, optimaler Vorbereitung und kluger Wahl der Methode lässt sich in der Küche viel Energie sparen. Foto: zVg Fachbereich Hochbau Gemeinde Riehen

Frühzeitig bereitlegen

Kommen Nahrungsmittel tiefgekühlt in die Pfanne, braucht es mehr Energie, um sie auf die gewünschte Temperatur zu bringen. Das Gleiche gilt für Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank. Wer die benötigten Zutaten frühzeitig bereitlegt, braucht weniger Energie beim Kochen.

Frisch kochen

Wer grosse Mengen Essen vorkocht, spart damit keinen Strom. Denn erstens muss das Gericht aufgewärmt werden – dem Essen muss also zweimal Energie zugeführt werden. Zweitens werden Vorräte oft im Tiefkühler gelagert. Dieser wiederum braucht ständig Strom. Je mehr Ware im Tiefkühler ist, desto mehr Energie

braucht er. Wer keinen Tiefkühler benötigt, spart also schon eine Menge Energie.

Vorbereitet ist halb gekocht

Sind alle Zutaten fertig gerüstet zur Hand, kann man Töpfe und Platten optimal nutzen. So vermeidet man beispielsweise, dass die Pfanne zu lange leer erhitzt wird.

Weitere Tipps finden Sie in der Broschüre «Auf jeden Topf einen Deckel – Beim Kochen Energie sparen» des Amtes für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt (<http://www.aue.bs.ch/energie/stromspar-fonds.html>).

Amt für Umwelt und Energie
des Kantons Basel-Stadt

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



MUSIKSCHULE RIEHEN Rudolf Kelterborns sieben Klavierstücke und eine Erzählung

Schöne Klänge aus dem «Zaubergarten»

Lang ists her. Am 30. November 1989 lud die Musikschule Riehen zu einem ganz besonderen Konzert in den Lüscheraal ein – der 100. Musizierstunde. Anlass genug, das Jubiläum zu feiern und Rudolf Kelterborns sieben Klavierstücke «Der Zaubergarten» von Schülerinnen und Schülern uraufführen zu lassen. Die Kompositionen hatte der Basler Komponist und Direktor der Musikhochschule den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule (Buchmann, Gysin, Kiss, Löffler, Rupprecht und Stäubli) gewidmet. Seitdem sind 26 Jahre vergangen. Am Dienstagabend liessen Schülerinnen und Schüler noch einmal den «Zaubergarten» erklingen, dieses Mal zu Ehren des 85-jährigen Komponisten.

Den im Frühjahr im Hinblick auf diese nachgeholt Geburtstagsfeier ausgeschriebenen Wettbewerb für junge Schreibtalente gewannen Aileen Corpataux (1. Preis), Helena Hooock und Elin Schweighauser (2. Preis) sowie Stefanie Havalda (3. Preis). Corpataux' Text in acht «Fragmenten» unter dem Titel «Ein vergessenes Gedicht oder Der Zaubergarten» erzählt anfangs von den Nachwehen des durchgefeierten Geburtstags einer jungen Frau, die im Geschenk ihres Freundes Will «ein mit Leder umhülltes Buch», den Gedichtband von Charlie McEvan, findet. Sie liest die Gedichte und wird von ihnen gefangen.

Schöne Erzählung

Zu Wills Geschenk gehört auch ein loses Blatt mit einem handgeschriebenen Gedicht McEvan. Ist das eventuell eine Fälschung? Will macht sich auf die Suche, findet heraus, dass McEvan «seit längerer Zeit aus unbekanntem Gründen von der Bildfläche verschwunden ist». Doch Will findet seine Adresse. Die Beschenkte – wir erfahren jetzt ihren Namen, sie heisst



Vor dem Konzert bot Rudolf Kelterborn einen Einführungsworkshop.



Aileen Corpataux und Oliver Friedli lasen zwischen den Klavierstücken die Fragmente aus «Ein vergessenes Gedicht oder Der Zaubergarten». Fotos: zvg

Harper Flynt – und er finden den Pöten in London, der nach dem Krebstod seiner Frau Moana nicht mehr schreibt und dem Alkohol verfallen ist. Sie ermuntern den stumm gewordenen Dichter wieder zu schreiben, denn «wenn jemand die Gabe hat, den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern, dann sind Sie es, Mister Evans». Was die Realität verweigert, wird im «Zaubergarten» Aileen Corpataux' Wirklichkeit. Schön erzählt von der jungen Preisträgerin.

Kurze, markante Musik

Sie und ihr Lehrer Oliver Friedli lasen die Fragmente vor, zwischen denen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kelterborns Klavierstücke spielten. Wunderbare Musik, kurz und markant, einfallsreich in den wechselnden Klängen und der Fantasie der Zuhörer jeglichen Spielraum lassend. Kelterborn hatte vor Beginn der Lesung kurze Erläuterungen zu den einzelnen Titeln gegeben und so klargemacht, was ihm vorschwebte, als er sie komponierte. In «Alte Bekannte» zum Beispiel begegnen wir über Max Reger Mozart, in «Wir treffen uns» finden die rechte und die linke Hand schliesslich zusammen und in «Nichts zu ändern» ertönt eine Klavierstunde: Dem aggressiven Hämmern der Lehrerin antworten die beiden Schüler auf ihre Weise. Dass es musikalisch schön sein kann, in «Der kleine Spiegel» zu schauen, verriet Kelterborn mit der einfachen Umkehrung einer kurzen, nur viertönigen Melodie.

Es hat Spass gemacht, den Schülerinnen und Schülern zuzuhören, die unverkrampft, doch hoch konzentriert hörbar machten, dass an der Rieher Musikschule wirklich ausgezeichnete Arbeit geleistet wird.

Nikolaus Cybinski

Neue Betrugsmasche mit Lederjacken

rz. Gemäss einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft wurden in den letzten Wochen mehrere Betrugsfälle mit vermeintlich wertvollen Lederjacken angezeigt. Dabei werden insbesondere ältere Menschen Opfer dieser Betrugsmasche. Das Vorgehen ist meistens ähnlich: Ein Unbekannter spricht eine ältere Person auf der Strasse an und gibt vor, sie von früher her zu kennen. Die Täter, die entweder alleine oder zu zweit mit einem Auto unterwegs sind, verwickeln die Rentner geschickt in ein Gespräch und bieten ihnen an, sie mit dem Auto nach Hause zu fahren. Sie bestehen so lange darauf, bis die älteren Menschen einsteigen. Entweder versuchen sie, bereits im Auto ihre vermeintlich wertvollen Lederjacken zu verkaufen oder sie begleiten ihre späteren Opfer nach Hause und drängen sie dort zum Kauf von Jacken und Handtaschen. Bei der Bezahlung der Ware warten die Täter zudem einen günstigen Moment ab, um den Rentnern noch zusätzlich Geld aus dem Portemonnaie zu ziehen. Bei den Lederjacken handelt es sich um billige Ware, die für mehrere Tausend Franken verkauft wird.

Befolgen Sie diese Regeln

Die Staatsanwaltschaft rät zur Vorsicht, wenn Sie von Unbekannten angesprochen werden: Steigen Sie nicht in Autos fremder Personen ein; ermöglichen Sie Unbekannten nicht, dass diese in Ihre Wohnung kommen; lassen Sie sich nicht bedrängen und kaufen Sie Unbekannten keine Kleider oder sonstige Waren ab. Falls Sie Zweifel an der Redlichkeit einer Person haben, verständigen Sie die Polizei über die Notrufnummer 117.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Hindernisfreier Zugang zu Tram und Bus

rz. Ein attraktiver Tram- und Busverkehr ist zentral für ein funktionierendes Verkehrssystem in Basel und seinen Nachbargemeinden. Damit möglichst alle Personen von einem leicht zugänglichen Angebot des öffentlichen Verkehrs profitieren können, sind hindernisfreie Haltestellen eine wesentliche Voraussetzung. Der Bund hat dazu in seinem Gesetz zur Behindertengleichstellung (BehiG) festgehalten, dass bis Ende 2023 sämtliche Tram- und Bushaltestellen im Rahmen der Verhältnismässigkeit hindernisfrei gestaltet werden müssen. Diesen Vorgaben werden heute zahlreiche baselstädtische Tram- und Bushaltestellen nicht gerecht. Deshalb beantragt der Regierungsrat beim Grossen Rat Mittel in der Höhe von 37,7 Millionen Franken für den Zeitraum 2017 bis 2021. Dank der laufenden Flottenerneuerung und Nachrüstungen an älteren Fahrzeugen sei das Rollmaterial der BVB in absehbarer Zeit voll BehiG-konform, schreibt der Regierungsrat in einer Medienmitteilung.

Doppeleinsatz für Edith Habraken

rz. Die Leiterin der Rieher Musikschule SMEH, Edith Habraken, ist auch als Solistin eine gefragte Person. Derart gefragt, dass sie in den nächsten Tagen gleich zweimal zu hören sein wird. Der Auftritt von übermorgen Sonntag um 17 Uhr in der Trafo-Halle Baden mit der Sinfonia Baden stand eigentlich nicht auf ihrem Konzertplan. Habraken ersetzt aber kurzfristig eine Solistin, die das «Marimba-Concerto» von Markus Götz hätte spielen sollen und nun krankheitsbedingt ausfällt.

Schon länger geplant ist das Konzert am Mittwoch, 16. November, um 18 Uhr in der Theodorskirche am Basler Wettsteinplatz. Edith Habraken an der Marimba und Nicoleta Paraschivescu an der Orgel spielen im Programm «Die Zeit steht still, wir sind es, die vergehen» Musik von Johann Sebastian Bach und Improvisationen. Roger Thiriet liest Texte von Mascha Kaléko, Hilde Domin, Rose Ausländer und Hermann Hesse. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

ZOLLI Topfbauchseepferdchen balzen auf spezielle Art

Der Dickste ist der Schönste



Momentan sind im Aquarium 18 Junge vom Frühling plus acht Erwachsene aus früheren Nachzuchten zu sehen. Foto: Zoo Basel

rz. Momentan können Frühaufsteher im Zoo Basel ein besonderes Schauspiel erleben: Die Australischen Topfbauchseepferdchen (nomen est omen) balzen im Vivarium jeweils in den frühen Morgenstunden in Aquarium 45. Die «Tänze» der sich umschwimmenden Liebenden sind imposant: Die Männchen balzen mit riesig aufgeblähten Bruttaschen um die Gunst der Weibchen. Sie umkreisen dabei die Weibchen und werfen den Kopf zurück. Die Weibchen lassen sich von der Balz nur umgarnen, wenn der Bewerber einen ausladenden Bauch vor sich her trägt. Je grösser der Bauch, desto mehr wertvolle Eier finden in ihm Platz und desto attraktiver ist der «Hengst».

Hat sich ein Paar gefunden, umklammern sich die Liebenden mit ih-

ren Greifschwänzen und schwimmen Bauch an Bauch durchs Wasser. Das Weibchen spritzt nun etwa 200 Eier in die Bauchtasche des Männchens, das die Eier auch gleich befruchtet. Danach verzieht sich das Weibchen wieder und überlässt die Aufzucht der Brut dem Männchen. Dieses behält die Eier einige Wochen im Brutbeutel, wo sie sich ungestört entwickeln können. Um jedes Ei herum bildet sich ein Nährgewebe, das stark durchblutet ist. Das Ei wird auf diese Art mit ausreichend Sauerstoff versorgt. Sind die Embryonen vollständig entwickelt, schlüpfen sie noch in der Bauchtasche aus ihren Eihüllen. Kurz danach «gebirt» das Männchen unter heftigen Bauchkrämpfen etwa 150–200 Junge in mehreren Schüben.

JUGEND Swiss Junior Drum Show im Musical Theater Basel

Trommeln, Pfeifen und Steptanz

rs. An der 8. Swiss Junior Drum Show, die morgen Samstag nicht wie gewohnt im Stadt-Casino, sondern im Musical Theater Basel über die Bühne geht, werden als Gäste der Tambouren-Verein Schwyz und die jungen Natwärisch Pfeifer und Tambouren der Sektion Rhone aus dem Wallis erwartet. Der 1942 gegründete Tambouren-Verein Schwyz zählt zwanzig Aktivmitglieder und gegen vierzig Jungtambouren. Neben dem traditionellen Trommeln im Ordonanz- und im Baslerstil wird dort heute auch das moderne Trommeln mit diversen Rhythmusinstrumenten und Showelementen gepflegt.

Für eine besondere Bereicherung sorgen diesmal Mitglieder der in Riehen gegründeten Steptanzschule «tanzwerk» unter der Leitung von Sabine Freuler – Trommeln mit den Füßen sozusagen. Die Schule tritt mit Gross- und Kleinformaten auf,

die an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften in Cham mehrere Titel und Medaillen gewonnen haben.

Ein besonderes Repertoire hat der Musikalische Leiter Gérald Prétôt mit dem SJDS Piccolo Ensemble einstudiert, das aus jungen Pfeiferinnen und Pfeifern besteht, die in diversen Basler Stammcliquen ihre Heimat haben.

Und natürlich dürfen Produktionen der gastgebenden Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841 nicht fehlen, unter ihnen auch Nicolas Gehring und Maurice Weiss, die zusammen mit einem dritten Kollegen schon letztes Jahr als «Drum Plastic» für Furore sorgten und diesmal als Duo auftreten.

Die 8. Swiss Junior Drum Show findet morgen Samstag im Musical Theater Basel statt und beginnt um 19.30 Uhr. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich (Eintritt Fr. 25.–, Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei).



Tritt an der «Swiss Junior Drum Show» von morgen Samstag im Musical Theater Basel auf: die Juniorenformation des «tanzwerks», die in Cham den Schweizer-Meister-Titel holte. Foto: Rolf Sprissler-Brander

Einbrecher stehen ungerne im Rampenlicht

Das frühere Eindunkeln in der Winterzeit kommt Einbrechern bei ihren kriminellen Aktivitäten zupass. Sie suchen immer den Weg des geringsten Widerstands, wuchten etwa Fenster und Türen auf und schlagen vereinzelt Scheiben ein. Oder sie klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer. Die Kantonspolizei erinnert deshalb an einige Tipps, mit denen man sich gegen Einbrüche schützen kann.

Dunkelheit bietet Einbrechern nicht nur einen erhöhten Schutz vor der Entdeckung. Die Täterinnen und Täter können auch ohne grossen Aufwand feststellen, ob die Wohnungsinhaber bereits zu Hause sind. Einbrecher stehen niemals gern im Rampenlicht. Deshalb empfiehlt es sich, auch bei Abwesenheit im Haus oder in der Wohnung ein Licht brennen zu lassen und so auf diese einfache Art zu signalisieren, dass jemand zu Hause ist. Eine kostengünstige Zeitschaltuhr leistet hier optimale Dienste. Zudem sollten durch Bewegungsmelder die äusseren Liegenheitsbereiche ausgeleuchtet und geschützt werden.

Ferienreisende sollten ihre Nachbarn bitten, ab und an ein Auge auf die Wohnung zu werfen. Und vor allem sollten sie ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Haustüre, überfüllte Briefkästen oder durch entspre-

chende Informationen in sozialen Netzwerken wie zum Beispiel Facebook verraten. Alle Bewohnerinnen und Bewohner eines Mehrfamilienhauses sollten sich vergewissern, wem nach dem Läuten mit dem elektrischen Türöffner Einlass gewährt wird. Ausserdem sollte Verdächtiges unverzüglich über die Notrufnummer 117 der Polizei gemeldet werden. Denn die Erfahrung zeigt, dass ein rasches polizeiliches Eingreifen oft zur Anhaltung einer möglichen Täterschaft führt.

Die Kantonspolizei zeigt Haus- und Wohnungsbesitzerinnen und -besitzern, aber auch Mieterinnen und Mietern, wie sie Einbrechern das Leben schwer machen können. Die Fachleute der Kriminalprävention bieten unentgeltlich massgeschneiderte Beratungen an. Die Kriminalprävention ist telefonisch unter 061 267 82 84 oder per E-Mail (kriminalpraevention@jsd.bs.ch) erreichbar. Erste Informationen finden sich im Internet unter www.polizei.bs.ch/praevention. Auf der Unterseite der Kriminalprävention können sich Interessierte die Broschüre «Riegel vor! Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen gegen Einbruch» herunterladen. Seit Mitte Oktober informiert die Kriminalprävention zudem mit einer Kampagne über den Schutz vor Einbrüchen.



Foto: zVg

Sicherheit für Sie und Ihr Eigentum...

... sowie für Personen bekommt aufgrund der steigenden Kriminalität und des Vandalismus einen immer wichtigeren Stellenwert. Sicher haben Sie sich gedanklich damit auseinandergesetzt, wie Sie Ihr Eigentum schützen können. Ein gut durchdachtes Sicherheitskonzept gibt Gewissheit, für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Mit vergleichsweise geringen Investitionen lässt sich bereits ein wirkungsvolles Konzept zum Schutz der eigenen vier Wände umsetzen.

Sicherheit kann aber nur mittels Planung effizient umgesetzt werden. Gerne bieten wir Ihnen im gesamten Bereich

des Einbruchschutzes unsere umfassenden Dienstleistungen an. Vom Keso-Türzylinder bis zu komplexen Schliesssystemen, über Einbruchmeldeanlagen mit externen Alarmierungsmöglichkeiten bis hin zu Video-Überwachungsanlagen beraten und erarbeiten wir massgeschneiderte, kostenoptimierte Lösungen.

Wir, die **BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG** verfügen über Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung, welche alles daran setzen, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Es ist unser Ziel, Ihren Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Auf eine fachlich seriöse Beratung und Installation legen wir besonderen Wert, getreu unserem Motto:

«Ihr Sicherheitspartner für alle Fälle.»

Beruhigt mit Sicherheits-Know-how

- Schliessanlagen
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Elektrotechnische Unternehmung
Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax. 061 33140 01
E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

RZ040723



Foto: zVg

Keine Chance für Einbrecher!

Wirksame Splitter- & Einbruchschutzfolien von FOLCO Schweiz AG

Einbrecher gehen gerne den Weg des geringsten Widerstandes. Sie nehmen Gelegenheiten wahr, wo sich diese bieten.

Mit den FOLCO-Sicherheitsfolien verwandeln Sie Fenster, Türen oder grössere Verglasungen in splittersicheres Glas. Die durchwurfhemmenden Sicherheitsfolien schützen effektiv vor Einbrüchen und minimieren das Verletzungsrisiko durch Glasscherben.

Nach der Anbringung sind unsere durchwurfhemmenden Einbruchschutzfolien unsichtbar und bieten glasklare Sicht. Sie werden den Unterschied nicht bemerken, ein Einbrecher schon.

- Bieten einen wirksamen Einbruchschutz auf Glas.
- Optimale Sicherheit gegen Druck, Stösse und Schläge.
- Dauerschutz bei voller Transparenz des Glases.
- Einfacher, rascher und effektiver Schutz bestehender Glasflächen.
- Absorbieren 99% das UV-Lichts (Kombifolien bieten zusätzlichen Hitze- und Blendschutz).
- Einfach zu reinigen und langlebig.
- Kostengünstiger gegenüber einem Fensteraustausch.

folco
window films

Achtung Einbrecher! Einbruch nicht bei mir!

Sicherheit durch durchwurfhemmende FOLCO Einbruch- und Splitterschutzfolien

- Einbruch- und Splitterschutzfolien werden unsichtbar auf bestehendes Glas appliziert und so zu starkem Sicherheitsglas
- Schützen Sie Fenster, Eingangs- und Terrassentüren, Kellerfenster, Lichtschächte und Wintergärten.



Haben wir ihr Interesse geweckt?
Tel. 061 482 12 58, www.folco.ch

Kommen Sie sicher durch die Winterzeit

Wenn die Tage in den Herbst- und Wintermonaten kürzer werden, wird zwischen 17 und 21 Uhr besonders häufig eingebrochen.

Betroffen sind vor allem Städte und grenznahe Regionen.



RZ036938

Es war an einem warmen Herbstspätnachmittag, als ein Ehepaar eine böse Überraschung erlebte, und das nach nur einem kurzen Spaziergang. Sie wohnen in einem Einfamilienhaus in einer grenznahen Gemeinde der Region Basel. Kurz vor sieben kehrten sie nach Hause zurück. Beim Eintreten in ihr Heim erblickten sie ein Schlachtfeld: auf dem Boden zerstreut lagen Schubladen, Wäsche und eine zerstörte Geldkassette. Das Fenster eines Zimmers wurde aufgebrochen! Unbemerkt waren Einbrecher über die schlecht einsehbare Rückseite ins Haus gelangt. Mit einem einfachen Werkzeug hatten sie ein zu wenig gesichertes, geschlossenes Standardfenster ausgehebelt. Die Polizei kam umgehend und sicherte Spuren. Leider vergebens! Die Täter blieben verschwunden und mit ihnen Geld, Schmuck und Uhren im Wert von mehreren Tausend Franken ...

Den wirksamsten Schutz gegen solche Einbrüche bieten mechanische Sicherungen bei Fenstern und Türen.

Standardbeschläge – wie einleitend mit dem Tathergang beschrieben – bieten keine Sicherheit, selbst wenn Fenster und Türen geschlossen sind. Gemäss der Schweizer Einbruchstatistik dringen die meisten Einbrecher durch Türen und/oder Fenster ein. Der Türe muss deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie muss so konstruiert sein, dass von aussen nicht zwischen Türblatt und Rahmen eingegriffen werden kann. Eine Haken-Bolzen-Kombination zusammen mit Schliessleisten bieten maximale Sicherheit. Bestehende Türen lassen sich übrigens problemlos und kostengünstig nachrüsten.

Fenster mit Schwachpunkten

Die meisten Fenster in der Schweiz genügen den Anforderungen eines sicheren Zuhauses nicht. Die sogenannten 30-Sekunden-Fenster lassen sich mit leichter Hebelwirkung in kürzester Zeit öffnen. Auch bestehende Fenster können kostengünstig nachgerüstet werden: Als Erstes ist der Fensterverschluss mit Sperrkopf zu ersetzen. Zusätzlichen Schutz bieten einbruchhemmende Beschläge mit Pilzköpfen, welche in verschraubten Schliessblechen verankert sind. Zur Verstärkung von bestehenden Verschlüssen eignen sich auch Stangenverriegelungen. Denn sicher ist sicher.

Besuchen Sie für mehr Informationen auch unsere Webseite: www.einbruchschutzbasel.ch

Sicherheit lässt sich planen und realisieren.

Jedes Haus erfordert ein massgeschneidertes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich deshalb von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchhemmenden Tür- und Fenstertechnik. Die beiden Experten von www.einbruchschutzbasel.ch, Bernhard Kohler von der BSD Beschläge Design AG und Michael Schweizer von der Robert Schweizer AG, stehen Ihnen gerne für eine kostenlose Beratung mit Sicherheits-Check bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Robert Schweizer AG
Einbruchschutz + Schreinerei
Oetlingerstrasse 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

BSD Beschläge Design AG
Einbruchschutz + Beschläge
Reinacherstrasse 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



Michael Schweizer, der Sicherheitsspezialist, macht Schluss mit undichten Fenstern.



Bernhard Kohler, der Beschläge-Experte, hat die Sicherheit im Griff.

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten. Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzbasel.ch



BETTINGEN Erste «Kultko»-Veranstaltung in Baslerhofscheune war voller Erfolg

«I'll play my washboard anyhow ...»



Hans Baeschlin, Arno Baeschlin, Alex Felix, Willy Bertschmann, Koni Baeschlin, Urs Rickenbacher, Dominik Schürmann und Wolfgang Schönauer in Aktion.

Foto: Michel Studer

mf. Die Baslerhofscheune ist voll. Auch nachdem aus dem Nebenraum sämtliche verfügbaren Stühle angehängt worden sind, finden noch lange nicht alle Besucherinnen und Besucher, die nicht nur aus Bettingen oder Riehen kommen, sondern teilweise auch von weiter her angereist sind, einen Sitzplatz. Doch das tut der guten Laune keinen Abbruch. Wer keinen Stuhl gefunden hat, verfolgt das Geschehen vom Gang aus, unterhält sich mit den zahlreichen anderen, die auch nach Beginn des Konzerts noch hinzukommen, und geniesst das Angebot der kleinen Bar, die das Restaurant Baslerhof eingerichtet hat.

Der erste Anlass der Kulturkommission Bettingen, die sich die Belegung der Baslerhofscheune durch das Organisieren von Events auf die Fahne geschrieben hat, war ein voller Erfolg. Das lag natürlich nicht nur an der schönen Stimmung, die im schmucken, neu renovierten Gebäude herrschte, und die von allen Seiten gelobt wurde, sondern vor allem an der «Jug and Washboard Revival Band», die in neu-alter Formation ebenfalls eine Premiere feierte.

Charme und musikalisches Können

Die acht Musiker – die Hälfte davon aus Bettingen – boten eine einmalige Show, die durch Witz, Selbstironie, zuweilen chaotischen Charme, ein breites Repertoire und natürlich musikalisches Können bestach. Arno

Baeschlin am Jug und Wolfgang «Wölfli» Schönauer am Washboard, Koni Baeschlin und Willy Bertschmann an Gitarre und Gesang, Hans Baeschlin an der Mundharmonika, Urs Rickenbacher am Banjo, Dominik Schürmann am Bass und Alex Felix in Hochform an der Trompete. Doch obwohl die Bettinger Fraktion mit den beiden Frontmännern Koni Baeschlin und Willy Bertschmann stets betonte, welche Jazz-Grösse das Publikum mit Alex Felix vor sich hatte – was dieses natürlich selber sofort feststellte –

wurde den Lokalmatadoren kein bisschen weniger Bewunderung zuteil.

Noch lange nach dem Schlussapplaus – und mehreren Zugaben – stand man noch bei einem Glas beisammen, besprach das grossartige Konzert und liess den Abend plaudernd ausklingen. Von verschiedenen Seiten war zu hören, wie schön dieser Abend gewesen sei, und man freute sich schon auf den nächsten Anlass der Kulturkommission Bettingen: ein Konzert mit Lesung am 30. November.



«The Jug and Washboard Revival Band» begeisterte die volle Baslerhofscheune.

Foto: Michèle Fallier

KALEIDOSKOP Carola Horstmann liest alemannische Texte

«Dehaim in minere Sprooch»



Seit 2003 schreibt Carola Horstmann in der hochalemannischen Mundart des Wiesentals.

Foto: zVg

Carola Horstmann ist in Zell im Wiesental aufgewachsen. Schon früh zeigte sich ihre musische Begabung und ihr zeichnerisches Talent, was nach dem Gymnasium zu vier Semestern an der Basler Kunstgewerbeschule führte und später, nach der Schwesternlehre an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Basel, zu einem Studium der Musiktherapie in Wien. Als Musiktherapeutin arbeitete sie danach einige Jahre lang.

Mitte der 1990er-Jahre begann Carola Horstmann zu schreiben: Kindheitserinnerungen, Zeitungsartikel, Drehbücher, Kurzgeschichten. Seit 2003 in der hochalemannischen Mundart ihrer Kindheit, jene des Wiesentals. Schon zweimal hat Horstmann mit alemannischen Mundartgeschichten einen Preis beim Erzählwettbewerb «Der Oberrheinische Rollwagen» erhalten. So schreibt denn Markus Manfred Jung im 2007 erschienenen, von der Autorin illustrierten Erzählband «Katze-grabschta»: «Ihre Genauigkeit der Beschreibung, die einfühlsam geschilderten Charaktere und der reiche Wortschatz in einer fantasievollen Bildersprache zeigen eine Meisterschaft

und Originalität, wie sie in alemannischen Mundarterzählungen äusserst selten zu hören und lesen ist.»

2011 erschien der Gedichtband «Däsche us schnee», im letzten Jahr das hochdeutsch-alemannische Kinderbuch «S Spinnkind Rosetta – Das Spinnlein Rosetta», von der Autorin selbst illustriert. Es folgte die deutsch-englische Ausgabe desselben Buches unter dem Titel «An Itsy-Bitsy Spider Named Rosetta – Das Spinnlein Rosetta». In diesem Jahr übertrug Carola Horstmann das bekannte Kinderbuch von Janosch «Oh wie schön ist Panama» ins Alemannische. Und am im April eröffneten Dreyland-Dichterweg entlang des Rheins fand sie mit ihrem Gedicht «Angscht» aus «Däsche us schnee» Aufnahme.

Carola Horstmann ist am Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr zu Gast bei Kaleidoskop in der Arena (Kellertheater, Haus der Vereine in Riehen). In «Dehaim in minere Sprooch» wird sie aus ihrem reichen Schatz an alemannischer Prosa und Gedichten schöpfen. Der Eintritt kostet 15 Franken, für Mitglieder der Arena ist er frei.

Edith Lohner

LESERBRIEFE

Strahlende Aussichten

AKW sind sicher! Glauben Sie das wirklich? Naoto Kan, der frühere japanische Premierminister, sagte an einer Tagung in Zürich: «Ich hatte es nie für möglich gehalten, dass ein Desaster wie in Tschernobyl in Japan passieren könnte, da unsere Technologie sehr fortgeschritten ist. Nach Fukushima muss ich feststellen, dass meine Meinung falsch war.»

Stellen Sie sich einmal vor, was mit Ihrem Einfamilienhaus passiert, wenn die Nordwestschweiz nach einem GAU in einem unserer uralten Atomkraftwerke radioaktiv verstrahlt wird. Genau: Sie bleiben auf Ihren Schulden sitzen, zahlen der Bank weiterhin Hypothekenzinsen und müssen sich irgendwo eine neue Bleibe suchen. Das sind wirklich strahlende Aussichten! Wenn Sie das nicht möchten, empfehle ich Ihnen, am 27. November ein «Ja zum geordneten Ausstieg» einzulegen.

Ueli Leder, Riehen

«Schlechter Rat ist teuer»: Starker Tobak!

Unter der Rubrik «Meinung» (RZ Nr. 44 vom 4.11.2016) schiesst RZ-Redaktor Rolf Spriessler-Brander wachlich mit «scharfem Tobak» auf den Einwohnerrat, dessen Präsidium und Rechtsdienst. Grund dafür war die von der Fraktion LDP beantragte Kürzung des Globalkredits des Leistungsauftrags

für den Politikbereich «Kultur, Freizeit und Sport 2017–2020» um zwei Prozent. Vorgeworfen wird dem Rat, die eigenen «Kompetenzen zu überschreiten» respektive, noch besser, «sich über geltendes Recht hinwegzusetzen».

Mit diesen happigen Vorwürfen am besten umgehen kann sicherlich der laut RZ mitverantwortliche «Rechtsdienst des Rates» – dieser existiert nämlich gar nicht! Als Präsident des Einwohnerrates bin auch ich mir nicht einer Nichtbeachtung des «geltenden Rechts» bewusst, beantragte der Gemeinderat doch «eine Bewilligung» und nicht eine «Kenntnisnahme» des Globalkredits!

Wie bei jedem Kreditantrag ist eine Kürzung durch das Parlament möglich. Dass durch eine Kürzung um zwei Prozent ein Leistungsziel nicht umgesetzt werden kann, müsste sehr gut begründet werden. Denn die gesetzten Leistungsziele sind sehr offen formuliert und können ausser bei vorgegebenen Prozessen und Zahlungen («gebundene Kosten») mit mehr oder weniger Aufwand umgesetzt werden. Dass dies möglich ist, wurde in der Leistungsperiode 2011–2013 für denselben Politikbereich vom Gemeinderat bewiesen: Auch damals kürzte das Parlament gegen den Willen des Gemeinderats und der Sachkommission das Produktesummenbudget um ein Prozent. Am Schluss der Leistungsperiode wurden aber alle Leistungs- und Wirkungsziele umgesetzt. Entgegen der aktuellen Befürchtung von RZ-Redaktor Rolf Spriessler-Brander

wurden «keine Chancen verpasst und Projekte verzögert»!

Dr. Christian Griss-Elber (CVP), Riehen, Präsident des Einwohnerrats

Kleine Riehener Staatskunde

Im Kommentar zur Einwohnerrats-sitzung wirft Rolf Spriessler der SVP vor, mit dem Kürzungsantrag zum Globalkredit für den Politikbereich 5 die Kompetenzen überschritten zu haben. Richtig ist, dass der Einwohnerrat den Leistungsauftrag bestimmt und damit die Leistungsziele festsetzt. Er geht aber davon aus, dass der Gemeinderat und die Verwaltung die erforderlichen Kosten und damit das Globalbudget abschliessend festlegen. Dabei verkennt er die Tatsache, dass die Leistungen weder mit einem Preisschild versehen noch bis ins Detail umschrieben sind. Es besteht somit ein finanzieller Spielraum, insbesondere, wenn man berücksichtigt, dass es sich um einen Globalkredit für vier Jahre handelt! Mit dem Antrag, den Globalkredit auf dem Niveau der letzten Jahre zu belassen, hat die SVP deshalb keine Kompetenzen verletzt, sondern lediglich verlangt, dass die vorhandenen Mittel besser genutzt werden.

Falsch ist sodann auch die Aussage, dass der Einwohnerrat als Laiengremium gar nicht den Sachverstand haben könne, um bei fachlichen Details mitzubestimmen. In einem Milizparla-

ment sitzen nämlich zahlreiche Spezialisten, die über genügend oder oft sogar über mehr Sach- und Fachverstand verfügen, als die meisten Verwaltungsmitarbeiter oder der Gemeinderat, und somit fachliche Details durchaus verstehen können.

In der Schweiz hat das letzte Wort nicht die Regierung oder gar die Verwaltung, sondern das Volk respektive das von den Stimmbürgern gewählte Parlament. Dies gilt auch in Riehen, selbst wenn Riehen nördlich des Rheins liegt und es dem linken Basel nicht passt, dass Riehen zum Kanton gehört.

Christian Heim, Fraktionspräsident SVP Riehen

Auf dem richtigen Weg

Der Einwohnerrat hat in seiner Oktober-sitzung einem Änderungsantrag der Sachkommission Bildung und Familie zugestimmt. Der Leistungsauftrag verlangt nun neu: «Für Kinder, die aufgrund ihres Alters oder Entwicklungsverzögerungen noch nicht schulreif sind, wird ein geeignetes Angebot geschaffen an der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Primarschule. Ein entsprechendes Konzept zuhanden des Einwohnerrates liegt bis Juni 2017 vor.» Als Pädagoge verstehe ich das natürlich als eine Ansage, nämlich die schwierige Situation bei der Einschulung zu verbessern, und weniger als eine Absage an die Befürworter der Einführungsklassen. Betroffene Kinder, Eltern und Lehrkräfte werden sich auch kaum mit der Namensgebung des zu

schaffenden Angebotes beschäftigen, sondern mit dessen Inhalt und Nutzen.

Vor der rechtlichen Zulässigkeit braucht sich die Gemeinde Riehen, wie zum Teil argumentiert wurde, sicher nicht zu fürchten. Mit dieser Thematik hat sich der Grosse Rat schon im Jahre 2014 auseinandergesetzt und dann eine Motion betreffend «Beibehaltung von Einführungsklassen und Fremdsprachenklassen» überwiesen. Bleibt noch ein Lob der Sachkommission auszusprechen, die bei der Informationsbeschaffung mit dem «Hearing für Lehrkräfte» ihre Entscheidungskompetenz erweiterte, indem sie sich auch Direktbeteiligte anhörte. Ein Vorgehen, das künftig gerne nicht nur beim Thema Schule ... Schule machen darf.

Philipp Ponacz, Riehen, Einwohnerrat EVP

Hauptpost Basel muss bleiben

Das geldgierige Verhalten von Postchefin Ruoff muss gestoppt werden! Die Schliessung mehrerer Hundert Poststellen in der Schweiz fügt unserem Land grossen Schaden zu. Die rücksichtslose Art, mit der die Hauptpost in Basel geschlossen werden soll, muss mit aller Kraft und Vehemenz bekämpft und verhindert werden. Die Bevölkerung muss über alle Parteigrenzen hinweg verhindern, dass die Basler Hauptpost geschlossen wird.

Peter A. Vogt, Einwohnerrat SVP, Riehen

OFFENE STELLEN



Berufsausbildung zur/zum Kauffrau/ Kaufmann EFZ (E-Profil) Dienstleistung & Administration

Ihr beruflicher Einstieg in die spannende und abwechslungsreiche kaufmännische Arbeitswelt könnte mit einer Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Riehen beginnen. Wir bieten ab **1. August 2017** einer aufgeweckten, lern- und leistungsbereiten Persönlichkeit eine 3-jährige Berufsausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil) Fachrichtung Dienstleistung und Administration an.

Was erwartet Sie?

- Eine sorgfältige, umfassende und anspruchsvolle Ausbildung in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb
- Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen und Bereichen in einem modernen und dynamischen Arbeitsumfeld
- Einblick in verschiedenste kaufmännische Abläufe und Tätigkeiten
- Persönliche Betreuung während der Ausbildung

Was erwarten wir?

- Guter Abschluss der Sekundar- oder Bezirksschule oder der Weiterbildungsschule „E-Zug“
- Interesse und Freude an der Vielfalt eines Dienstleistungsbetriebs
- PC-Kenntnisse und vorzugsweise Kenntnisse im Tastaturschreiben
- Dienstleistungsbewusstsein und teamorientiert
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Sinn für Eigenverantwortung
- Freude am Kundenkontakt und gute Umgangsformen

Sehr gute Schüler/innen können lernbegleitend die Berufsmaturitätsschule absolvieren.

Ebenso wichtig wie gute schulische Leistungen sind uns aber auch die Freude am Umgang mit Menschen, am Arbeiten mit dem PC sowie die Bereitschaft ständig Neues zu lernen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre und Multicheck bis am **5. Januar 2017** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Ref: KVefz0817, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

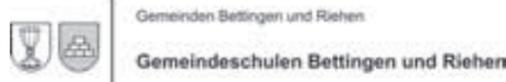
Inserieren
bringt
ERFOLG!

Deutsche Frau (58) mit Erfahrung in Seniorenbetreuung bietet Hilfe im Alltag

z.B. in Körperpflege, Massagen, Einkäufe, Spazierengehen, Begleitung, Nachtwache, Haus- und Tierbetreuung usw.

Gute Referenzen vorhanden aus Deutschland und der Schweiz.

Tel. 0049 7621 16 94 339



Praktikant/in Tagesstruktur (100%)

Betreuen und begleiten können Sie in den Gemeindegliedern von Bettingen und Riehen. Für die Mitarbeit in der Tagesstruktur (Kindergarten- und Primarschulstufe) suchen wir Sie ab **1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung** (befristet bis 31. Juli 2017). Arbeitseinsatz 5 Tage/ Woche.

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, in der Freizeitgestaltung und den Hausaufgaben
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten
- Mithilfe im Hausdienst

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbstständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Engagement für die Kinder
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit Einblick in die Arbeit eines familienergänzenden, schulnahen Betreuungsangebots mit fachlicher Anleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Nicole Martin, Fachbereich Personal, Ref. PTS1116, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen oder per E-Mail an: nicole.martin@riehen.ch.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per 1. März 2017 zwei

SachbearbeiterInnen Empfang / Administration (40-60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherstellung von nahtlosem Job-Sharing beider SachbearbeiterInnen
- Kundenkontakt pflegen (Empfang, Post- und E-Mail-Bearbeitung, Telefonzentrale)
- Sachbearbeitung (Fakturierung, Zollrecht und Bestellwesen)
- Koordination Auslieferung und Lager
- Aufbereitung und Pflege von Excel-Datenbanken
- Abo-Verwaltung

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung
- versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise (Organisationstalent)
- gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Terminplanung, Koordinationsgeschick und Teamfähigkeit
- sicheres, freundliches Auftreten, Loyalität
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (französisch, englisch)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdihli gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post:

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdihli
Postfach 1427
4001 Basel
s.ruedisuehli@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

VERANSTALTUNGEN



SAMSTAG:
19. NOVEMBER 2016, 19H
SONNTAG:
20. NOVEMBER 2016, 17H
BASLER
MÜNSTER

Basler Gesangverein
Orchester: L'arpa festante

Musikalische Leitung:
Adrian Stern

Theodora: Maya Boog - Sopran
Irene: Ella Aradovskaya - Mezzosopran
Didymus: Peter Kennel - Countertenor
Septimius: Nino Aurelio Gmünder - Tenor
Valens: Jérémie Brocard - Bass

Karten: CHF 20.- bis 70.-
Vorverkauf:
Bider & Tanner | Tel. 061 206 99 96
www.biderundtanner.ch
www.bs-gesangverein.ch

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '16



Sonntag, 13. November, 17 Uhr

Die Bach's in Riehen

Johann Christoph/Johann Sebastian/
Johann Bernhard/Wilhelm Friedemann/
Johann Christian Bach

Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 20. November, 17 Uhr

Orgel & Cembalo Hamburger Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts

Tobias Lindner, Orgel
Jörg-Andreas Bötticher, Cembalo

Alle Konzerte Kollekte

SMEH

www.smeh.ch

Schlagzeugspielen ist toll,
egal in Dur oder moll.

Flügel

Rönisch Modell 180
schwarz, poliert
Expertise vorh. Fr. 8500.-
Riehen, Tel. 061 641 34 44



MAMMOGRAFIE-SCREENING KANTON BASEL-STADT



Besser leben durch Krebs-Früherkennung

Der Kanton Basel-Stadt ermöglicht allen Frauen ab dem 50. Lebensjahr, am **Programm zur Brustkrebs-Früherkennung** freiwillig teilzunehmen.

Wir können Brustkrebs nicht verhindern – aber wir können ihn gemeinsam mit den Basler Radiologen durch Mammografie frühzeitig entdecken.

Es ist Ihre persönliche Entscheidung, an diesem Programm teilzunehmen. Besprechen Sie Ihre Entscheidung in Ihrer Familie und/oder mit Ihrem Arzt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 061 319 91 70 für eine Terminvereinbarung im Programmzentrum.

Mammografie-Screening Kanton Basel-Stadt
Mittlere Strasse 35 | 4056 Basel | Telefon 061 319 91 70
Fax 061 319 91 79 | info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

VERLOSUNG Bolschoi Don Kosaken singen in der Elisabethenkirche

Russischer Männerchor in Vollendung



Der Männerchor der Bolschoi Don Kosaken singt am 24. November in der Basler Elisabethenkirche.

Foto: zvg

rs. Die Bolschoi Don Kosaken sind in Riehen keine Unbekannten. Schon 1994 sang der stimmungswichtige Männerchor aus dem Osten auf Einladung von Rosmarie Kopp im Saal des Landgasthofes und in den Jahren 2008 und 2010 organisierte die Akkordeonlehrerin und langjährige Leiterin des inzwischen nicht mehr aktiven Handharmonikaclubs Riehen Konzerte in der Riehener Dorfkirche. Auch danach kehrten die Bolschoi Don Kosaken in die Region Basel zu-

rück. Vor drei Jahren sangen sie in der Basler Elisabethenkirche. Genau dort werden sie am Donnerstag, 24. November, wieder auftreten, Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Die Bolschoi Don Kosaken haben die Schweiz schon oft bereist. Doch gerade jetzt sei der berühmte Männerchor, der aus Opersolisten besteht, «besser denn je», sagt dessen Leiter Petja Houdjakov. Auf höchstem künstlerischen Niveau bieten die Sänger einen Konzertabend, der nicht nur

durch Professionalität heraussticht, sondern auch die Seele berührt. «Wir haben in mehr als 35 Jahren Bühnenerfahrung schon viel erlebt», gesteht Houdjakov. «Aber dass das Publikum nach jedem Lied von den Sesseln springt und uns mit Standing Ovationen überhäuft – so wie in jüngster Zeit mehrfach passiert – kommt nicht jeden Tag vor.» Vor seinem Engagement für die Bolschoi Don Kosaken war Petja Houdjakov 15 Jahre Tänzer im klassischen Ballett und dann Al-

leinunterhalter als Akkordeonist und Sänger. Er hat gegen sechstausend Soloauftritte absolviert. «Wenn man zu den 6000 Soloauftritten die rund 3500 mit dem Chor hinzurechnet, bin ich bald am Ziel, nämlich den zehntausendsten zu schaffen», sagt der 80-Jährige.

Die Bolschoi Don Kosaken singen sowohl feierlich-religiöse Lieder aus der orthodoxen Liturgie als auch fröhliche Volkslieder mit Witz, Schwung und Tempo. Während die religiösen Lieder a cappella vorgetragen werden, begleiten sich die Sänger zu den russischen Volksweisen und Kosakenliedern mit Balalaika, Gitarre und Bajan – einem osteuropäischen Akkordeon.

Konzert der Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von Petja Houdjakov, Donnerstag, 24. November, Elisabethenkirche Basel, 20 Uhr. Vorverkauf: Papeterie Wetzels (Schmiedgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 47 47) und Bider&Tanner, Basel (Telefon 061 206 99 99).

3 x 2 Karten zu gewinnen

rs. Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das Konzert der Bolschoi Don Kosaken vom Donnerstag, 24. November, um 20 Uhr in der Elisabethenkirche in Basel gewinnen. Schicken Sie uns ein E-Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Bolschoi» an redaktion@riehenerzeitung.ch oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse nicht vergessen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 15. November, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Antike Kunst in Basel

rs. Zwölf Mal hat die Basel Ancient Art Fair (BAAF) in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen stattgefunden; vor einem Jahr zum letzten Mal, wie die Organisatoren im Mai kommunizierten (siehe RZ20 vom 20.5.2016). Um diese Tradition wiederaufzunehmen, hat sich die Galerie «Antike Kunst Göttingen» von Antonia und Roswitha Eberwein entschlossen, eine Einzelausstellung in Basel zu wagen. Im Antiquariat Erasmushaus präsentieren sie ihre Artefakte vom 17. bis 20. November. Alle Interessierten sind herzlich zum Besuch eingeladen.

Sonderausstellung der Galerie «Antike Kunst Göttingen». Vernissage: Donnerstag, 17. November, 18–21 Uhr. Ausstellung: Freitag–Sonntag, 18.–20. November, 11–19 Uhr (Sonntag bis 17 Uhr). Antiquariat Erasmushaus, Bäumleingasse 18, Basel.

Riehen spendet für Erdbebenopfer

rs. Das Erdbeben in Mittelitalien vom 24. August hat fast 300 Todesopfer gefordert und schwere Schäden angerichtet. Seither kam die Erde nicht zur Ruhe: Schwere Erdstösse bis zu einer Stärke von 6,6, welche die Schäden an Gebäuden und die Zahl der obdachlosen Menschen noch einmal gravierend erhöht haben, wurden verzeichnet. Gemäss Seismologen sind weitere schwere Nachbeben nicht auszuschliessen. Die Bevölkerung lebt in Angst. Die Caritas in Umbrien, Latium und den Marken leistet Nothilfe vor Ort. Mit Unterstützung von vielen Freiwilligen werden Mahlzeiten ausgegeben. Caritas hat auch eigene Notunterkünfte eingerichtet und leistet psychosoziale Betreuung für die Betroffenen.

Die Gemeinde Riehen unterstützt die Nothilfe der Caritas-Organisationen in Italien mit einem Beitrag von 10'000 Franken an Caritas Schweiz. Damit wird auch ein Beitrag geleistet an einen Fonds für Härtefälle, der situations- und personengerecht sozial schwache Menschen unterstützt, die durch die Erdbeben in eine Notlage geraten sind.

BUCHVERNISSAGE Neuer Kriminalroman des Riehener Autors Niklaus Schmid-Heimes

«Bleib wach Dornröschen!» wird wachgeküsst

rs. Das Buch ist bereits vor einigen Wochen erschienen, die RZ hat es im Bücherzettel vom 16. September (RZ 37/2016, Seite 10) vorgestellt. Am kommenden Freitag, 18. November, bekommt der Krimi «Bleib wach Dornröschen!» von Niklaus Schmid-Heimes nun eine würdige Vernissage.

Der Roman spielt hier. Die sechsjährige Jasminka wird aus einem Riehener Kindergarten entführt. Bei der Riehener Polizei geht eine dubiose Geldforderung ein. Danach Stille. Vom Kind fehlt jede Spur. Die verzweifelte Mutter wendet sich an die Basler Detektivin Xenia Grünenfelder, die nach ihrem Mutterschaftsurteil ihre Stelle auf dem Basler Kriminalkommissariat eigentlich gekündigt hat, dann aber von der Polizei doch

für die Ermittlungen zugezogen wird. Es muss mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Es kommt zu einer Suchaktion in Riehen. Weitere Schauplätze der Handlung befinden sich in Bettingen, in Basel und im Tessiner Onsernonetal.

Die spannende Geschichte wird aus zwei Perspektiven erzählt. So weiss der Leser mehr als die Ermittler, wird in ein psychologisches Spiel hineingezogen, das fasziniert. Niklaus Schmid-Heimes gelingt es mit seinem Fachwissen als Psychologe und Psychotherapeut, die Gedankenwelt seiner Figuren zu erschliessen.

Die Buchvernissage bringt nicht nur eine Lesung des Autors. Der Autor plaudert im Interview auch «aus dem

Nähkästchen» und spricht dabei über Motivationen und Hintergründe seines Schreibens. In einer Multimedia-Show werden die Schauplätze des Buches vorgestellt. Adrienne Hungerbühler-Mattmüller hält eine Ansprache. Xaver Pfister moderiert. Und Rhena Morgane Geiger singt, sich am Klavier begleitend.

Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei. Er findet im Mehrzwecksaal des Alters- und Pflegeheims Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, beginnt um 19 Uhr und endet in einem Apéro.

Der Autor signiert auf Wunsch. Es empfiehlt sich, ein Exemplar des Krimis zu reservieren (E-Mail an schmid.niklaus@bluewin.ch oder Telefon 061 641 13 46).



In einer Siedlung beim Friedhof am Hörnli wohnt die kleine Jasminka mit ihrer Mutter.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

Weihnachtspakete für Kinder in Armut

rs. Über eine Viertelmillion Kinder in der Schweiz sind von Armut betroffen und leben mit ihren Familien an der Existenzgrenze. Geschenke an Weihnachten sind für sie keine Selbstverständlichkeit. Doch das muss nicht sein: Im dritten Jahr in Folge unterstützt das Team des Familienzentrums Purpur das Kinderhilfswerk Petit Suisse bei der weihnachtlichen Geschenkaktion «Sei ein Engel und verschenke ein Weihnachtspaket».

Auch in dieser Adventszeit werden sich bestimmt viele kleine Päckchen aus Riehen und Umgebung auf den Weg machen, um Hunderte Kinder- und Jugendlichen zu bringen. Die Pakete, gedacht für Kinder im Alter zwischen zwei und 14 Jahren, werden am Samstag, 19. November, von 10 bis 16 Uhr im Familienzentrum Purpur (Baselstrasse 44) entgegengenommen. Wer keine Möglichkeit sieht, das ganz persönliche «Päckli» selber zu schnüren, kann dies auch den ehrenamtlichen Helfern von Petit Suisse überlassen – gegen eine Spende von 25 Franken.

«Angel Force» tut auch in Riehen Gutes

rs. In diesem Jahr feiert «Angel Force» das Zehn-Jahr-Jubiläum. Die Idee der Organisatoren ist, dass die Medien mit positiven Schlagzeilen über die Jugendlichen berichten. Denn die grosse Mehrheit engagiert sich zum Wohle der Gesellschaft und setzt sich für andere ein. Die Aktionswoche vom 13. bis 20. November will genau dies in Erinnerung rufen: In sieben Kantonen, darunter auch Basel-Stadt, engagieren sich Jugendliche aus Schulen, Sportvereinen, Jugendtreffs und Jugendverbänden sieben Tage lang freiwillig. Sie tragen «Angel Force»-Mützen und schenken ihren Mitmenschen kleine Freuden. So auch in Riehen: Die Firmgruppe Riehen verteilt am Donnerstag, 17. November, von 16.30 bis 18 Uhr Lichter und Gutzi an der Tramhaltestelle Pfaffenloch.

Publireportage

Pastete aus nicht mehr genutzten Teilstücken



rs. Für die Berufsmatur neben ihrer Berufslehre durften Raffael Jenzer und Tobias Baumann von Jenzer Fleisch + Feinkost ein neues Produkt entwickeln. Ziel war es, eine sinnvolle Spezialität zu entwickeln, die aus nicht mehr nachgefragten Teilstücken besteht. Daraus entstand eine Pastete.

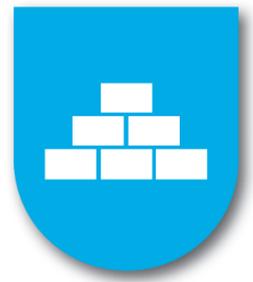
Die Schweizer Konsumenten sind fleischtechnisch anspruchsvoll. Sie kochen gerne magere Kurzbratstücke wie «Plätzli», Geschnetzeltes oder Pouletbrust. Ein Suppenhuhn, das man ein paar Stunden kochen muss, ist daher nicht mehr so beliebt. Aber von denen gäbe es mehr als genug: In der Schweiz werden von den zwei Millionen geschlachteten Legehennen rund ein Drittel nicht mehr gegessen. Sie werden stattdessen zu Biogas verarbeitet, obwohl sie ein schmackhaftes Fleisch haben. Es gibt zwei Lösungen für diese unnötige Lebensmittelverschwendung: den Eierkonsum reduzieren oder mehr Legehennenfleisch essen. Auch die Pouletleber erlebte schon bessere Zeiten. Früher war sie eine beliebte Beilage zu Salat, heute jedoch schreckt die meisten Leute allein der Name schon ab.

Raffael Jenzer und Tobias Baumann haben die Probleme erkannt und entwickelten aus der Legehennen- und Leber eine Pastete. Ihre Spezialität macht nebenbei auf gewisse Probleme in der Nahrungsmittelindustrie aufmerksam. So ist im Pastenteig zum Beispiel kein ökologisch schwierigeres Palm- oder Rapsöl enthalten, sondern Schweinefett vom Freilandfleisch.

Die beiden Lernenden hoffen mit ihrer Arbeit, die Konsumenten wachzurütteln und ihr Kaufverhalten zu überdenken. Warum am Weihnachtsessen nicht eine feine Coq-au-vin-Pastete zur Vorspeise statt eines Carpaccios vom Rindsfilet? Die Pastete ist übrigens neu in der Metzgerei Henz in Riehen erhältlich.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Gepflegte Sauberkeit seit über 61 Jahren



Mitarbeiterin in der Rieherer Filiale Frau Trevisiol.

Fotos: Martina Eckenstein

Die Textilreinigung Näf übernimmt täglich die Verantwortung für einige der persönlichsten Dinge der Kunden: seine Kleidung. Diese Verantwortung spornet die Textilreinigung Näf jeden Tag aufs Neue an, beste Qualität und Sauberkeit für ihre Kunden zu erreichen. Als Textildfleckerin schafft sie nichts Neues, sondern behandelt mit all ihrer Erfahrung die Textilien so, dass sie ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wieder nahe kommen: leuchtende Farben, strahlendes Weiss und natürlich perfekte Sauberkeit. Das ist das Ziel – die langjährigen, zufriedenen Kunden zeigen, dass die Textilreinigung Näf diesem Anspruch Tag für Tag gerecht wird.

«Höchste Qualität ist für uns Sinn und Inhalt unserer Tätigkeit. Wir sind erst zufrieden, wenn wir immer und in allem, was wir tun, den höchsten Ansprüchen gerecht werden», sagt Beat Tschudin. Als Inhaber steht er mit seinen Mitarbeitern dafür ein.

Seit über 61 Jahren überzeugt die Textilreinigung Näf mit umfassendem Service und bester Qualität. Das Reinigungsverfahren ist ökologisch nachhaltig und basiert auf biologisch abbaubaren Waschsubstanzen. Das schont die Umwelt, Kleidung und Wäsche und natürlich auch die Haut. Es

werden spezielle Verfahren angewendet, mit denen die Textilien besonders schonend behandelt werden. Die schonende Reinigung und Pflege verlängert die Lebensdauer der Textilien deutlich. Für alle Textilien von A bis Z, ob Spezialfasern wie Goretex, Sympatex und Skibekleidung oder Daunenjacken, Duvets sowie Leder und sogar Teppiche – die Textilreinigung Näf sorgt für eine gesunde, fasertiefe und qualitätsvolle Reinigung. Und Herrenanzüge, Kostüme oder Hochzeitskleider? Durch qualifizierte Beratung, Vor- und Nachbehandlung, gewebechonende chemische Textildpflege, sorgfältigsten Umgang – teilweise handgebügelt – bekommt Ihre hochwertige Kleidung die beste Qualitätsreinigung.

Die moderne Textilreinigung ist heute viel mehr als «nur» Kleiderpflege: Sie dient der Werterhaltung und dem Schutz aller textilen Gewebe – sei es am Arbeitsplatz oder bei Ihnen zu Hause. In allen Filialen kümmern sich die Mitarbeiter liebevoll und bis ins Detail um alle Belange rund um die Textilien. Seien es Schmutz, Geruch, Abnutzungserscheinungen oder gar Schimmel – durch ein nachhaltiges Reinigungsverfahren, das die Wäsche optimal schont, wird nahezu jedes Problem gelöst.

Gewaschen und gemangelt, kann die Wäsche dann schrankfertig wieder abgeholt werden. Das gibt Ihnen nicht nur die Sicherheit, dass Sie Ihr bestes Stück sauber und gepflegt zurückerhalten, sondern auch, dass Sie etwas zur Werterhaltung Ihres Kleidungsstückes beitragen.

In der Textilreinigung Näf gewaschen und gepflegt, bleibt Ihre Wäsche wie neu. Ein weiteres Plus: Auch die Umwelt wird weniger belastet. Dank der Textilreinigung Näf verlieren Wäscheberge ihren Schrecken.
www.textilreinigung-naef.ch



Die Filiale Textilreinigung Näf in Riehen ist bequem mit dem Auto zu erreichen. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Geschäft.

Filiale Riehen
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen,
Telefon 061 641 44 22

Filiale Allschwil
Baslerstrasse 176b, 4123 Allschwil,
Telefon 061 481 49 03

Filiale Reiterstrasse
Reiterstrasse 48, 4054 Basel,
Telefon 061 302 87 00

Filiale Blauenstrasse
Blauenstrasse 2, 4054 Basel,
Telefon 061 302 53 01

Filiale Missionsstrasse
Missionsstrasse 53, 4055 Basel,
Telefon 061 381 59 59

Filiale Bachlettenstrasse
Bachlettenstrasse 20, 4054 Basel,
Telefon 061 281 05 22

Filiale Binningen
Hauptstrasse 40, 4102 Binningen,
Telefon 061 421 59 24

Filiale Güterstrasse
Güterstrasse 186, 4053 Basel,
Telefon 061 361 58 42

Filiale Oberwil
Hauptstrasse 37, 4104 Oberwil,
Telefon 061 401 16 30

Hauptsitz Reinach
Baselstrasse 99, 4153 Reinach,
Telefon 061 711 17 00

Filiale Arlesheim
Hauptstrasse 39, 4144 Arlesheim,
Telefon 061 701 55 10

Filiale Aesch
Hauptstrasse 97, 4147 Aesch,
Telefon 061 751 13 23

Filiale Münchenstein
Gartenstadt, 4142 Münchenstein,
Telefon 061 411 13 26

Filiale Zürcherstrasse
Zürcherstrasse 135, 4052 Basel,
Telefon 061 312 66 56

Filiale Bäumlihofstrasse
Bäumlihofstrasse 154, 4058 Basel,
Telefon 061 601 12 20

naef Textilreinigung

Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

GO
Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 755 50 80 g-und-g.ch

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

Patrizia's Schoggiparadies

Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70, Fax 061 641 69 71
E-Mail: schoggi@schoggiparadies.ch
Web: www.schoggiparadies.ch

20 Joor s Paradies in Rieche, mir fyre Geburtstag

Anruf genügt - **[alpha]** kommt.

061 641 55 55 - auch für Sicherheitsbeschläge.
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

KÜCHE BAD DESIGN

Alles für ihr Bad und ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14
info@kuechebaddesign.ch / www.kuechebaddesign.ch

Andreas Wenk
Ihre Gartenpflger

HERBST & WINTER
Zeit um Bäume, Hecken und Sträucher zu schneiden.

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

MILIZFEUERWEHR RIEHEN-BETTINGEN Die letzte Hauptübung unter Kommandant Daniel Raas fand im Doppelkindergarten Wasserstelzen statt

Brand in der Kindergartenküche

Die Hauptübung der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen stand ganz im Zeichen des Kommandowechsels am Jahresende. Bevor es aber zur Feier ging, war der abtretende Kommandant Daniel Raas noch einmal richtig gefordert.

RALPH SCHINDEL

Um 15.04 Uhr wurde Alarm ausgelöst. Im Doppelkindergarten Wasserstelzen war in der Küche ein Brand ausgebrochen, der sich auch auf das erste Stockwerk ausgedehnt hatte. Vor Ort zeigte sich, dass die rund 40 Kindergartenkinder und ihre Lehrpersonen in den oberen Stockwerken wegen des völlig verrauchten Treppenhauses nicht aus dem Gebäude flüchten konnten. Mit diesem Szenario war die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen während ihrer Hauptübung am letzten Samstag konfrontiert.

Aufgrund der vielen zu rettenden Personen wurde für deren Betreuung die Kompanie Stadt mit der Sanitäts-Hilfsstelle aufgeboten. Ideal am Übungsobjekt ist, dass es eine breite Glasfront aufweist und damit den rund 70 – trotz strömendem Regen anwesenden – Zuschauerinnen und Zuschauern einen guten Blick auf den Brandherd eröffnete. Gemäss dem Grundsatz «Retten – Halten – Löschen» befahl Einsatzleiter Daniel Raas, die Eingeschlossenen zu retten und den Brand in der Küche zu löschen. Unter Atemschutz drangen



Trotz des nasskalten Wetters verfolgten rund 70 Personen die Hauptübung.

Fotos: Philippe Jaquet

verschiedene Trupps ins Gebäude ein und suchten dieses ab. Da der Kindergarten in den Hang gebaut ist, konnten die Eingeschlossenen im zweiten Stockwerk über ein Fenster gerettet werden, das sich nur knapp über dem Hangboden öffnet. Derweil konnten die Feuer in der Küche und im ersten Stock gelöscht werden. Mit einem Lüfter wurde das Gebäude vom Rauch

befreit, sodass die Kinder aus dem ersten Stock über das Treppenhaus aufgeregt und glücklich ins Freie gelangen konnten.

Einsatz der Kompanie gelobt

Nach rund einer halben Stunde waren alle Ereignisse abgearbeitet und die Einsatzübung wurde für beendet erklärt. Für einen Teil der Kindergartenkinder war dies gleichzeitig der Abschluss des Themas «Feuerwehr», das sie in den vergangenen Wochen behandelt hatten. In der Übungsbesprechung wurde der Einsatz der Kompanie gelobt, bevor es zum anschliessenden Zvieri ging, das Zuschauer, Behördenvertreter und Feuerwehrleute gemeinsam einnahmen. Regierungsrat Baschi Dürr nahm die Gelegenheit wahr, einige Worte an die Anwesenden zu richten.

Nachdem das gesamte Material für den nächsten Einsatz retabliert war, standen im Magazin am Brünnlirain 13 Beförderungen und Verabschiedungen an. Der offizielle Teil, bei dem die Feuerwehrmusik Basel-Stadt den musikalischen Rahmen lieferte, stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Kommandowechsels per Ende Jahr. Kommandant Daniel Raas übergab deshalb vorerst nur inoffiziell die Kompanie zusammen mit einem Blumenstrauss an seinen Nachfolger Sandro Pfister. «Dieser Blumenstrauss mit seiner grossen Vielfalt symbolisiert die Kompanie», sagte Raas, der ab kommendem Jahr Kommandant der Milizfeuerwehr Basel-Stadt sein wird.

Beförderungen und Abschiede

Symbolisch nahm Dominik Walliser, Chef Rettung im Justiz- und Sicherheitsdepartement, die Beförde-

rungen vor, die offiziell erst an der Jahresfeier der Abteilung Rettung Mitte Dezember vorgenommen werden. Marino Meneghello wird neuer Vizekommandant in Riehen, des

Weiteren wurden Stefan Ribli und Pascal Zimmermann zu Gefreiten befördert. Ribli ist bereits als stellvertretender Materialverantwortlicher die gute Seele des Magazins, Zimmermann hat gewissermassen die Standortverantwortung im Magazin St. Chrischona übernommen. Verabschiedet wurden Roger Pillonel nach 26 Jahren, Marco Knörndel nach 15 Jahren und Mischa Raas, der die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann macht, nach einem Dienstjahr.

Ein reichhaltiger Apéro im Magazin half die Zeit bis zum Kompanieabend im Bürgersaal des Gemeindehauses zu überbrücken. Nach einem feinen Essen würdigten diverse geladene Gäste die Verdienste Daniel Raas'. Roger Willen, Kommandant der Berufsfeuerwehr, strich die intensive, aber letztlich immer konstruktive Zusammenarbeit heraus, die auch im neuen Amt weitergehen werde. Bettingens Gemeindepräsident Patrick Goetsch betonte, dass die Kameradschaft und der Einsatz in der Kompanie beeindruckend seien und dies auch Raas zu verdanken sei. Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde lobte die gute Arbeit, die er am Nachmittag an der Einsatzübung gesehen hatte.

Daniel Raas bleibt trotz seiner Beförderung der Kompanie Riehen-Bettingen erhalten: Er wird neben seinem Amt als Kommandant der Milizfeuerwehr Basel-Stadt weiter Feuerwehrdienst in Riehen leisten.



Dank der breiten Glasfront konnte das Publikum die Feuerwehrleute bei der Arbeit beobachten.



40 Kindergartenkinder und ihre Lehrpersonen warteten auf ihre Rettung.



Kommandant Daniel Raas (rechts) übergab die Kompanie inoffiziell an seinen Nachfolger Sandro Pfister.



Die aus dem Gebäude evakuierten Kinder werden in einem grossen Zelt versorgt.



Die Kompanie wartet im Magazin auf den Beginn des offiziellen Teils.

Hund, Maus Katze, und Co.

Das ambivalente Mensch-Tier-Verhältnis

Unter Schweizer Dächern leben Tausende Katzen und Hunde, hinzu kommen unzählige Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische und etliche exotische Reptilien. Tier und Mensch verbindet eine besondere Beziehung, aber welche? Ist es Freundschaft, Liebe oder doch eher eine Eltern-Kind-Konstellation? Wahrscheinlich ist es von allem ein bisschen, was am Ende zu einer sehr komplexen Verbindung führt.

Für ihre Halter sind Tiere meist ein Mitglied der Familie – der beste Freund, für manche sogar Kinderersatz mit dem dazugehörigen Verwöhnprogramm. Weil es uns danach ist, legen wir uns eine Katze zu. Ist ihr widerspenstiges Verhalten allerdings zu lästig oder mit unserem modernen Lebensrhythmus nicht vereinbar, findet sie sich bald im Tierheim wieder. So überspitzt das auch klingt: Wir haben ein merkwürdig ambivalentes

Verhältnis zu Tieren, das von kuriosen Formen der Vermenschlichung bis zur industriellen Ausnutzung reicht. Denn entscheidend beim Miteinander von Mensch und Tier ist immer die menschliche Perspektive, denn der Mensch ist in den allermeisten Fällen das stärkere Tier. Während wir dem Hund einen Platz auf unserem Sofa gewähren, treiben wir die Schweine auf die Schlachtbank. Rund 60 Prozent befürworten zwar eine artgerechte Tierhaltung, aber nur 33 Prozent sind wirklich bereit, deswegen auch mehr Geld fürs Biofleisch auszugeben. Und eine kleine, wiewohl wachsende Minderheit ist überzeugt, dass unsere Moral es gebietet, ganz auf Fleisch zu verzichten.

Doch Tiere haben für den Menschen nicht nur als Nahrungsmittel herzuhalten. Sie müssen in Laboratorien Versuche über sich ergehen lassen, bevor Medikamente oder Kosme-

tika von Menschen genutzt werden dürfen. Im Zoo werden sie hinter Gitter gesperrt zur Attraktion für kleine und grosse Besucher. Damit sie diesen Zoo-Stress überleben, werden sie regelmässig mit Psychopharmaka ruhig gestellt. Immer mehr Menschen rütelten jedoch an unserem gewohnten Umgang mit Tieren – das schliesst nicht nur das Selbstverständnis ein, Tiere zu töten, sondern auch, die Art und Weise, sie auf dem Feld oder Hof zu nutzen. So ist vegan zu leben, auf alle tierische Produkte wie Milch, Käse oder auch Leder zu verzichten, zum neuen Trend geworden.

Es gibt Tierschützer, die sogar fordern, Tiere als gleichberechtigte Bürger anzuerkennen. Doch sind Tiere für uns Menschen wirklich gleich? Wäre diese Gleichberechtigung übrigens auch im Sinne der Tiere? Das sind Antworten, die uns zurzeit nur Philosophen und Theologen geben können ...



Foto: Jürgen Treiber/pixelio.de

Über den Tierschutz beider Basel



Seit seiner Gründung im Jahr 1887 engagiert sich der Tierschutz beider Basel (TbB) für einen respektvollen Umgang mit Tieren. Sein Ziel ist eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Tier. Er setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Tiere ein und bietet überdies eine ganze Reihe praktischer Dienstleistungen für Tierhalterinnen und -halter an. Der TbB arbeitet ohne staatliche Subventionen und lebt zu 70 Prozent von Spenden.

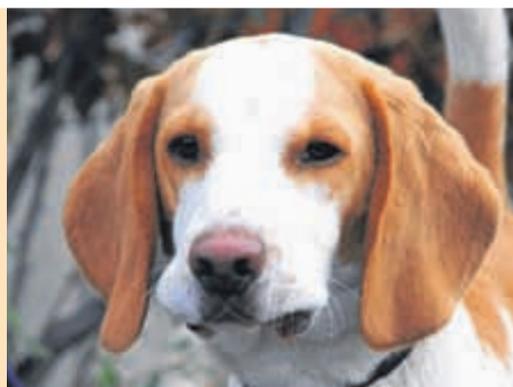
Der Verein betreibt das schweizweit grösste Tierheim seiner Art und erfüllt für die Region Nordwestschweiz wichtige gemeinnützige Aufgaben. So hat er im Jahr 2015 total 824 Tiere in neue Zuhause vermittelt (131 Hunde, 232 Katzen, 143 Vögel, 318 Kleintiere), 218 Meldungen über tierschutzrelevante Haltungen von Tieren (inkl. Wild- und Nutztiere) behandelt und 1544 Meldungen im Tierfundbüro entgegengenommen (842 zugelaufene und 702 entlaufene Tiere).



Simon
Besonderer roter Kater

Geschlecht: männlich
Geboren: 2012

Kastration: ja
Eignung: Freigänger bei katzenfernahen Menschen. Simon leidet an Epilepsie und sollte seine Medikamente weiterhin regelmässig bekommen.



Leroy
Aktiver, jüngerer Beagle-Rüde sucht Herausforderung

Geschlecht: männlich
Geboren: 24. Februar 2015

Kastration: nein
Eignung: Leute, die sich gerne einen kleinen Wirbelwind ins Haus holen. Haus mit eingezäuntem Garten wäre von Vorteil.



Ura
Labrador-Hündin sucht neues Heim

Geschlecht: weiblich
Geboren: 1. November 2009
Kastration: ja
Eignung: Einzelhund, nicht zu kleinen Kindern



Johny
Sanfter Riese mit grossem Herz

Geschlecht: männlich, **Geboren:** Januar 2010
Kastration: nein
Eignung: Familienhund (ohne Katzen), Mantrailing



Graziella
Zurückhaltende Schönheit

Geschlecht: weiblich
Geboren: 14. April 2014
Kastration: ja
Eignung: Wohnung oder Freigang



Weihnachtsmarkt im Tierheim

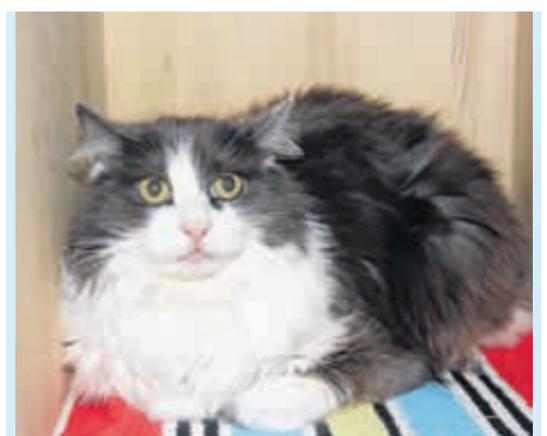
Freitag, 25. November 2016
von 16 bis 21 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, im Reich der Haustiere zusammen mit uns die Adventszeit einzuläuten. In festlicher Atmosphäre finden Sie Marktstände, Gaumenfreuden, den Samichlaus und weitere Angebote.



Tramstrasse 66
4142 Münchenstein
10er-Tram, Station
«Brown Boveri»

Tierschutz beider Basel, Postfach, 4020 Basel | Tel. 0900 78 78 20 (ab Festnetz 2 Min. gratis, danach CHF 1.90/Min.) | Fax 061 378 78 00 | info@tbb.ch | www.tbb.ch



Bijou
Selbstbewusster und sensibler Kater
Geschlecht: männlich, **Geboren:** Mai 2010
Kastration: ja, **Eignung:** Freigänger



Das Zentrum in der Region für pferdegestützte Therapien

Stiftung Hippotherapie-Zentrum
Benkenstr. 104 · 4102 Binningen
www.hippotherapie-zentrum.ch



SOS für Tiere: Tierschutzbund neu mit Tierambulanz

Seit diesem Herbst betreibt der Tierschutzbund Basel Regional eine Tierambulanz in der Region Basel und Umgebung. Damit wird Tierhaltern geholfen, die keine Möglichkeit haben, ihr Tier selber zu transportieren. Sei es, weil sie die Transportbox nicht tragen können, beim Einfangen ihres Tieres Hilfe brauchen oder weil sie kein eigenes oder passendes Auto zur Verfügung haben. Die Tierambulanz bringt Tiere – je nach Bedarf mit ihren Besitzern – sicher und tiergerecht, so schnell wie möglich von A nach B. Dabei kann es sich um ein verletztes Tier handeln, das notfallmässig ins Tierspital muss, um einen Transport zum Tierarzt oder um eine Fahrt zu sonstigen wichtigen Terminen.

zerin mit viel Liebe und Elan für das Wohl der Tiere. Dieses Jahr wurde es aus Altersgründen langsam Zeit, ebenso engagierte und verantwortungsvolle Nachfolger für die Tierambulanz zu finden. Aufgrund der schon bestehenden guten Zusammenarbeit war es naheliegend, dass der Tierschutzbund Basel Regional die Tierambulanz weiterführen würde. Obwohl die neue Aufgabe für den gemeinnützigen Verein eine logistische und finanzielle Herausforderung ist, freuen sich die Verantwortlichen über das Vertrauen und haben gerne zugesagt, die Tierambulanz zu übernehmen. Dank der Unterstützung der Stiftung SOS für Tiere waren bald die ersten Hürden genommen und die Tierambulanz hat bereits Fahrt aufgenommen!



Tierambulanz des TSB, Projektleiterin Mahena Haizmann
Foto: zVG



Seit über 30 Jahren unterwegs für Tiere

Die Tierambulanz hat in der Region bereits eine erfolgreiche Geschichte hinter sich. Sie wurde im Jahr 1980 von Frau Rösli Schlub gegründet, 1985 folgte die Stiftung SOS für Tiere und die Eröffnung des Tierheims Schnüffel in Pratteln. In all den Jahren engagierte sich die aktive Tierschüt-

Detaillierte Informationen, Preise und Terminvereinbarungen:

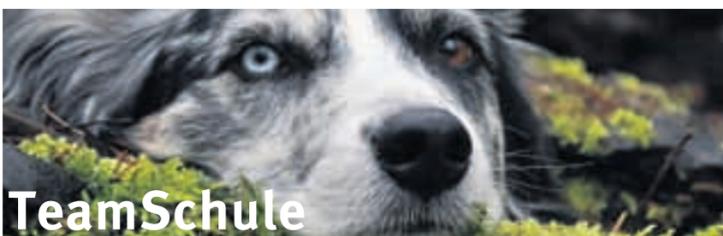
Tierschutzbund Basel Regional
Prattelerstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 079 261 00 00
tierambulanz@tierschutzbund.ch
www.tierschutzbund.ch



TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

- KATZENHEIM
- HUNDEWESEN
- TIERAMBULANZ

Die Hundeschule für Mensch und Hund



Als ausgebildete Verhaltensberaterin und Team-Trainerin unterstütze ich Sie gerne bei der Ausbildung und Erziehung Ihres Hundes.

Monika Oberli

Ich kann die Welt nicht verändern, sie aber im Kleinen besser machen. Dazu gehört für mich auch, dass ich meinen Kunden zeige, wie sie ihren Hund respektvoll und mit dem notwendigen Wissen ausbilden und ihn artgerecht beschäftigen.

Sie lernen **Was** aber auch **Wie** Sie Ihrem Hund etwas auf positive Art beibringen.

Dabei erfahren Sie auch viel über die Sprache Ihres Hundes und weshalb er sich so verhält wie er es tut.

Haben Sie einen Hund, der

- unsicher ist
 - Sie an der Leine überallhin zieht
 - andere Hunde anpöbelt
 - alles frisst, was er findet
 - nicht kommt, wenn Sie ihn rufen
 - Katzen und andere Tiere jagt
- Dann zeige Ihnen gerne Wege, wie sie dies ändern können.

Aber auch, wenn Sie Ihren Hund einfach nur beschäftigen möchten, bin ich für sie da.

Denn neben der auf Sie zugeschnittenen Verhaltensberatung finden Sie auch viele Angebote für Kleingruppen. Diese umfassen sowohl Angebote für die Erziehung und Ausbildung als auch zur Beschäftigung Ihres Hundes.

- Welpen- und Junghunde
- Spiel, Spass und Erziehung
- Longieren und Obedience
- Mantrailing for Fun
- Kurse zu diversen Themen
- SKN-Kurse



Wollen Sie mehr darüber erfahren, so freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme.

Monika Oberli
www.teamschule.ch
076 567 54 75



Die ZOO & Co. Kundenkarte

3% Rabatt*
auf jeden Einkauf

ZOO & Co.

- + 10% Geburtstagsrabatt
- + Exklusive Angebote
- + Geld-zurück-Garantie
- + Umtausch-Garantie

2 x in Lörrach
Weiler Str. 11
(neben Reno/KIK)
Blücherstr. 20 a
(ehemals Futterhaus)

Freunde Kundenkarte
5632417

ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, diese finden Sie 2 x in Lörrach. Sie finden uns in der Blücherstrasse 20 a (ehemals Futterhaus) und in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK). Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel. Die Zufahrt zum Fachmarkt in der Blücherstrasse 20A ist am besten von der Schwarzwaldstrasse her möglich.

Öffnungszeiten:

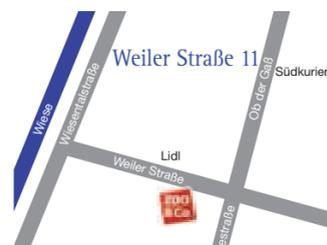
Montag–Freitag: 9–19 Uhr, Samstag: 9–18 Uhr
Parkplätze direkt am Fachmarkt.

Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstrasse 20a



Weiler Straße 11



REITSCHULE LUDÄSCHER



Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder www.reiterhof-ludaescher.de



Foto: wortinspektor.com/pixelio.de

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

• **Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger**
Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen.
Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde,
Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch

• **Tierarztpraxis mondo a**
Baselstrasse 1a, 4125 Riehen,
Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann,
Telefon 061 645 40 40

Triple-S Ausbildungszentrum

Seit über 15 Jahren sind wir täglich für Hunde und ihre Zweibeiner da. Was mit einem Ferienparadies für Hunde angefangen hat, ist heute ein Ausbildungszentrum mit vielen verschiedenen Angeboten und eine Erholungszone mit Restaurant und Hotel, umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Wissen zu vermitteln ist unsere grosse Leidenschaft. Wir bilden Menschen und Hunde nach der Philosophie von Natural Dogmanship® aus.

In unseren vielseitigen Seminaren, Kursen, Workshops und Vorträgen zeigen wir Wege für ein besseres Zusammenleben und begeistern Menschen und ihre Hunde.

Im Frühjahr 2017 starten wir wieder mit einer Ausbildungsreihe zum Hundeerzehungsberater.

Triple-S Ausbildungszentrum
Das Zentrum für Mensch & Hund
Triple-S GmbH
4458 Eptingen
Berghaus Oberbüchen
062 299 20 73
www.triple-s.ch
info@triple-s.ch

Schau rein! Wir haben das ganze Jahr geöffnet!



Foto: zVg

Richtig gelenkte Welpenerlebnisse sind das Startkapital für ein zuverlässiges Familienmitglied.

Das Besondere: Wir haben das ganze Jahr geöffnet und einen geheizten Raum für die Welpenschule. Wenn Sie einen Welpen oder Junghund (bis 6 Monate) besitzen, empfehlen wir unsere Welpenworkshops. Da darf die ganze Familie mit und erfährt viel über die Kommunikation, während der Hund unter unserer Kontrolle seine Artgenossen kennen, lernen darf (geführtes Spielen). **Nächster Workshop, 4. Dezember 2016, 9.30–17 Uhr**

Interessiert? Informieren Sie sich auf unserer Homepage; dort finden Sie auch viele weitere Informationen über unser Ausbildungszentrum.



Foto: Gosia/pixelio.de



Foto: Thomas Becker/pixelio.de

Der Tierpark Lange Erlen lohnt auch im Herbst einen Besuch



Es gibt viel zu entdecken und die prächtig gefärbten Bäume machen einen Rundgang zur Augenweide. Unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse, Wildkainchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen bzw. Zusammenkuscheln mehrerer

Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten.

Die wildlebenden Eichhörnchen fressen sich eine dicke Speckschicht an und legen sich einen Nahrungsvorrat aus Nüssen zu. Sie unterbrechen ihre Winterruhe immer wieder, um von ihren Nahrungsvorräten zu fressen. Ihre Körpertemperatur sinkt während des Winters um zirka 5 Grad. Einen eigentlichen Winterschlaf machen dagegen Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer. Die Atmung wird verlangsamt und die Körpertemperatur beträgt nur noch zirka 4 Grad. Der Energieaufwand wird dadurch so reduziert, dass die im Herbst angefressenen Fettreserven für den ganzen Winter reichen.

Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits auf den Weg zu ihrem Winterquar-

tier in Afrika gemacht, wobei sie Strecken von bis zu 10 000 Kilometer zurücklegen. Ihre lange Reise ist aber keine Flucht vor der Kälte, sondern eine Reaktion auf das schwindende Nahrungsangebot. Störche ernähren sich vorwiegend von Tieren, welche im Winter nicht oder nur sehr schwer zu finden sind wie Frösche, Fische und Nagetiere. Auch die spezialisierten Insektenjäger wie Steinkauz und Zwergohreule verlassen ihr Sommerquartier in der Schweiz langsam und ziehen Richtung Südeuropa.

Öffnungszeiten:
November bis Februar täglich 8–17 Uhr.

Informationen:
Tierpark Lange Erlen, Telefon 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.)
- Familie (mind. Fr. 70.– p.J.)
- Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.)
- Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.)
- Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
- Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch

Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

Katzehuus Pratteln – Paradies für Findel- und Ferienkatzen

Das Katzehuus Pratteln, geführt von der Gesellschaft der Katzenfreunde Basel, ist seit 59 Jahren eine gute Adresse für Findel- und Ferienkatzen. Neben der S-Bahn-Station Salina Raurica gelegen, sind wir ohne Auto bequem erreichbar, aber auch von der Autobahn ist das Tierheim nur einen Katzensprung entfernt.

Höchstes Ziel des Vereins ist es, alle Findeltiere an einen optimalen neuen Platz zu vermitteln. Gleiches gilt für Abgabekatzen, die aus irgendeinem Grund nicht mehr bei ihrem Besitzer bleiben können, wobei wir für diese Tiere darauf bedacht sind, dass sie, wann immer möglich, direkt vom alten zum neuen Besitzer wechseln können und ihnen so der Stress eines doppelten Umzuges erspart bleibt. Bisher gelang es uns immer, für alle Tiere ein gutes, neues Daheim zu finden, auch für ältere Katzen, die so noch ein oder zwei Jahre in einer liebevollen Umgebung erleben durften.

Ebenso wichtig ist uns aber auch eine gute Betreuung von Tieren während einer geplanten oder ungeplanten Abwesenheit ihrer Besitzer. Hier sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, Pensionsplätze zu einem realen Preis anzubieten, damit die Besitzer ihre Lieblinge gut unterbringen und sie nicht draussen sich selbst überlassen müssen, bis sie wieder zurück sind.

In allen Fällen ist uns eine professionelle Betreuung wichtig. Daher besteht das Katzehuus-Team grösstenteils aus



diplomierten TierpflegerInnen, und im Notfall stehen uns zwei Tierärzte unseres Vertrauens zur Seite. Immer steht das Wohlbefinden der Katzen im Vordergrund. Deshalb gibt es auch keine Boxenhaltung, ausser im seltenen medizinischen Notfall. Die Tiere wohnen in Gruppen und können sich jeweils innerhalb ihres Innenraumes mit Aussengehege nach Lust und Laune frei bewegen, oder sich in Körbli zurückziehen, wenn sie lieber ihre Ruhe haben wollen.

Finanziert wird das Katzehuus Prat-



eln einerseits durch die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder und den Einnahmen aus der Katzenpension. Ebenso unentbehrlich sind aber Spenden, auch in Form von Legaten, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Haben wir Ihr Interesse als potenziellen Ferienort für Ihr Büsi geweckt? Kommen Sie doch einfach unverbindlich mal zur Besichtigung bei uns vorbei, unsere Türen stehen während den Öffnungszeiten immer offen.

Katzehuus Pratteln
Gesellschaft der Katzenfreunde Basel /
Katzehuus Pratteln
Augsterstrasse 24, 4133 Pratteln
Tel. 061 811 16 05
info@katzehuus.ch
www.katzehuus.ch
PC: 40-20065-1

Öffnungszeiten
Mo–Sa 9–11 Uhr
Mo/Di und Do/Fr 15–18 Uhr

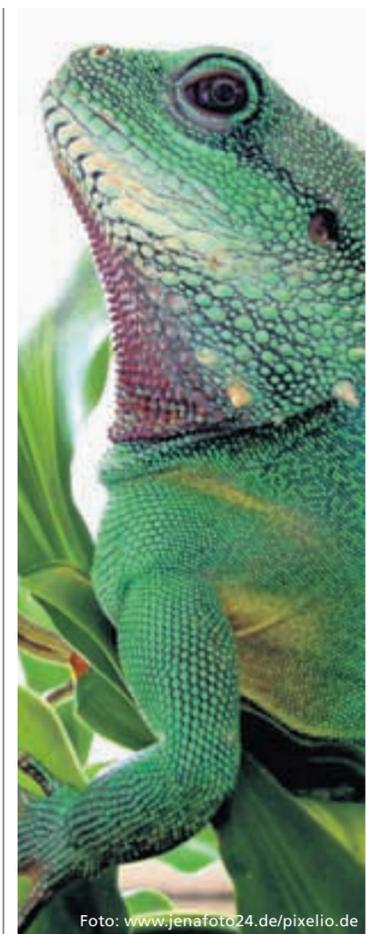


Foto: www.jenafoto24.de/pixelio.de

Im Herbst des Lebens

Nach einem schönen langen Spätsommer ist es Herbst geworden. Das erinnert uns daran, dass auch unsere Tiere irgendwann im Herbst des Lebens stehen. Und wie auch bei uns, ist ihr Körper mit altersbedingten Veränderungen konfrontiert.

Mit welchen Veränderungen müssen wir bei Hund und Katze rechnen?

Gerade bei Hunden kleinerer Rassen, die oft eine höhere Lebenserwartung als die grösseren Rassen haben, entstehen oft Auflagerungen an den Herzklappen. Diese **beeinträchtigen die Herzfunktion** und verursachen Herzgeräusche, die der Tierarzt beim Abhören des Brustkorbes feststellen kann. Grössere Hunderassen und Katzen sind eher von Veränderungen des Herzmuskels betroffen. Um diese Veränderungen zu diagnostizieren werden Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.

Die Gefässe sind im Alter weniger elastisch und die kleinen feinen Gefässe werden weniger durchblutet. Das hat einerseits Auswirkungen auf den **Blutdruck** und andererseits auf das **Kreislaufsystem**. Eine Durchblutungsstörung des Innenohrs kann zum **Vestibulärsyndrom** (früher oft fälschlicherweise «Schlägli» genannt) führen. Dies ist ein für die Betroffenen ein dramatisches Krankheitsgeschehen, das Angst macht und oft bei alten Hunden grosser Rassen auftritt. Die Tiere können von einem Moment auf den anderen torkeln, sich im Kreis drehen, umfallen, sich am Boden um ihre Längsachse drehen, sind nicht mehr stehfähig und zeigen ein Flackern der Augen (Nystagmus).

Bei der alten Katze haben wir es häufig mit **Bluthochdruck** infolge einer **Schilddrüsenüberfunktion** zu tun, oft kombiniert mit einer **Nierenproblematik**.

Beim Hund hingegen sehen wir eher eine **Schilddrüsenunterfunktion**.



Generell **nehmen die Stoffwechsellösungen** wie auch die **Leistungen des Gehirns** im Alter ab. So können wir bei älteren Tieren leichte Verwirrtheit bis zur Demenz feststel-

len. In diese Kategorie müssen wir wohl auch die alten Katzen, die «grundlos» schreien einteilen.

Sehr häufig treffen wir beiden Tierarten **Arthrosen** in den verschiedens-



ten Gelenken an, die **chronische Schmerzen** in unterschiedlichem Ausmass verursachen. Diese werden von den Tierbesitzern oft unterschätzt, weil sie langsam auftreten und stärker werden und die Tiere diese stumm ertragen. Die Besitzer schreiben die Bewegungsunlust dem Alter zu und sehen erst unter einer Schmerzbehandlung, dass ihr Tier eigentlich noch vitaler wäre.

Wie können wir unsere Senioren unterstützen?

Es ist sinnvoll mit dem älteren Tier regelmässig einen Check beim Tierarzt durchzuführen. Dort kann im gezielten Gespräch gemeinsam entschieden werden, welche weiteren Untersuchungen (Blutentnahme, Blutdruckmessung etc.) nötig sind. Wenn nichts Auffälliges vorliegt, ist das mindestens einmal pro Jahr. Falls sich aber eine Änderung wie vermehrtes Trinken oder stärkere Gewichtsabnahme zeigt, sollte nicht lange gewartet werden.

Womit können wir helfen?

Zum einen sind je nach Problem Medikamente, wie auch Futtermittel-

zusatzstoffe, zum Beispiel unterstützende Präparate für die Gelenksknorpel angezeigt. Zum anderen ist gerade bei **Arthrosen** wie auch **nach Operationen** (vor allem am Bewegungsapparat z.B. nach Kreuzbandriss) und **generell zur Anregung der Durchblutung Physiotherapie sehr hilfreich**.

Bei der **Physiotherapie** wird durch **gezielte Techniken und Massagen** das **Gelenk** wieder **korrekt durchbewegt** und dadurch dessen **Stoffwechsel** und somit die **Regeneration angeregt, Verspannungen gelöst, Muskulatur gestärkt**, deren **Durchblutung** angeregt und deren **Aufbau** gefördert. Oft kann durch die Anwendung von Physiotherapie Schmerzmittel gespart und die Heilung deutlich beschleunigt werden. Gerade bei **Rückenproblemen (Bandscheiben)** kann durch regelmässige Stärkung der Rückenmuskulatur mittels Physiotherapie ein **Rückfall verhindert** werden. Mit gezieltem Bewegungstraining wird die **Koordination** und das Gangbild gefördert, die **Kondition** wird aufgebaut und auch der **Kreislauf** angeregt.

Dr. med. vet. Conny Christen
Tierpraxis mondo a, Riehen



Foto: by ich/pixelio.de



Foto: by digitalice/pixelio.de

SPANNENDE WEIHNACHTEN

Die besten Bücher zum Fest

Die schönsten Weihnachtsbücher für Gross und Klein!



Sherin Hafner-Kneifl (Hrsg.)
Erzähl mir von Weihnachten
Die 24 schönsten Geschichten
von Prominenten zum Fest der Liebe
176 Seiten | Hardcover
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2168-6

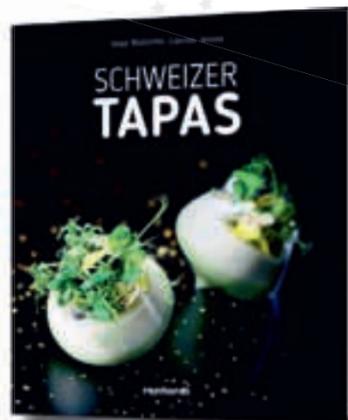
-minu
Schüfeli auf Bohnen
Etwas andere Weihnachtsgeschichten
144 Seiten | Hardcover
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2161-7



CD
Schüfeli uf Bohne
Wiehnachtsgschichte
gläase vom -minu
CHF 24.90 | EUR 24.90
ISBN 978-3-7245-2167-9

Geschenkideen für die ganze Familie

FCB Kalender 2017
13 farbige Kalenderseiten | Wiro
CHF 19.- | EUR 19.-
ISBN 978-3-7245-2119-8

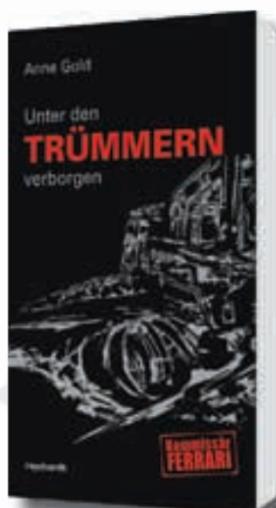


Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

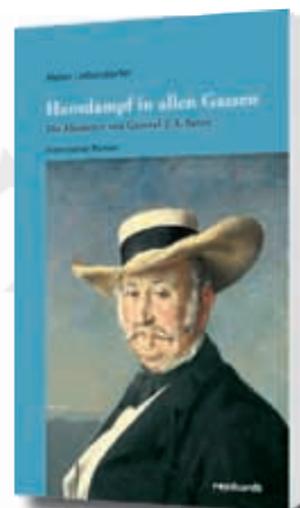
Hochspannung



Rolf von Siebenthal
Lange Schatten
464 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2155-6



Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1



Helen Liebendörfer
Handdampf in allen Gassen
296 Seiten | kartoniert
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2151-8



2510 Franken für Gassenküche Basel

rz. Die Organisatoren können erfolgreich auf den ersten, kleinen Bettinger Herbstmarkt mit Fondueplausch in der Baslerhofscheune zurückblicken. Dank der vielfältigen Marktstände und des Grillstands der Kirche Bettingen sowie des Einsatzes des Frauenvereins und der Altersstube kam am 22. Oktober ein Ertrag von 2510.35 Franken zusammen. Die Spende wurde am Mittwoch von Pfarrer Stefan Fischer (links) im Namen des OK an Andy Bensegger, stellvertretender Leiter der Gassenküche Basel, übergeben.

Foto: Loris Vernarelli

GYM BÄUMLIHOF Klasse 4Cb zeigt das Stück «Wut»

Bis die Wut nicht mehr zu stoppen ist



Die Gymnasiasten haben sich eine Woche lang im Jura auf die beiden Aufführungen vorbereitet.

Foto: zVg

Die Klasse 4Cb des Gymnasiums Bäumlhof steht mitten in einem grossen Projekt: dem traditionellen Theater der vierten Klassen. Nach langem Hin und Her hat sich die Klasse vor gut einem halben Jahr auf ein Stück geeinigt, das alle Schülerinnen und Schüler ansprach und Regisseur Wolfgang Künzel total begeisterte: Das Stück nennt sich «Wut». Es handelt vom deutschen und aus reichem Hause kommenden Teenager Felix Laub, der in Kontakt mit Can und seiner Gang kommt. Diese nutzt ihn zwar aus, inspiriert den «Streber» aber auch. Als Felix' Vater von der Abzockerei durch Can erfährt, will er den Konflikt mit Worten lösen. Doch das erweist sich als ziemlich schwierig, denn Can hat keinen Respekt vor dem angehenden Professor. Und so kommt immer mehr

Gewalt ins Spiel. Die Situation eskaliert, bis die Wut nicht mehr zu stoppen ist ... Damit das Stück ein voller Erfolg wird, reiste die Klasse 4Cb für eine Woche in den Jura, genauer gesagt nach Lajoux. In einem grossen Lagerhaus mit extra Spielhaus nebenan übte sie täglich verschiedenste Szenen – einmal, zweimal, dreimal oder noch mehr –, bis der Regisseur zufrieden war. Aber es wurde längst nicht nur «theaterlet», denn die Gymnasiasten waren auch damit beschäftigt, neue Rollen, Texte und Szenen zu entwerfen, das Programmheft zu gestalten und die essenziellen Sponsoren zu suchen.

Das Endprodukt zeigt die Klasse am Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. November, um 20 Uhr auf der Bühne der neu renovierten Aula im Gymnasium Bäumlhof. Meret Fricker

Gemeinde Riehen



Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung)

Änderung vom 26. Oktober 2016
Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats:

I.
Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung) vom 25. März 2009¹⁾ (Stand 1. August 2015) wird wie folgt geändert:
§ 23 Abs. 1 (geändert)
¹ Ab dem Schuljahr, welches der Vollendung des 57. Altersjahres folgt, reduziert sich die Anzahl Lektionen à 45 Minuten bei einem 100%-igen Pensum wie folgt:
Aufzählung unverändert.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2017 wirksam.

¹⁾ RiE 411.600

Im Namen des Einwohnerrats Riehen
Der Präsident: *Christian Griss*
Der Ratssekretär: *Urs Denzler*

(Ablauf Referendumsfrist:
1. Dezember 2016)

Steinbrecheweg:

Erstellung im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Liegenschaft Nr. 8 Baubeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 1. November 2016
Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, gestützt auf § 156 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG), zur Neuerstellung der Erschliessungsanlage «Steinbrecheweg» im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Liegenschaft Nr. 8. Von diesem Beschluss sind folgende Grundstücke, von denen Rechte abzutreten sind oder die mit Erschliessungsbeiträgen belastet werden sollen, betroffen:
Parzellen 0935, 0791, 0795, 0843, 0880, 2413 und 2292 in Sektion E des Grundbuchs Riehen.

Das Grundbuchamt Basel-Stadt wird gemäss § 156 Abs. 2 (BPG) angewiesen, auf den oben erwähnten Grundstücken die Beitragspflicht für die Erschliessungsbeiträge zugunsten der Einwohnergemeinde Riehen anzumerken.

Dieser Baubeschluss wird der abtretungs- und beitragspflichtigen Grundeigentümerschaft mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt (§ 157 Abs. 1 BPG).

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angaben der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und anderen besonderen Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden. Durch Rekurs gegen den Baubeschluss können keine Einwände gegen Nutzungspläne erhoben werden. Die Beitragspflicht kann nur bestritten werden, wenn der Beschluss die Beiträge festsetzt.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Reglement des Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds der Gemeinde Riehen

Änderung vom 1. November 2016
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.
Reglement des Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds der Gemeinde Riehen vom 29. November 2011¹⁾ (Stand 11. Dezember 2011) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹⁾ Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds können von Armut betroffene Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Riehen unterstützt werden, wenn eine bestimmte Leistung weder von der

Sozialhilfe noch von den Ergänzungsleistungen oder sonstigen Leistungsträgern finanziert wird.

²⁾ Als von Armut betroffen gilt eine Person, welche Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder eine Prämienverbilligung der Einkommensgruppe 1–9 bezieht.

§ 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)
Beiträge (Überschrift geändert)

¹⁾ Bei Familien mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen oder auf Prämienverbilligung der Einkommensgruppen 1–9 werden für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Beiträge an Freizeitaktivitäten mit gesundheitsförderndem Inhalt bis maximal CHF 600 pro Jahr übernommen.

²⁾ Sofern die Aktivität aus sozialarbeiterischer Sicht sinnvoll ist, können bei Sozialhilfebeziehenden ab 25 Jahren auf Antrag der zuständigen Sozialarbeiterin oder des zuständigen Sozialarbeiters Beiträge an Freizeitaktivitäten mit gesundheitsförderndem Inhalt bis maximal 80 % der Kosten und CHF 300 pro Jahr übernommen werden.

a) *Aufgehoben.*

b) *Aufgehoben.*

³⁾ Weiter können Beiträge an Umzugskosten sowie an die Kosten einer aus medizinischer Sicht sinnvollen ärztlichen, zahnärztlichen oder pflegerischen Behandlung ausgerichtet werden, sofern bei der betroffenen Person ein Härtefall vorliegt.

§ 7 Abs. 1 (geändert)

¹⁾ Die Kompetenz für den Entscheid über Beiträge gemäss § 3 Abs. 2 liegt bei der Abteilungsleitung Gesundheit und Soziales. Sie kann diese Kompetenz ganz oder teilweise an die Leitung Sozialhilfe delegieren.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert. Sie wird am 1. Januar 2017 wirksam.

¹⁾ RiE 834.700

Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

PROJEKT Kanton Basel-Stadt lanciert Kampagne «Chance»

Engagement für Flüchtlinge

rz. Die Kampagne «Chance» 2016 ist ein Projekt des Präsidialdepartements und des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, das mit Unterstützung des Staatssekretariats für Migration (SEM) des Bundes entwickelt worden ist. Die Kampagne hat zum Ziel, bei der Basler Bevölkerung die offene und solidarische Grundhaltung gegenüber Flüchtlingen aufrechtzuerhalten und weiter zu stärken sowie neue Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft für die berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen zu gewinnen.

Die Webseite www.chance-basel.ch dient als Informations- und Vernetzungsplattform für Interessierte. Im Zentrum stehen unter anderem das Partnernetzwerk von Commitment-Partnern und Angebotspartnern der Kampagne. Die Webseite bietet weiter die Möglichkeit, Fragen, Anregungen und Erfahrungsberichte aus bestehenden Arbeitsverhältnissen mit Flüchtlingen einzubringen oder sich mit Projekten und Partnern zu vernetzen. Weiterer Teil der Kampagne sind Plakate im öffentlichen Raum in Basel, Riehen und Bettingen sowie in Trams.

MUSICAL West Side Story gastiert im Musical Theater Basel

Ein Klassiker in Basel



Eine Woche lang ist West Side Story in der Inszenierung von Joey McKneely im Musical Theater Basel zu sehen.

Foto: zVg

rz. Das provokante Fingerschnipsen der Strassengangs, das Aufheulen der Polizeisirenen, die fliegenden Röcke der Puerto Ricanerinnen über den Dächern New Yorks, ewige Liebe und verhängnisvolle Feindschaft in den heruntergekommenen Hinterhöfen der West Side: Nur wenige Töne der weltberühmten Kompositionen Leonard Bernsteins wie «Maria», «Tonight», «Somewhere», «America» oder «I Feel Pretty» genügen, um Bilder wie diese wachzurufen – Bilder aus West Side Story.

Ab November begibt sich das Musical in der preisgekrönten Inszenierung von Joey McKneely, die weltweit als Einzige die Originalchoreografie

von Jerome Robbins zeigt, erneut auf Welttournee und gastiert exklusiv vom 22. bis 27. November im Musical Theater Basel. Weltweit, von London über Paris bis Sydney und Berlin, sorgte West Side Story bisher für ausverkaufte Häuser.

Tickets gewinnen

Für unsere Leserschaft verlosen wir zwei Tickets für die Vorstellung von West Side Story am Dienstag, 22. November, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns das Stichwort «West Side Story» sowie Ihre Postadresse per E-Mail an die Adresse verlag@lokalzeitungen.ch. Stichtag ist Dienstag, 15. November, 12 Uhr.

Ideen zum Advent
ab Dienstag,
15. November 2016



Blumen
Breitenstein

Keine Adventszeit ohne Kerzen



Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de



Adventsausstellung mit Kaffee und Kuchen – Ihre Gartencenter für die Regio

Vorweihnachtliche Stimmung auf höchstem Niveau finden die Besucher in den Gartencentern Schmitt in Lörrach und Steul in Rheinfelden. Festlich gedeckte Tische, fantasievolles Raumschmuck oder farbenprächtige Weihnachtsdekorationen, ziehen die Blicke der Besucher auf sich.

Beide floristischen Betriebe überzeugen durch viel Handarbeit – jeder Kranz und jedes Gesteck ist individuelle Handarbeit kein Schmuckstück gleicht dem anderen.

Die Trendfarben für dieses Jahr sind Weiss und Silber und Pastellfarben wie Grün, Rosa und Blau. Auch das klassische Gold darf natürlich nicht fehlen – das Farbspektrum gilt sowohl für Kugeln als auch für Kerzen – eigentlich für alles was funkelt, glänzt und spiegelt.

Zum Fest gehört natürlich der Weihnachtsbaum. Für beide Gartencenter werden die Weihnachtsbäume vor Ort aus dem Schwarzwald bezogen. Kunden können sicher sein, dass die Bäume keine langen Transportwege hinter



Kein Advent und Weihnachtsfest ohne Kerzen. Denn diese strahlen Wärme und Geborgenheit aus, wirken dekorativ und erhellen erst noch dunkle Winternächte. Letzteres war schon früher wichtig. Denn in nordischen und germanischen Kulturen beispielsweise zündete man am Tag der Wintersonnenwende die Julkerze an und ermutigte so die Sonne zur Rückkehr.

Die Kerze steht eigentlich für Licht oder Sonne. Und Letztere wurde schon vor Urzeiten zum göttlichen Symbol. Dies, weil sie nicht nur Quelle des Lichts und Lebens war, sondern auch den Tag von der Nacht trennte und Reisenden – wie ein Kompass – den Weg wies. Sie galt als Held, der täglich gegen

die Dämonen der Finsternis kämpft, und ihre tägliche oder jahreszeitlich bedingte Wiederkehr wurde mit Banngebeten und Ritualen gefördert.

Kein Wunder also, wurde die Sonne von vielen Völkern zum Gott erhoben. Interessant ist, dass die Sonnengottheiten meist gerecht und allwissend waren. Und spannend ist auch, wie wichtig die Tage der Sonnenwende waren, vor allem die Wintersonnenwende. Diese war in vielen antiken und frühmittelalterlichen Kulturen ein bedeutungsvolles Fest. Mit Einführung des Julianischen Kalenders kam die Wintersonnenwende auf den 25. Dezember zu liegen. Und so feierten die

Germanen nicht nur ihr Julfest am 25. Dezember, sondern die alten Römer auch den Tag der Wiedergeburt des alt-römischen Sonnengottes Sol Invictus. Zudem legte man auch das christliche Weihnachtsfest auf das Datum der Wintersonnenwende des julianischen Kalenders.

Da man die Sonne mit Licht und deshalb in vielen Kulturen mit dem Feuer assoziierte, hielten Feuer, Öllampen, Fackeln und später auch Kerzen nicht nur im heimischen Alltag ihren Einzug, sondern auch im religiösen Umfeld. Dort waren sie Symbol für das Erhellens der spirituellen Finsternis, die Wahrheit und die reinigende Kraft. Später standen vor allem Kerzen auch

für Geborgenheit, Wärme und Hoffnung sowie – in der christlichen Tradition – für Jesus als Licht der Welt. Apropos Kerzen: Ihre Geschichte lässt sich historisch nicht nachweisen, geht aber vermutlich auf die Etrusker zurück. Von ihnen übernahmen sie die Römer, wobei Papyrus, Flachs, Wollkraut oder Schilfgras im Bienenwachs als Brennkern dienten.

Heute umgibt man sich zwar praktisch rund ums Jahr mit Kerzen, aber im Dezember ist das ganz besonders der Fall. Dies nicht zuletzt deshalb, weil Kerzen von Adventskränzen, weihnachtlichen Gestecken und immergrünen Ästen nicht wegzudenken sind und einfach dazugehören.

EINLADUNG

Advents-Ausstellung

Samstag 19. 11.16
von 8,30 bis 16,00 Uhr
Sonntag 20.11.16
von 10,00 bis 16,00 Uhr

- ★ Aktuelles
- ★ Originelles
- ★ Individuelles

Lassen Sie sich bei Kerzenduft, Lichterglanz und stimmungsvoller Atmosphäre entführen in die Zauberwelt Advent, mit traumhaft schönen Ideen für Ihr adventliches Zuhause.

Zur Ausstellung große Weihnachtsstern-Schau und Christosen-Schau in der Gärtnerei!

blumen schmitt
...Ihre Gärtnerei

Lörracher Str. 67
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. 0049 - 7624 - 4216



Einladung

Wir laden Sie herzlich ein, die Eröffnung unserer Winterausstellung «HÜTTENZAUBER» zu besuchen. Geniessen Sie tolle Gulaschsuppe & Glühwein in unserer besonderen Ambiente. Entdecken Sie tolle Geschenkideen für Weihnachten und sichern Sie sich zu Ihrem Einkauf ein ganz persönliches Special.

Erleben Sie skandinavische Einrichtungsideen im Sommerhaus. Denn bei uns finden Sie eine Auswahl an Deko- und Geschenkideen, zaubernde Accessoires aus Stoff, Porzellan, Glas, Metall und Korb, sowie wunderschöne Möbel im Shabby-Chic-Style, beispielsweise von «GreeGate» und «ib Laursen».

Mit Liebe zum Detail und dem Blick für Individualität verlieren wir die Leidenschaft nach dem Besonderen nie aus den Augen. Lassen Sie sich von unserem Streben, ein rundum harmonisches Zuhause zu schaffen, anstecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Sommerhaus



ARTIFACTS
Blumengeschäft

Adventsausstellung

Samstag, 19. November 2016
von 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 20. November 2016
von 11 bis 17 Uhr

Jennifer Oeschger
Baslerstrasse 33
79540 Lörrach
+ 49 7621/1 61 96 55
www.blumenundso.de

Frauenverein Riehen Viel Weihnachten für wenig Geld finden Sie bei uns

Wo: Brockenstube
Ab sofort
Frauenverein, Schopfgässchen 8, Tel. 061 641 27 23
www.frauenverein-riehen.ch

Herzlich willkommen in unserer
**Advents- und
Weihnachtswelt**

Adventsausstellung
Sa. 19. Nov. 8-17 Uhr
So. 20. Nov. 10-17 Uhr

Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzerwelten und geniessen dazu feinen Kaffee & Kuchen in unseren Galeriecafés.

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de
79639 Lörrach Brombacherstr.50

Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de
79618 Rheinfelden Müßmattstr.85

sich haben und somit auch nicht so schnell nadeln.

Ausgebaut wurden auch in beiden Gartencentern die Abteilungen für elektrische Lichterketten. Mit energiesparender LED-Technik ausgestattet, sind sie qualitativ hochwertige Blickfänge und Garantien für tolle Lichteffekte.

Die glanzvollen Lichtdekorationen gibt es auch batteriebetrieben und dadurch sind diese unabhängig von der Steckdose nutzbar.

«Grillen auch im Winter – warum nicht ein Weihnachtsmenü auf dem Grill zubereiten!»

Das Thema Grillen ist nach wie vor Trend! Warum nicht auch zu den Festtagen und auch im Winter. Grillen ist Jahreszeiten-unabhängig und garantiert Spass und kulinarische Freuden. Wer auf der Suche nach einem originellen und gleichzeitig trendiges Geschenk für seine Lieben ist, sollte vielleicht einmal über einen Grill nachdenken. In den Grillshops der Gartencenter findet der interessierte Kunde eine umfangreiche Palette verschiedener Qualitätsgrills – egal ob Gas-, Holzkohle- oder Elektrogrills, hier gibt es für jeden das passende Modell. Dazu passend auch eine riesige Auswahl an Zubehör und Büchern, die das Geschenk vervollständigen.

Das festliche Ambiente in beiden Gartencentern lässt die Alltagssorgen vergessen und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest aufkommen. Als Fachgärtner bieten wir die größte Auswahl an Zimmerpflanzen, Orchideen und Kakteen in der Regio. Mit den passenden Gefässen lassen sich alle Pflanzen leicht pflegen, sorgen für ein angenehmes Raumklima und reinigen die Raumluft. Optimale Luftfeuchtigkeit und weniger Schadstoffe in der Luft sind ein angenehmer Nebeneffekt von schönen Pflanzen in Haus und Wohnung.

WOHNUNGSMARKT

In Riehen bei Basel, verkaufen wir im «Grünen» in ruhiger aber dennoch zentraler Lage eine **neuwertige:**

3½-Zimmer-Eigentumswohnung mit PP in AEH und Keller

- Inzlingerstrasse 231
- Im Stockwerkeigentum
- Wohnfläche 109 m²
- Baujahr 2007
- Mehr Infos unter www.newhome.ch

Verkaufspreis CHF 870'000.-

Turi Bautreuhand GmbH

Reinacherstrasse 129, 4053 Basel
Tel. 061 260 26 26/www.turi-bautreuhand.ch
E-Mail: ct@turi-bautreuhand.ch

Zu Vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

2 Büros

mit Entrée im Parterre, gesamte Fläche 117 m²

Strassenseite mit 40 m² und Richtung Gartenseite 60 m², mit Gartenbenützung.

In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Entrée 17 m², WC und Einbauschränk, Deckenbeleuchtung,

Cabelcom Internetanschluss etc.

Parkplatz kann dazu gemietet werden.

Mietzins pro Monat CHF 1600.-

exkl. Nebenkosten.

Weitere Auskunft unter

Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Riehener Familie sucht:

Einfamilienhaus, Garten- oder Attikawohnung

Nähe Dorfkern zum Kauf.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Telefon 079 473 67 74

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Attikawohnung mit 80m2 Terrasse

CHF 2'485.- inkl. NK | Riehen

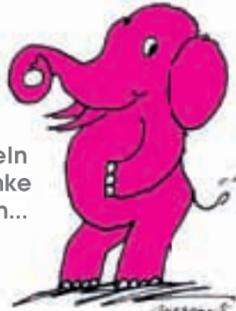
Verbringen Sie den Feierabend auf der Terrasse und geniessen Sie die Sonne. In Riehen vermieten wir per 16.12.2016 diese grosszügige Attikawohnung mit sonniger 80m2 Terrasse. Die Einkaufsmöglichkeiten sowie die ÖV's finden Sie in unmittelbarer Nähe. Küche mit Granitabdeckung, Geschirrspülmaschine, Bad/WC mit Waschturm, Dusche/WC, Parkett- und Plattenböden und ein Kellerabteil gehören zur Wohnung.

Weitere Angebote unter: www.immoscout24.ch

NYFAG AG Immobilienverwaltung
Wassergrabenstr. 1, CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 90 50, Fax 061 425 90 55
www.nyfag.ch



So macht zügeln Spass!



Wir zügeln auch pinke Elefanten...

FRÖDE Signalstrasse 101
CH 4058 Basel
Tel. 061 690 66 20

www.froede.ch

3.5 Zimmerwohnung
Riehen | Äussere Baselstr. 263

An gut erschlossener Lage in Riehen vermieten wir eine sonnige und geräumige Wohnung im 2.OG, 75 m².

Miete CHF 1'500.- inkl. NK

confimo 061 279 10 10 | confimo.ch

50 Jahre BÜRGIN Riehen

- Kleinumzüge
 - Kunsttransporte
 - Möbellager
 - Räumungen
 - Möbellift
- Telefon 061 641 21 41

www.buegin-transporte.ch

Handwerker

erfahren und geschickt, aus Riehen, bietet für Haus und Wohnung

- Hilfe im Alltag, Haus, Hof, Garten
- Fahrdienst - Reparatur und
- Betagtenhilfe Renovation

Telefon 076 542 40 09

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



SITZGRUPPE

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 4452 Itingen ☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

BASEL

Unspektakuläre Ansichten

Die Stadt Basel als Hauptdarstellerin eines Bilderbuches, aber ohne Münster, Tinguely-Brunnen, Rathaus, Barfüsserplatz, FCB-Meisterfeier oder Fasnacht. Undenkbar, werden die Meisten sagen. Oft sind es jedoch weniger bekannte Orte oder Ansichten, die den Charakter einer Stadt besser beschreiben, als die üblichen Fotomotive. Die Bilder dieses Buches sollen Ortskundige, aber auch Personen, die Basel weniger gut kennen, zum Entdecken und genauem Hinschauen anregen. Auf unzähligen Spaziergängen im Stadtgebiet wurden eine erstaunliche Vielfalt an Eindrücken gesammelt. Es können durchaus unspektakuläre Winkel sein, die reizvoll werden, wenn persönliche Erinnerungen daran geknüpft sind.

Die Gegenüberstellung von Übersichtsaufnahmen und Detailausschnitten verführt den Betrachter, das Detail im grossen Bild zu finden. Das Erraten der Aufnahmestandorte kann bei einzelnen Bildern, selbst für gute Kenner der Stadt Basel, schwierig werden. Ein Stadtplan am Schluss des Besuchs beantwortet diese Frage.

128 Seiten | Hardcover

CHF 45.- | EUR 45.-

ISBN 978-3-7245-2171-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

LICHT AN
DAS EINZIGARTIGE NIGHT SHOPPING
#BASELCITY

SPEKTAKEL VON 17.00 - 22.00
DONNERSTAG 24. NOVEMBER
Licht an - Show ab 19.15 Marktplatz

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

KREUZWORTRÄTSEL NR. 45

höchster Berg der Türkei	architekt. Wahrzeichen von Basel	Fluss in d. Schweiz	hoher Laubbaum	Einsiedler	Heidekraut	glitzernder Schmuck	6	Teil des Baumes	Piktogramm v. lachendem Gesicht	Geistlicher, der Menschen hilft
2				ungeschminkte Wirklichkeit						
chem. Zeichen v. Argon		vorbereitende Arbeit b. Theater	mit, durch			dickes Seil (auf Schiffen)		kurz für Technische Informatik		Doppelvokal
				9	Unternehmen ... an Gerberg. in Basel			berühmte Jeansmarke		
karge Landschaft	kurzer Regio-Express		das höchste der Gefühle	1	Webtechnik mit Farben aus Asien			...Benken liegt im Leimental		
aus Riff bestehende Koralleninsel			durch Wärme schmelzen					Honigwein		Satz, im Tennis auch so genannt
enthaltensame Lebensweise	Uferbauwerk	Lot		BON CITY				mediterranes Gewürz	3	CH-Auto-kennzeichen
							Vorsteher Sicherh.-direktion Kanton BL			
Tierchen, das vielen Angst macht	sattrote bis violette Farbe	Elektrobit, Abk.								Autokennzeichen v. Weinfelden
		5	man legt ihn um den Hals	Orangen haben eine	Rhein-fische	Farbe		Ortsverband, kurz	Prüfungen (mit e am Ende)	Bruder des Vaters
mündet in Liestal in die Ergolz	B..r = alkohol. Getränk	passt zu einem Cervelat	engl.: scannen			Kraft, die etwas antreibt				
					Spargelgewächse (botanisch)					Insel, für Romands
schälen, wie es Briten kennen			schliesst an den Kopf an			..ru = Land in Süd-amerika	10	darauf fährt man im Schnee		
Berufssportler	8	Binnenstaat in Südasien			Apostelbrief					
			Flachs-faser						er, portugiesisch	

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 46 vom 18. November, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller November-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

h Altershilfe Basel

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

SPORT IN KÜRZE

«tanzwerk» steppt im Musical Theater Basel

rs. Die Steptanzschule «tanzwerk» von Sabine Freuler tritt mit ihren an den Schweizer Meisterschaften erfolgreichen Klein- und Grossformationen in einer grossen Show im Basler Musical Theater auf. Die 8. Swiss Junior Drum Show findet morgen Samstag statt und beginnt um 19.30 Uhr (Tickets sind an der Abendkasse erhältlich, Eintritt Fr. 25.–, Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei). Auftreten werden ausserdem die jungen Natwärer Pfeifer und Tambouren der Sektion Rhone aus dem Wallis, die Jungtambouren des Tambourenvereins Schwyz, das SJDS Piccolo Ensemble aus Basel, das Duo Drumplastic und die Tambouren der Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841.

Unihockey-Resultate

Juniores C Regional, Gruppe 9:	
Olten Zofingen III – UHC Riehen I	8:10
UHC Riehen I – TV Oberwil BL I	2:11
Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2:	
UHC Trimbach – UHC Riehen	13:1

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:	
Handball Riehen – ATV/KV Basel II	7:21
Juniores U15, Promotion, Gruppe 14:	
TV Kleinbasel – Handball Riehen	13:10

Handball-Vorschau

Juniores U15, Promotion, Gruppe 14:	
Sa, 12. November, 13.30 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – TV Birsfelden	

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen III	3:1
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
VBC Gelterkinden I – KTV Riehen III	3:0
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
VBC Laufen VI – KTV Riehen V	3:1
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:	
DR Binningen II – KTV Riehen VI	3:0
KTV Riehen VI – VBC Laufen V	0:3
Juniorinnen U23, Stärkeklasse 2:	
KTV Riehen – VRTV Sissach	2:3
Juniorinnen U19, Gruppe B:	
KTV Riehen A – Sm'Aesch Pfeffingen	1:3
Juniorinnen U17, Gruppe A:	
VBC Gym Liestal – KTV Riehen II	3:0
KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen II	0:3
Juniorinnen U15:	
KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen I	0:3
Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen – VBC Allschwil	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 12. November, 14 Uhr,	
Scuole Comunali Cugnasco	
SAG Gordola – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 12. November, 18 Uhr, Neumatt Aesch	
Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen II	
Juniorinnen U23, Stärkeklasse 2:	
Do, 17. November, 19.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – TV Pratteln NS	
Juniorinnen U19, Gruppe B:	
Di, 15. November, 19.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen A – VB Therwil D	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 12. November, 16 Uhr, Hofmatt	
VBC Gelterkinden – KTV Riehen	

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional:	
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I	46:84
Frauen, 2. Liga Regional:	
CVJM Riehen – BBC Laufen	52:20
BC Arlesheim III – CVJM Riehen	50:41
Juniores U19:	
CVJM Riehen – BC Allschwil	32:87
Juniorinnen U16:	
BC Arlesheim – CVJM Riehen	91:32
CVJM Riehen – Liestal Basket 44	36:69
Juniores U14, Low:	
BC Pratteln – CVJM Riehen	76:27

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:	
Di, 15. November, 20.15 Uhr,	
Freuenbündten	
Liestal Basket 44 III – CVJM Riehen I	
Männer, 4. Liga:	
Di, 15. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – Jura Basel I	
Juniorinnen U16:	
Di, 15. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – SIS Basilisks	

Leichtathletik-Resultate

UBS Kids Cup Team, Lokale Ausschheidung, 6. November 2016, Sporthalle Hagenbuchen Arlesheim
U16. Boys (8 Teams): 1. LV Fricktal I 16, 2. LC Therwil I 7, 3. TV Riehen I (Luc Löffel, Fabian Zihlmann, Patrick Anklin, Quirin

Darms, Daniel Konieczny) 11, 4. TV Riehen II (Timo Roth, Cedric Reinhard, Tim Stauffer, Joël Indlekofer, Gideon Pfeleiderer) 13, 7. TV Riehen III (Gimie Kendel, Matias Quispe, Tim Rechsteiner, Nikola Graf) 28. – **Girls (9):** 1. LV Fricktal I 16, 2. LC Therwil I 7, 3. TV Riehen I (Céline Binkert, Alexia Groh, Deborah Gengenbacher, Aline Kissling, Norina Sankieme) 16; 5. TV Riehen II (Anna Miotto, Shania Sprenger, Emma Böhm, Sara Ljujic) 20. – **Mixed (5):** 1. Old Boys Basel 6, 2. SC Liestal 11, 3. LC Basel 12.

U14. Boys (9): 1. Old Boys Basel I 9, 2. TV Gelterkinden 11, 3. SC Liestal 12. – **Girls (14):** 1. SC Liestal I 11, 2. LV Fricktal III 13, 3. Old Boys Basel I 16; 4. TV Riehen I (Lena Schwan, Naomi Anklin, Norah Hummel, Lara Bidder, Alena Gislimberti) 17; 11. TV Riehen II (Mathilda Stib, Anastasia Pfeleiderer, Chiara Helfenstein, Lilly Indlekofer, Eva Kopp) 39. – **Mixed (12):** 1. SC Liestal 5, 2. TV Gelterkinden 10, 3. LC Therwil I 12; 8. TV Riehen (Dominik Pappenberger, Lucian Meier, Jeannine Binkert, Lilly Kunder, Silas Thüring) 27.

U12. Boys (10): 1. TV Riehen (Enea Christ, Linus Kaufmann, Neo Rentsch, Samuel Ifenkwe, Joshua Stoeckli, Jascha Junker) 11, 2. LC Therwil 13, 3. LAR Binningen I 14. – **Girls (10):** 1. LC Therwil I 4, 2. TV Riehen I (Annina Pappenberger, Selma Wepfer, Samia Brodmann, Raquel Guzman, Louisa Brandau, Lara Kissling) 12, 3. TV Arlesheim 15; 10. TV Riehen II (Natalie Konieczny, Sofia Furrer, Maria Marti, Lara Pitari, Lynn Bühler, Rebekka Hamel) 40. – **Mixed (10):** 1. Old Boys Basel 5, 2. TV Gelterkinden 10, 3. LC Therwil I 12.

U10. Boys (5): 1. TV Gelterkinden 4, 2. LAR Binningen 9, 3. LC Therwil 12, 4. TV Riehen (Luzius Altmann, Janis Bocek, Luca Bulholzer, Valentin Dir, Isaia Miotto, Sami Wepfer) 15. – **Girls (3):** 1. TV Riehen (Janika Junker, Yaël Gengenbacher, Lucia Pfeleiderer, Sonya von Rotz, Emily Sieber, Rebecca Wüthrich) 6, 2. TV Muttenz 6, 3. LC Therwil 12. – **Mixed (11):** 1. LC Therwil I 7, 2. TV Muttenz II 8, 3. SC Liestal 8.

Fussball-Resultate

Juniores B, Promotion:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	2:2
Juniores C, Junior League C:	
FC Amicitia a – SV Muttenz a	2:7
Juniores D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Concordia	5:3
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
BSC Old Boys b – FC Amicitia b	11:0
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Liestal b	1:10
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – SV Sissach	3:3

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft 2016/17, Tabellen zur Winterpause

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Ettingen 11/27 (26) (23:12), 2. FC Therwil 11/24 (24) (28:15), 3. FC Aesch II 11/20 (20) (37:15), 4. FC Türkücü Basel 11/20 (29) (32:19), 5. NK Posavina Basel 11/20 (32) (30:25), 6. SV Muttenz b 11/14 (38) (20:16), 7. FC Oberwil 11/12 (13) (23:32), 8. FC Amicitia II 11/12 (27) (14:23), 9. SC Binningen II 11/11 (19) (28:34), 10. FC Laufen II 11/8 (36) (20:32), 11. FK Srbija Basel 11/8 (38) (20:37), 12. FC Breitenbach 11/7 (34) (12:27).

4. Liga, Gruppe 5: 1. CD Espanol Basel 10/25 (10) (35:11), 2. FC Reinach a 10/23 (5) (41:11), 3. NK Alkar 10/22 (18) (25:13), 4. FC Schwarz-Weiss a 10/21 (9) (31:9), 5. FC Bosna Basel 10/18 (20) (33:20), 6. FF Brülingen Basel 10/16 (17) (28:22), 7. SC Münchenstein b 10/12 (12) (24:35), 8. AS Timau Basel II 10/10 (17) (31:41), 9. FC Amicitia III 10/9 (14) (18:39), 10. FC Allschwil II 10/4 (13) (13:29), 11. FC Sportfreunde 10/1 (5) (8:58), 12. FC Nordstern b 0/0 (0:0) Rückzug.

Juniores A Promotion: 1. FC Pratteln 11/24 (28) (29:13), 2. FC Reinach 11/23 (5) (51:22), 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 11/23 (17) (49:19), 4. FC Aesch 11/20 (10) (24:18), 5. BCO Alemannia Basel 11/19 (5) (25:16), 6. FC Amicitia a 11/19 (6) (30:18), 7. FC Ettingen 11/16 (16) (34:33), 8. FC Zwingen 11/15 (3) (26:28), 9. FC Birsfelden 11/13 (22) (27:29), 10. FC Black Stars b 11/12 (9) (21:33), 11. SC Binningen a 11/2 (3) (18:68), 12. FC Arlesheim 10/1 (19) (16:53). – Pratteln steigt in die Junior League A auf; Black Stars, Binningen und Arlesheim steigen in die 1. Stärkeklasse ab.

Juniores B, Promotion: 1. FC Gelterkinden a 11/28 (21) (65:17), 2. FC Allschwil a 10/24 (4) (47:22), 3. SC Binningen a 11/26 (4) (39:14), 4. BSC Old Boys b 11/24 (3) (70:29), 5. FC Amicitia a 11/23 (6) (49:19), 6. FC Reinach 11/15 (4) (37:35), 7. FC Laufen 11/14 (9) (36:41), 8. FC Bubendorf 11/13 (2) (30:42), 9. FC Pratteln a 11/9 (4) (20:43), 10. FC Biel-Benken 11/7 (3) (25:61), 11. FC Aesch a 11/4 (1) (17:64), 12. FC Therwil 11/3 (15) (16:64). – Gelterkinden steigt in die Junior League B auf; Biel-Benken, Aesch und Therwil steigen in die 1. Stärkeklasse ab.

Juniores B, I. Stärkeklasse, Gruppe 4: 1. FC Diegten-Eptingen 10/25 (4) (63:29), 2. SC Binningen b 10/19 (1) (49:27), 3. FC Amicitia b 10/18 (3) (38:30), 4. FC Eiken 10/18 (4) (39:35), 5. FC Riederwald b 10/6 (15) (19:45), 6. VfR Kleinhüningen 10/3 (41) (7:49).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV Riehen stösst auf Platz zwei vor



Die KTV-Volleyballerinnen im Meisterschafts-Heimspiel gegen Lunkhofen beim Angriff.

Foto: Philippe Jaquet

In einer Doppelrunde feierte der KTV Riehen am vergangenen Samstag in Seetal den ersten Dreisatzsieg der Saison und gewann am Sonntag zu Hause gegen Lunkhofen mit 3:1.

OLIVIA BERGER/LÉNA DIETRICH

Im Auswärtsspiel gegen SeeWy starteten die KTV-Volleyballerinnen in Seetal mit einigen Unstimmigkeiten in der Annahme. Auch in der Verteidigung war die Absprache nicht immer ganz klar. Die Gäste konnten sich aber schnell fangen und der SeeWy-Coach sah sich beim Stand von 7:14 bereits zum zweiten Timeout gezwungen. Die kurze Auszeit zeigte Wirkung und so kam es zu einem Schlagabtausch, in welchem sich jedes Team nur höchstens zwei Punkte in Folge gutschreiben lassen konnte. Die Leistungssteigerung der See- und Wynentalerinnen kam jedoch zu spät und die Riehenerinnen konnten den ersten Satz mit 17:25 gewinnen.

Steigerung im zweiten Satz

Der zweite Satz verlief am spannendsten. Beiden Teams gelangen sowohl gute Angriffe als auch starke Verteidigungsaktionen. Auf beiden Seiten gab es aber auch einige Eigenfehler. Die Führung wechselte mehrmals und bis zum 11:9 für SeeWy konnte sich kein Team absetzen. Dann schalteten die Riehenerinnen einen Gang höher und konnten den Zweipunkterückstand in einen Dreipunktevorsprung umwandeln. Der KTV Riehen konnte den zweiten Satz in der Folge mit 20:25 ins Trockene bringen. Nachdem man in den vergangenen Meisterschaftsspielen den Sieg immer erst im vierten oder gar fünften Satz hatte sichern

können, sollte nun der erste 0:3-Sieg der Saison her. Gesagt, getan! Nicht nur der Spielaufbau, auch die Stimmung wurde bei den Riehenerinnen immer besser. Sie konnten sich von Beginn an einen Vorsprung erspielen und diesen bis zum Satzende stetig vergrössern. Nach knapp einer Stunde Spielzeit war der dritte Satz mit 10:25 und damit das Spiel mit 0:3 gewonnen.

Wiedersehen mit Cup-Gegner

Mit Spannung erwartete man das sonntägliche Heimspiel gegen Lunkhofen. Bereits im Schweizer Cup waren die Riehenerinnen auf dieses starke Team getroffen, das sich erst nach fünf Sätzen hatte geschlagen geben müssen. Nach dieser knappen Angelegenheit, welche für Lunkhofen das Cup-Aus bedeutet hatte, war eine emotionale Revanche garantiert.

Nach einer kleinen Verzögerung zu Beginn – der Zweite Schiedsrichter war nicht aufgetaucht – begann ein ausgeglichenes Spiel. Lange kämpften die Teams auf gleicher Höhe. Erst gegen Ende des ersten Satzes konnte sich das Heimteam absetzen und ging mit 1:0 in Führung.

Im zweiten Satz schien Riehen nicht ins Spiel zu finden. Bereits zu Beginn zogen die Gäste davon. Timeouts von Riehen beim Stand von 3:7 und 7:15 brachten nichts in diesem verkorksten zweiten Satz und so stand es nach 53 Minuten 1:1.

KTV rückt auf Platz zwei vor

Würde sich der Cup-Fünfsatz-Krimi wiederholen oder würde sich ein Team die drei Punkte mit einem 3:1-Sieg holen? Riehen zeigte im dritten Satz eine solide Leistung und punktete mit tollen Aktionen. Vor allem in der Verteidigung wurde gut gearbeitet und Serviceserien brachten Sicherheit in die Partie. Mit 18 Minuten war dies der kürzeste und mit dem Resultat 25:12 gleichzeitig auch der

eindeutigste Satz. Für die angestrebten drei Punkte fehlte den Riehenerinnen nun noch ein Satz. Gleichzeitig würde dies eine Sechspunkteausbeute an diesem Doppelwochenende bedeuten. Der vierte Satz schien zu Beginn wieder ausgeglichener zu verlaufen. Doch nach dem Timeout beim Stand von 6:7 zogen die Gastgeberinnen davon und liessen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Mit 25:15 gewann Riehen auch den vierten Satz und damit den Match mit 3:1 nach einer Stunde und 25 Minuten Spielzeit. Mit diesem Erfolg stiess der KTV Riehen auf den zweiten Tabellenplatz vor, nur einen Punkt auf den Tabellenersten aus Obwalden. Die Direktbegegnung steht noch aus und lässt auf eine spannende Begegnung hoffen. Doch zunächst spielen die Riehenerinnen morgen Samstag in der Sporthalle Niederholz gegen Volley Luzern Nachwuchs. Spielbeginn ist um 18 Uhr.

Dynamo SeeWy – KTV Riehen I 0:3 (15:25/20:25/10:25)

KTV Riehen I: Sara Baschung, Olivia Berner, Léna Dietrich, Eliane Gysin, Kathrin Herzog, Samantha Jauslin, Ilenia Scarlino, Nadine Schläfli, Melinda Suja, Selina Suja. – Coach Andreas Minder. – Trainerassistent: Sebastian Wirz.

KTV Riehen I – TV Lunkhofen I 3:1 (25:18/16:25/25:12/25:15)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sarah Eggs, Selina Suja, Rachel Maiocchi, Ilenia Scarlino, Eliane Gysin, Olivia Berner, Nadine Schläfli, Sara Baschung, Samantha Jauslin, Léna Dietrich. – Coach Andreas Minder. – Trainerassistent: Sebastian Wirz.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volleya Obwalden 5/15 (15:1), 2. KTV Riehen I 5/14 (15:5), 3. Volley Schönenwerd 5/11 (12:5), 4. SAG Gordola 5/9 (11:10), 5. TV Lunkhofen I 5/6 (7:9), 6. Dynamo SeeWy 4/5 (7:10), 7. Volley Lugano II 5/5 (9:12), 8. VB Neuenkirch I 5/4 (7:12), 9. Volley Luzern Nachwuchs 5/3 (5:14), 10. VBC Allschwil 4/0 (2:12).

BASKETBALL Meisterschaft Juniorinnen U16 Regional

Aller Anfang ist schwer ...

Mit drei Spielen innert acht Tagen erlebten die U16-Juniorinnen des CVJM Riehen einen intensiven Start in ihre erste Regionalmeisterschaft in dieser Form. Die rasche Abfolge der Spiele liess keinen Raum für Korrekturen und so erstaunt es nicht, dass in allen drei Spielen in denselben Bereichen Lücken klafften. Das neu gebildete Team besteht zu einem grossen Teil aus Spielerinnen, die ihre ersten Spielerfahrungen sammeln, und das gegen Mannschaften, die schon routinemässig zu ihren Spielen antreten.

Im ersten Heimspiel der Saison gegen Liestal zeigten die Riehenerinnen Kampfgeist. Dennoch war ihr Spiel geprägt durch viele Eigenfehler. Ein Drittel der Pässe landete direkt in den Händen der Gegnerinnen, ein weiteres Drittel im Nirvana und das letzte Drittel meist so, dass die Angespielten den Ball nicht fangen konnten. In der Verteidigung liessen sich die Riehenerinnen immer wieder bis zur Dreipunktlinie herausziehen und wurden danach überrannt oder ausgetrickst. Im Angriff verlief das Spiel

eher durchzogen. Waren bei den Gästen die Routiniers mit der Nummer 6 – sie allein erzielte die Hälfte der Punkte – und die Nummer 12 auf dem Feld, gab es für die Gastgeberinnen kaum ein Durchkommen. Zudem nutzte die Heimmannschaft den Raum nicht aus. Und erhielt man den Ball, begann man sofort zu dribbeln anstatt sich umzusehen. Typischerweise zogen dann zwei Spielerinnen mit zwei Verteidigerinnen gleichzeitig zum Korb und verhedderten sich. Die Lücken aber, die man hinterliess, wurden von niemandem geschlossen und so war es für Liestal oft ein Leichtes, fast ohne Gegenwehr zum Korb zu ziehen. Hier rächten sich diverse Absenzen im Training. Darunter hatte einmal mehr die als Playmaker eingesetzte Gianna Gattlen zu leiden, der es so kaum gelang, das Spiel aufzubauen und zu organisieren.

Eine willkommene Verstärkung für den CVJM Riehen war Yüksel Bahar, die ihr U16-Debüt gab. Lange hatte man auf ihre Lizenz warten müssen. Dass viele Spielerinnen kon-

ditionell noch nicht auf der Höhe sind, zeigte sich in Atemproblemen, Magenkrämpfen, Hyperventilieren und übertretenen Füssen. Mit Sehnsucht wird daher weitere Verstärkung in Form von weiteren neu lizenzierten Spielerinnen erwartet. Das Heimspiel gegen Liestal ging mit 36:69 verloren. Nach einer zehntägigen Pause geht es mit dem nächsten Spiel weiter.

Urban Müller Freiburghaus

CVJM Riehen – Liestal Basket 44 36:69 (18:32)

CVJM Riehen: Aime Paoli, Emma Taubert, Gioia Zerbini (1), Gianna Gattlen (18), Meltem Karanfil (5), Flavia Mende, Bahar Yüksel (6), Nina Bilic (6). – Coach: Urban Müller Freiburghaus.

Juniorinnen U16, Regional: 1. BC Bären Kleinbasel 2/4 (129:28), 2. Liestal Basket 44 2/4 (138:69), 3. BC Arlesheim 3/4 (202:134), 4. TV Muttenz 1/2 (54:42), 5. BC Münchenstein 2/2 (129:86; 1/2 +55), 6. SIS Basilisks 2/2 (75:118; 1/0 -55), 7. BC Pratteln 3/0 (79:178), 8. CVJM Riehen 3/0 (81:232).

LEICHTATHLETIK UBS-Kids-Cup-Team-Qualifikation

Fünf TVR-Teams im Regionalfinal



Die beiden TVR-Goldteams: die Mädchen U10 auf dem Podest und die Knaben U12 auf dem Gruppenbild.

Fotos: zVg



In acht Kategorien gestartet und in fünf Kategorien auf dem Podest – das ist die eindruckliche Bilanz des TV Riehen an der diesjährigen Vorrunde des Kids-Cup-Team-Vierkampfes vom vergangenen Sonntag in Arlesheim. Zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze gab es dabei in der Sporthalle Hagenbuch. Alle Medaillengewinner sind für die Regionalfinals qualifiziert, wo es um die Startplätze für den Schweizer Final gehen wird.

In der ältesten Kategorie U16 war der TVR gleich mit drei Knaben- und zwei Mädchenteams am Start. Der verantwortliche Leiter Fabian Benkler hatte hier zwei bis drei Podestplätze kalkuliert. Bei den Knaben wurde schnell klar, dass es gegen die gross gewachsenen Gegner aus dem Fricktal und Arlesheim schwierig würde. Beide TVR-Teams blieben im Stabweitsprung und im Risikosprint jeweils direkt hinter den beiden Topteams. Dank den starken Läufern Gideon Pfeleiderer und Joël Indlekofer konnte das zweite TVR-Team den Biathlon für sich entscheiden und Team eins gelang ein Exploit mit Platz zwei im abschliessenden Team-Cross.

Das TVR-Team eins mit Fabian Zihlmann, Daniel Konieczny, Luc Löffel, Quirin Darms und Patrick Anklin gewann Bronze, Riehen II folgte auf Platz vier. Mit etwas mehr Glück im Stabweitsprung und ohne die Verletzung von Daniel Konieczny vor dem Team-Cross, wodurch Patrick Anklin und Luc Löffel den kräfteaubenden Parcours dreistatt zweimal absolvieren mussten, wäre mehr möglich gewesen.

Der Wettkampf des ersten Mädchen-U16-Teams glich einer Achterbahnfahrt. Céline Binkert, Alexia Groh, Deborah Gengenbacher, Aline Kissling und Norina Sankieme gewannen den Stabweitsprung, wurden Dritte im Risi-

kosprint, Letzte im Biathlon und Dritte im Team-Cross, was in der Endabrechnung erstaunlicherweise ganz knapp für das unterste Treppchen reichte. Riehen II kam auf den guten fünften Platz.

Weniger gut als erwartet waren die Resultate der U14. Bei den Mädchen konnte keine Athletin über sich hinauswachsen. Trotz des guten dritten Ranges im abschliessenden Team-Cross blieb am Ende nur Platz vier, einen Rangpunkt hinter dem Podest. Im stark besetzten Mixed-Wettkampf der U14 blieb das TVR-Team chancenlos. Der achte Rang lag unter den Erwartungen.

Am Nachmittag waren die jüngeren Kategorien U10 und U12 an der Reihe. Hier gab es für den TV Riehen gleich zweimal Gold, nämlich bei den Knaben U12 (Samuel Ifenkwe, Jascha Junker, Enea Christ, Joshua Stoeckli, Linus Kaufmann, Neo Rentsch) und bei den Mädchen U10 (Janika Junker, Yaël Gengenbacher, Lucia Pfeleiderer, Sonya von Rotz, Emily Sieber, Rebecca Wüthrich). Vor allem den Knaben U12 hätte man diesen Erfolg nicht zugeutraut. Die Jungs gewannen gleich drei der vier Disziplinen und siegten mit zwei Rangpunkten Vorsprung auf Liestal. Bei den Mädchen U10 war es am Ende ganz knapp. Muttenz und Riehen hatten gleich viele Rangpunkte. Der Sieg im Teamcross brachte dem TVR den Kategoriensieg.

Die Mädchen U12 (Natalie Konieczny, Sofia Furrer, Maria Marti, Lara Pitari, Lynn Bühler, Rebekka Hamel) hatten gegen das überragende Team des LC Therwil keine Chance, wurden aber dreimal Disziplinenzweite und standen auch in der Endabrechnung auf Platz zwei. Einen ausgezeichneten vierten Rang gab es für den TVR bei den jüngsten Knaben (Resultate siehe «Sport in Kürze»). *Matthias Müller*

SCHACH Die SG Riehen am Europäischen Klubcup in Novi Sad

Riehen nach vier Runden ungeschlagen

Am Europäischen Klubcup überstand die Schachgesellschaft Riehen die ersten vier Runden ungeschlagen und ist auf dem Weg zu einem guten Ergebnis. Das Turnier endet morgen Samstag.

PETER ERISMANN

Die Schachgesellschaft Riehen nimmt zum zweiten Mal am europäischen Klubcup teil, der in Novi Sad ausgetragen wird. 62 Mannschaften mit je 6 Spielern kämpfen um den Titel. Die SG Riehen belegt aufgrund der Spielstärke seiner Spieler (Elo-Punkte) den Startanglistenplatz 20. Da die Paarungen zu Beginn nach Spielstärke erfolgen, bedeutete dies, dass die SG Riehen einen schwächeren Gegner zugelost erhielt.

Remis nach klarem Startsi

Das englische Team «White Rose» wurde zum Auftakt mit 5-1 klar geschlagen, doch so einfach, wie das Resultat vermuten lässt, war es nicht. Erst nach sechs Stunden Spielzeit konnte die Mannschaft zum Essen gehen. In der ersten Runde gab es keine Überraschungen. Sämtliche der gesetzten Teams gewannen.

Da die Sieger der ersten Runde dann gegeneinander anzutreten hatten, wurde es schon deutlich schwieriger. Die SG Riehen traf auf das mazedonische Team Gambit ASSESSO SEE. Nach dem klaren Sieg von Andreas Heimann am Spitzenbrett sah es lange Zeit nach einem weiteren Mannschaftserfolg aus. Doch bessere Stellungen konnten nicht zum Gewinn verdichtet werden und eine schlechter stehende Position wurde verloren, sodass lediglich ein Unentschieden resultierte.

Erste Spitzenpaarungen

In der dritten Runde kam es zu den ersten wirklichen Spitzenpaarungen. Titelverteidiger Team Sibirien trat mit Ex-Weltmeister Vladimir Kramnik an, was in der Begegnung gegen Legacy Square Moskau denn auch den entscheidenden Unterschied ausmachte. Er gewann am Spitzenbrett mit Schwarz spielend gegen den Russen Ernesto Inarkiev und war damit der Matchwinner, da alle anderen fünf Partien remis aus-



Die Schachgesellschaft Riehen (links) in ihrem Startspiel vom Sonntag am Europäischen Klubcup im serbischen Novi Sad gegen das englische Team White Rose.

Foto: zVg Club d'Echecs de Genève

gingen. Ein erster wichtiger Schritt im Hinblick auf die Titelverteidigung!

Die SG Riehen spielte gegen das serbische Team Omladinski Sahovski Klub Paracin sehr konzentriert und es gelang ein weiterer Vollerfolg. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Leistung von Andreas Heimann, der massgeblich mitverantwortlich war, dass Riehen nach drei Runden bereits fünf Mannschaftspunkte aufwies.

Schweizer Duell am vierten Tag

In der vierten Runde kam es dann pikanterweise zu einem Schweizer Duell, hatte doch die SG Riehen gegen die SG Zürich anzutreten. Der amtierende Schweizer Meister hat sich mit dem holländischen Grossmeister Loek van Wely verstärkt und war somit der Favorit. Riehen hat darauf verzichtet, Spieler von ausserhalb in die Mannschaft zu nehmen, und spielt ausschliesslich mit eigenen Leuten.

An den Spitzenbrettern hielten Andreas Heimann und Ognjen Cvitan gegen besser klassierte Gegner ein Remis und auch Nicolas Brunner und Ralph Buss remisierten. Sebastian Schmidt-Schaeffer stand zwar etwas schlechter als sein Gegner, zockte aber in Zeitnot besser und konnte den ganzen Punkt einfahren. Hätte Ioannis Georgiadis – bei leicht schlechterer Stellung gegen den Schweizer Topspieler Yannick Pelletier – ein durchaus mögliches Remis gehalten, hätte es für Riehen zu einem unerwarteten Sieg

über Zürich gereicht. Das 3-3-Unentschieden ist aber auch als Erfolg zu werten und war alles in allem gerecht.

Peter Erismann

Schach, Europäischer Klubcup, 6.–12. November 2016, Novi Sad (Serbien)

Open. 1. Runde: SG Riehen (20/SUI) – White Rose (ENG/51) 5-1 (Andreas Heimann – James R. Adair 1-0, Ognjen Cvitan – Martin Brown remis, Ioannis Georgiadis – Paul M. Townsend 1-0, Nicolas Brunner – Stephen J. Barrett 1-0, Ralph Buss – Kieran O'Driscoll remis, Sebastian Schmidt-Schaeffer – Svetlana Susicova 1-0). – **2. Runde:** Gambit ASSECO SEE (MKD/29) – SG Riehen 3-3 (G. Petar Arnaudov – Heimann 0-1, Martin Percivaldi – Cvitan remis, Orce Danchevski – Georgiadis remis, Zoran Stojcević – Brunner remis, Dejan Dinev – Buss remis, Nikola Nikolovski – Schmidt-Schaeffer 1-0). – **3. Runde:** SG Riehen – Omladinski Sahovski Klub Paracin (SRB/31) 4-2 (Heimann – Milan Zajic 1-0, Cvitan – Nikola Radovanovic remis, Georgiadis – Dejan Brankovic remis, Brunner – Stefan Mladenovic 1-0, Buss – Uros Cvetanovic remis, Schmidt-Schaeffer – Matija Ivic remis). – **4. Runde:** SG Zürich (SUI/15) – SG Riehen 3-3 (Loek van Wely – Heimann remis, Christian Bauer – Cvitan remis, Yannick Pelletier – Georgiadis 1-0, Noel Studer – Brunner remis, Lothar Vogt – Buss remis, Jonathan Rosenthal – Schmidt-Schaeffer 0-1). – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. Mednyi Vsadnik 8, 2. Alkaloid 8, 3. Ashdod 7, 4. Syberia 7, 5. Zhiguli 6, 6. OR Padova 6, 7. Odla Yurdu 6, 8. AVE Novy Bor 6, 9. SHSM Legay Square Moskau 6, 10. Ladya Kazan 6, 11. CSM Baia Mare 6, 12. Beer Sheva Chess Club 6, 13. VSK Sveti Nikolaj Srpski 6, 14. SG Zürich 6, 15. SG Riehen 6; 59. Club d'Echecs de Genève 1.

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Berg- und Talfahrt zum Heimsieg gegen Wohlen

Nachdem die Riehener Grossfeld-Männer in der letzten Runde gegen Münchenstein einen rabenschwarzen Tag eingezeichnet und diskussionslos verloren hatten, standen sie am vergangenen Sonntag an der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz gegen die punktgleichen Wohler unter Zugzwang. Ein Sieg musste her – alles andere hätte den wohl schlechtesten Saisonstart in der Vereinsgeschichte bedeutet.

Dominik Winter als neuer Verteidiger

Die Sportkommission hatte in einer Nacht-und-Nebel-Aktion mit Dominik Winter den von Trainer Freivogel bereits vor der Saison geforderten «Verteidiger mit interregionalem Format» verpflichtet. Sportchef Strickler meinte dazu: «Nach den guten Erfahrungen mit unserer Luzerner Fraktion war für uns klar, dass der gesuchte Verteidiger aus dem Raum Luzern stammen sollte. Weiter spielten uns sicherlich auch die guten Beziehungen nach Luzern in die Karten, dass am Ende der Transfer so zügig vollzogen werden konnte.»

Mit vollem Kader und grosser Zuversicht konnten die Riehener in den Match starten. Bereits nach drei Minuten hatten die Riehener ein erstes Mal Grund zum Jubeln. Kohler, nach einer schönen Ballstafette über Bachofer und Diethelm, liess sich nicht zweimal bitten und bezwang den gegnerischen Torwart sicher. Nur eine Minute später traf Galland nach schöner Vorarbeit von Schmidlin. Was folgte, waren die wohl besten Minuten in der noch jungen Saison. Die Riehener überzeugten



Die Grossfeld-Männer des UHC Riehen im Heimrundenspiel gegen Wohlen in der Sporthalle Niederholz im Ballbesitz.

Foto: Philippe Jaquet

mit schnörkellosem und sicherem Spiel und erarbeiteten sich eine Chance nach der anderen. Das 3:0 durch Walker war die logische Konsequenz. Dass bei diesem Tor Neuzugang Winter den Stock entscheidend im Spiel hatte, machte den Start ins Spiel perfekt. Bis zum Ende des ersten Drittels erarbeitete sich Riehen noch weitere Chancen, die jedoch ungenutzt blieben.

Tief im zweiten Drittel

Im zweiten Drittel konnten die Riehener zu Beginn zwar noch überzeugen, wurden aber von Minute zu Minute schwächer, während die Gäste aus Wohlen zulegten. In dieser Phase spielte Riehen häufig mit zu grossem Risiko. Wohlen traf zum 3:1. Zwar

war Riehen in der Folge wieder präsenter, sündigte jedoch im Abschluss gewaltig. So wurde gleich mehrfach das leere Tor nicht getroffen oder beste Chancen wurden vom Wohler Torwart zunichte gemacht. Kurz nach Hälfte der Spielzeit verfiel man bei den Riehern nach einem gegnerischen Freistoss in kollektiven Tiefschlaf und Wohlen konnte zum 3:2 verkürzen.

Für das Schlussdrittel wurde umgestellt. Riehen suchte mit zwei Blöcken die endgültige Entscheidung. Zwar waren die Riehener auch im dritten Drittel mehrheitlich im Ballbesitz und konnten sich Chancen erarbeiten, doch waren es erneut die Wohler, die das nächste Tor erzielen und damit den Ausgleich erzielen konnten.

Entscheidung in den Schlussminuten

Die Riehener liessen sich davon nicht beirren und poverten weiter, scheiterten aber ein ums andere Mal am gegnerischen Torwart oder am Gestänge. Erst vier Minuten vor Schluss war es dann Schmidlin, der die Riehener erlöste und einen Abpraller zum 4:3 in die Maschen droch. Die Sicherheit war zurück und so gelang Mettler mit einem Schuss ins leere Tor die endgültige Siegsicherung. Das 6:3 durch Strickler in der letzten Spielminute war dann noch eine wunderschöne Zugabe für die heimischen Fans und der krönende Schlusspunkt in dieser Partie.

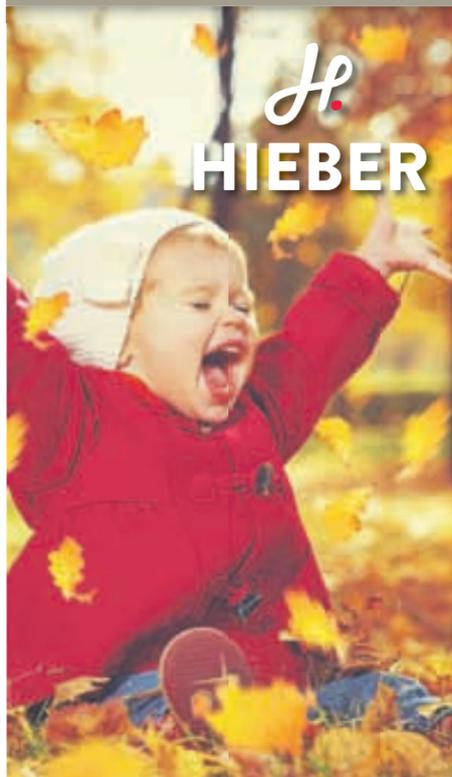
Trotz dem Sieg war man im Lager der Riehener nicht restlos zufrieden. Neuzugang Winter meinte dazu: «Wer nach einem derart überzeugenden Start nochmals so ins Zittern kommt, kann nicht restlos glücklich sein. Dennoch denke ich, dass wir über zwei Drittel klar die bessere Mannschaft waren und die Höhe des Sieges ungefähr das Gezeigte widerspiegelt. Nichtsdestotrotz, in Zukunft müssen wir ein solches Spiel früher zu unseren Gunsten entscheiden.»

Wie gut dies gelingen wird, wird das kommende Spiel gegen den unbestrittenen Leader dieser Gruppe, die Crusaders 95 aus Zürich, zeigen. Eines ist klar: Will man gegen die Zürcher eine Chance haben, muss die Effizienz klar gesteigert werden. Das Spiel findet am Sonntag, 20. November, um 14.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld in Münchenstein statt. *Dominik Freivogel*

UHC Riehen – Virtus Wohlen 6:3 (3:0/0:2/3:1)

Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen I: Emile de Keyzer/Thierry Liechti (Tor); Thierry Meister, Dominik Freivogel, Claudio Strickler, Pascal Zaugg, Dominik Winter, Kay Bachofer, Daniel Kohler, Samuel Diethelm, Simon Walker, Thomas Schmidlin, Matthias Keller, Mario Müller, Christoph Niederberger, Chris Galland, Henrik Mettler.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Crusaders 95 Zürich 5/8 (28:20), 2. Züri-see Unihockey ZKH II 5/8 (23:15), 3. Innebandy Zürich II 5/8 (20:16), 4. Squirrels Ettingen 5/6 (22:23), 5. UHC Riehen I 5/4 (18:25), 6. UHC Winterthur United 5/2 (17:18), 7. Sharks Münchenstein 7/2 (15:18), 8. Virtus Wohlen 5/2 (12:20).



GUTES GEGEN HERBSTGRAU.

ENTDECKEN SIE DIE GANZE VIELFALT AN FRISCHEM OBST UND GEMÜSE BEI HIEBER.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Kalbsfilets
Spitzenqualität aus Deutschland, 1 kg

36.99



Rotbarsch-Loins mit oder ohne Haut, aus den klaren Gewässern Islands, das beste Stück vom Rotbarsch, grätenfrei festes Fleisch, fein aromatisch im Geschmack, 100 g

2.99



Broccoli
aus Spanien oder Italien, Klasse I, 500-g-Packung (1 kg = € 1,18)

0.59



Landliebe Butter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,52)

1.29



Original Wagner Steinofen Pizza oder **Rustipani** verschiedene Sorten, z. B. Pizza Champignon 350 g (1 kg = € 4,74), tiefgefroren, Packung

1.66



Pfanni Knödel 6er, im Kochbeutel, verschiedene Sorten, 200-g-Packung (100 g = € 0,50)

0.99



Thomy Reines Sonnenblumenöl
0,75-L-Flasche (1 L = € 1,85)

1.39



Nivea Shampoo 250 ml (100 ml = € 0,72) oder **Spülung** 200 ml (100 ml = € 0,90),

1.79



Charakteristik:
Intensive violette Farbe. Noten von Brombeeren, Rum, Rosinen und schwarzen Kirschen. Aromen von Pflaumen und Schokolade, ergänzt durch eine leichte Kräuternote. Weiche, gut eingebettete Tannine und eine frische, angenehme Säure

6+1

4.99

Viu Manent Reserva Merlot 0,75-L-Flasche (1 L = € 6,65)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline* 0049 7621/9687800 *Mo.-Fr.: 07:30-18 Uhr Sa.: 07:30-13 Uhr

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 45. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen



RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Weihnachtswünsche und Neujahrswünsche 2017



Die Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung** am 23. Dezember 2016 Reservierung bis 28. November 2016

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00 inserate@riehener-zeitung.ch

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2016



Riehen... unvergessen
Samstag, 19. November 2016, 14.00 Uhr
Eiserne Hand - Ort der Erinnerung
Führung mit Barbara Seiler

Die Nähe zur Grenze hat Riehens Geschichte geprägt. Das zeigte sich vor allem im Zweiten Weltkrieg, als trotz Stacheldraht und Sperrzone immer wieder verfolgte Menschen versuchten, diese Grenze zu überwinden. Auf dem Rundgang im Maienbühl und um die Eiserne Hand werden viele Schicksale wachgerufen. Dokumente, Erinnerungen von Zeitzeugen und die realen Orte des Geschehens lassen eine Zeit lebendig werden, die vergangen, aber nicht vergessen ist.

Treffpunkt: Buslinie 32, Endstation «Rotengraben», Riehen

Gute Schuhe erforderlich, ID nicht vergessen!

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Bücher Top 10 Belletristik

- Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Bob Dylan**
Lyrics
Musik | Reclam Verlag
- Alex Capus**
Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag
- Yvette Kolb**
Das Lächeln der Schildkröten.
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomei
Roman | Johannes Petri Verlag
- Anne Gold**
Unter den Trümmern verborgen
Krimi | Reinhardt Verlag
- Martin Suter**
Cheers.
Feiern mit der Business Class
Geschichten | Diogenes Verlag
- Ian McEwan**
Nusschale
Roman | Diogenes Verlag
- Bodo Kirchoff**
Widerfahrnis
Novelle | Frankfurter Verlagsanstalt
- Rolf von Siebenthal**
Lange Schatten
Krimi | Reinhardt Verlag
- Arturo Buzzetti**
Die Masseuse.
Kriminalroman mit Tatort Basel
Krimi | Edition Relege Basel

Bücher Top 10 Sachbuch

- Daniele Ganser**
Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag
- Gregor Gysi**
Ausstieg links?
Eine Bilanz
Politik | Westend Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
 Stadtführer | Emons Verlag
- Klara Obermüller**
Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
- Hugh Johnson**
Der kleine Johnson
Weinführer 2017
Wein | Gräfe und Unzer Verlag
- Carolin Emcke**
Gegen den Hass
Politik | S. Fischer Verlag
- Denise Muchenberger, Jörg Rudolph**
Basel – Porträt einer Stadt
Basel, | Gmeiner Verlag
- Peter Wohlleben**
Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Yael Adler**
Haut nah – Alles über unser grösstes Organ
Gesundheit | Droemer Verlag
- Urs Heller**
Gault & Millau Guide Schweiz 2017
Hotel und Restaurantführer | Ringier Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

www.riehener-zeitung.ch